

Ethnologie

Fachstudienberatung:

<http://www.eth.uni-heidelberg.de/studium/studienberatung.html>

Bachelor/Magister

PD Dr. Ulrich Oberdiek
Institut für Ethnologie, Sandgasse 7, Raum 1904
Tel.: 06221 54-2227
E-Mail: ulrich.oberdiek@t-online.de
Sprechstunde: Di. 11.30-13 Uhr

Bachelor/Master/Magister

Dr. Almut Schneider
Institut für Ethnologie, Sandgasse 7, Raum 1907
Tel.: 06221 54-3441
E-Mail: almut.schneider@eth.uni-heidelberg.de
Sprechstunde: Do. 14-16 Uhr

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Ankündigungen auf der Website des Instituts für Ethnologie:

<http://www.eth.uni-heidelberg.de/aktuelles/>

Bachelor

Neue Regelungen im B.A. Ethnologie

Der Prüfungsausschuss Ethnologie hat in seiner Sitzung vom 01.06.2011 einige neue Regelungen zur Vereinfachung des Verwaltungsablaufes verabschiedet. Bitte informieren Sie sich hier über die Details dieser Regelungen:

http://www.eth.uni-heidelberg.de/md/eth/studium/ba_neuerungen_2011-06.pdf

Modul 1: Einführung in die Ethnologie

Pflichtmodul

2-tägiges Erstsemester-Kompaktseminar

T; Nr.: 10ETH100; LP: 2

BlockSa; 10:00 - 18:00; 07.10.2011 - 08.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Schneider, A.

Kommentar	Das Erstsemester-Kompaktseminar richtet sich an die StudienanfängerInnen der Ethnologie und soll
	1) gezielte Anregungen für einen aktiven Studienstart geben (Kennenlernen der Universität und ihrer Einrichtungen, Erarbeiten eines Stundenplans, Lernen an der Universität),
	2) einen Austausch über die persönliche Erfahrung des Studienbeginns, über Erwartungen an das Studium, Studienrealität und Zukunftsperspektiven ermöglichen,

3) Kontakte zwischen Studierenden und Lehrenden stiften.

Die Teilnahme an diesem Seminar ist für alle StudienanfängerInnen Pflicht!

Leistungsnachweis Teilnahme an beiden Terminen

Einführung in die Ethnologie

V; Nr.: 10ETH101; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 13:00 - 15:00; Heuscheuer I; Sprenger, G.

Kommentar **Diese Vorlesung ist für alle Studierende der Ethnologie im 1. Semester verpflichtend.**

Sie wird von Tutorien begleitet und endet mit der Orientierungsprüfung in Form einer einstündigen Klausur. Die Klausur basiert auf der Pflichtlektüre, die zu jeder Sitzung vorzubereitet wird und in einem Reader sowie über Moodle erhältlich ist. Zu den Tutorien melden Sie sich in der ersten Sitzung an.

Inhalt Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundvoraussetzungen ethnologischen Denkens und Forschens. Sie behandelt die Feldforschung als Hauptmethode sowie die Geschichte der bedeutendsten Theorien, insbesondere Funktionalismus, Strukturalismus, Postmoderne, sowie die deutsche, amerikanische, britische und französische Forschungstradition. Überdies gibt sie einen Überblick über die wichtigsten Themen der Ethnologie, darunter Sozialstruktur, Ritual und Religion, Wirtschaft und Tausch, Politik und Medien.

Leistungsnachweis Anwesenheit, Klausur

Übung zu: Einführung in die Ethnologie

T; Nr.: 10ETH102; SWS: 1; LP: 4

Di; wöch; 09:00 - 10:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 1;

Di; wöch; 10:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 2;

Di; wöch; 13:00 - 14:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 3;

Mi; wöch; 12:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 4;

Mi; wöch; 13:00 - 14:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 5;

Modul 4: Einführung in die Religionsethnologie

Wahlpflichtmodul

Einführung in die Religionsethnologie

V; Nr.: 970202140; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 11:00 - 13:00; Heuscheuer I; Sax, W.

Kommentar Die Vorlesung behandelt die Thematik, die Bedeutung und die Funktion verschiedener religiöser Vorstellungen, insbesondere ritueller Praktiken, und ihre Stellung im jeweiligen soziokulturellen Zusammenhang. Wir lernen verschiedene Rituale kennen, wie z.B. Trauerrituale in Indonesien, Heilrituale in Indien, die Wallfahrt nach Makka, Rituale der National Sozialisten, uvm. Diese sollen an den wichtigsten theoretischen Ansätzen (positivistische, strukturalistische, marxistische, symbolische, performative) untersucht werden.

Inhalt

KLASSIKER

11. Oktober: ***Durkheims positivistische Methode***

Pflichtlektüre: Durkheim, Emile (1915) 1981. *Die elementaren Formen des religiösen Lebens*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 283-314 (Kap. 7, Teil I-IV).

18. Oktober: ***Webers "Verstehenssoziologie"***

Pflichtlektüre: Weber, Max 1991. *Die "Objektivität" sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis*. Schriften zur Wissenschaftslehre. Stuttgart: Reclam.

25. Oktober: **Evans-Pritchard und Kontextualismus**

Pflichtlektüre: Evans-Pritchard, E. E. 1978. *Hexerei, Orakel und Magie bei den Zande*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 60-76 (Kap. II).

1. November: fällt aus

MYTHOS UND RITUAL

8. November: **Geertz und Amerikanische "Symbolic Anthropology"**

Pflichtlektüre: Geertz, Clifford 1983. Ritual und sozialer Wandel. Ein javanisches Beispiel. In Ders., *Dichte Beschreibung*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 96-132.

15. November: **Strukturalismus**

Pflichtlektüre: Douglas, Mary 1966. The Abominations of Leviticus. In Dies., *Purity and Danger. An Analysis of the Concepts of Pollution and Taboo*. London: Routledge & Kegan Paul Ltd., S. 41-57.

22. November: **Der performative Ansatz**

Pflichtlektüre: Sax, William 2004. Heilrituale der Dalits im indischen Zentral-Himalaya. In Dietrich Harth und Gerrit Jasper Schenk (Hg.), *Ritualdynamik: Kulturübergreifende Studien zur Theorie und Geschichte rituellen Handelns*. Heidelberg: Synchron, S. 363-380.

RELIGION UND DIE UMWELT

29. November: **Mechanistische und animistische Weltanschauungen**

Pflichtlektüre: Morris, Bryan 1981. Changing Views of Nature. *Ecologist* 11: 130-37.

6. Dezember: **Trading Furs and Burning Forests**

Pflichtlektüre: Smith, Jonathan Z. 1982. The Bare Facts of Ritual. In Ders., *Imagining Religion: From Babylon to Jonestown*. Chicago: The University of Chicago Press, S. 53-65 (Kap. 4).

13. Dezember: **Heilige Landschaften**

Pflichtlektüre: Kolig, Erich 1988 (2d ed.). Nature, Conservation, and Mining. *The Noonkanbah Story*. Dunedin: University of Otago Press, S. 119-31.

RELIGION, POLITIK, WIRTSCHAFT

20. Dezember: **Neo-Durkheimianer und ihre Gegner**

Pflichtlektüre: Shils, Edward & Young, Michael 1953. The Meaning of the Coronation. *The Sociological Review* 1 (2): 63-81 **und** Lukes, Steven 1975. Political Ritual and Social Integration. *Sociology* 9 (2): 289-308.

10. Januar: **Kapitalismus als Aberglaube**

Pflichtlektüre: Taussig, Michael T. (1980) 1988. *The Devil and Commodity Fetishism in South America*. Chapel Hill: The University of North Carolina Press, S. 3-38.

17. Januar: fällt aus

24. Januar: **Wallfahrt als Fraktionspolitik**

Pflichtlektüre: Sax, William S. 1991. Raj Jat. In Ders., *Mountain Goddess: Gender and Politics in a Himalayan Pilgrimage*. New York: Oxford University Press, S. 160-208 (Kap. 5).

31. Januar: **KLAUSUR**

Übung zu: Einführung in die Religionsethnologie

T; Nr.: 970202141; SWS: 1; LP: 4

Mi; wöch; 13:00 - 14:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Gruppe 1;
Mi; wöch; 14:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Gruppe 2;
Do; wöch; 09:00 - 10:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 3;
Do; wöch; 10:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 4;
Do; wöch; 11:00 - 12:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 5;
Do; wöch; 12:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 6;
Do; wöch; 13:00 - 14:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 7;
Do; wöch; 14:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 8;
Do; wöch; 15:00 - 16:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 9;
Do; wöch; 16:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 10;

Modul 5: Einführung in die Sozialethnologie

Nachklausur: Einführung in die Sozialethnologie (SoSe 2011)

Prfg; Nr.: 10ETH152

Fr; Einzel; 14:00 - 16:00; 11.11.2011 - 11.11.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

Modul 7: Regionale Ethnologie

Pflichtmodul

Einführung in die Kulturen Melanesiens

S; Nr.: 10ETH170; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 09:00 - 11:00; ab 18.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Keck, V.

Inhalt Der Begriff "Melanesien" geht auf den französischen Forschungsreisenden J.S.C. Dumont D'Urville zurück, der 1832 die pazifische Inselwelt (auch "Ozeanien" genannt) in die drei Regionen Polynesien, Mikronesien und Melanesien einteilte. Melanesien, im südwestlichen Pazifik gelegen, umfasst die Insel Neuguinea, die Salomonen, Vanuatu, Neu Kaledonien und Fiji. Legendär ist die enorme kulturelle und soziale Vielfalt dieser Region; sie spiegelt sich auch in den rund 1000 Sprachen, ungefähr ein Viertel der heute auf der Welt gesprochenen Sprachen, wider. Melanesien war auch für die Theorienbildung der Ethnologie von grosser Bedeutung: Hier nahmen mit Margaret Mead die Gender Studies ihren Anfang, wurden durch Malinowski die Prinzipien der ethnologischen Feldforschung formuliert; für die politische Ethnologie wurden die Bigmen Studies grundlegend.

In diesem Seminar sollen am Beispiel ausgewählter Kulturen bestimmte, für Melanesien wichtige "klassische" Themen bearbeitet werden: So z.B. das Tauschsystem kula und die Trobriander, Initiation bei den Iatmul, Bigmen bei dem Melpa. Daneben werden aber auch aktuelle Fragestellungen zum sozialen und religiösen Wandel in Melanesien behandelt: Christianisierung, cargo cult, medizinischer Pluralismus, Migration und Urbanisierung, Mining und Logging. Ziel des Seminars ist es, anhand dieser Themen sowie durch ergänzende ethnographische Filme eine solide Übersicht über diese Region zu vermitteln. Eine ausführliche Literaturliste mit Angaben zu den einzelnen Themen wird in der ersten Sitzung verteilt.

Themen:

- Prestige: der Kula-Ring

- Initiation und rituelle Gewalt
 - Macht: Die Big Men
 - Das Konzept von Person, Selbst und Emotion: Lokale Ethnopsychologien
 - Krankheit, Kultur und medizinischer Pluralismus
 - Traditionelle Religionen und christliche Missionierung: Lokale Antworten und Cargo Kulte
 - kastom und Identität
 - Migration und Urbanisierung: Leben in den Städten
 - Neue Umweltprobleme: "Logging" und "Mining"
- Leistungsnachweis Mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit
- Voraussetzung Aktive und regelmäßige Teilnahme
- Literatur
- Crocombe, R. 2001. *The South Pacific*. Suva: University of the South Pacific Press.
 - Denoon, D. et al. (ed.). 1997. *The Cambridge History of the Pacific Islanders*. Cambridge [etc.]: Cambridge University Press.
 - Mückler, H. 2009. *Einführung in die Ethnologie Ozeaniens*. Wien: Facultas.
 - Sillitoe, P.: 1998. *An Introduction to the Anthropology of Melanesia: Culture and Tradition*. Cambridge: Cambridge University Press.
 - Sillitoe, P. 2000. *Social Change in Melanesia. Development and History*. Cambridge: Cambridge University Press.
 - Strathern, A., Stewart, P. J., Caruzzi, L. M., Poyer, L., Feinberg, R. and MacPherson, C. 2002. *Oceania: An Introduction to the Cultures and Identities of Pacific Islanders*. Durham: Carolina Academic Press.
 - Zimmer-Tamashoki, L. (ed.) 1998. *Modern Papua New Guinea*. Kirksville, MO: Thomas Jefferson University Press.

Ethnographien des Hochlands von Papua-Neuguinea

S; Nr.: 10ETH171; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Schneider, A.

- Kommentar Zur besseren Planung des Seminars bitte ich diejenigen, die an dem Seminar teilnehmen, und einen Schein erwerben wollen, mir so früh wie möglich eine kurze E-Mail zu schreiben (schneider@eth.uni-heidelberg.de) und mir mitzuteilen, ob Sie Ethnologie im Haupt- oder Nebenfach studieren, und in welchem Semester.
- Inhalt Das Hochland von Papua Neuguinea gehört zu den klassischen Forschungsgebieten der Ethnologie. Von den seit gut 50 Jahren hier forschenden Ethnologen gingen wesentliche theoretische Impulse aus: zunächst hauptsächlich zur politischen und wirtschaftlichen Analyse, später zur Konzeption der Person, zur Anthropologie des Körpers, zur Genderdebatte etc.
- Trotz dieser verschiedenen Perspektiven bleiben bei der Beschäftigung mit dem Hochland von Papua Neuguinea bestimmte Themen konstant, wie etwa Zeremonialtausch, Initiations- und Fruchtbarkeitsrituale, Gartenbau oder Geschlechterbeziehungen (gender) ...
- Dieses Seminar hat zum Einen das Ziel, eine Einführung in die ethnographischen Themen dieser Region zu geben. Wir werden uns jedoch auch mit der historischen und theoretischen Einordnung der Ethnographien beschäftigen, bzw. mit der Frage wie diese (vorwiegend englischen) Ethnographien heute gelesen werden können und müssen.
- Literatur Zur Vorbereitung:
- Brown, Paula, 1978, *Highland Peoples of New Guinea*, Cambridge: Cambridge University Press.
 - Rosman, Abraham and Paula Rubel, 1978, *"Your own pigs you may not eat": A comparative study of New Guinea Societies*, Canberra: Australian University Press.
 - Sillitoe, Paul, 1998, *An Introduction to the Anthropology of Melanesia*, Cambridge: Cambridge University Press.

Regionalanalyse Indonesiens: Historisch-kulturelle Entwicklungen zu Indonesiens vor- und postkolonialer Zeit

S; Nr.: 10ETH172; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 11:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Probojo, L.

Inhalt Dieses einführende Seminar gibt einen Überblick über Indonesien, eigentlich als Begleitveranstaltung gerichtet an alle, die Bahasa Indonesia lernen, aber auch darüber hinaus für alle, die sich wissenschaftlich mit dem Gebiet Südostasien befassen. Sie werden das Land in der vorkolonialen Zeit und seiner weiteren sozio-historischen Entwicklung bis zur Gegenwart kennenlernen. Wir werden das maritime hinduistische Reich bis zur Ankunft des Islam über den Handel und den Anfang der 350-jährigen Kolonialisierung behandeln, die sich in den Herrschaftsstrukturen Indonesiens widerspiegelt. Dieses einführende Seminar soll damit ein Bild von Indonesien verleihen und dadurch ein besseres Verständnis über Indonesien und dessen Entwicklung vermitteln. Der Archipel Indonesiens besteht aus 17.506 Inseln, der größte im asiatischen Raum, mit 300 lokalen Sprachen und der Bahasa Indonesia als lingua-franca. Die Wichtigkeit der Sprache ist enorm und deswegen wird in diesem Seminar auch unvermeidlich die Entwicklung und politische Funktion der Bahasa Indonesia studiert.

Leistungsnachweis Teilnahme an Übungen/Gruppenarbeit, Referate und regelmäßige Anwesenheit

Regionalseminar Ostindonesien

BKS; Nr.: 10ETH173; SWS: 2; LP: 6

Fr; Einzel; 10:00 - 13:00; 21.10.2011 - 21.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Vorbesprechung; Rodemeier, S.

Fr; Einzel; 14:00 - 17:00; 20.01.2012 - 20.01.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Rodemeier, S.

Sa; Einzel; 10:00 - 17:00; 21.01.2012 - 21.01.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Rodemeier, S.

Fr; Einzel; 14:00 - 17:00; 27.01.2012 - 27.01.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Rodemeier, S.

Sa; Einzel; 10:00 - 17:00; 28.01.2012 - 28.01.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Rodemeier, S.

Inhalt Ostindonesien bildet in vielerlei Hinsicht eine Übergangsregion zwischen einerseits den Austronesischen Kulturen Festlandsüdostasiens, sowie West- und Zentralindonesiens, und andererseits Melanesien und Papua. Auf einigen Inseln der Region trifft man zudem auf Spuren eines Kulturkontaktes mit Australiens Ureinwohnern. Diese Mischung, wie auch die regen Wanderungsbewegungen zwischen den Inseln, bedingen eine Vielzahl kultureller Unterschiede, die dennoch zentrale Gemeinsamkeiten aufweisen und deshalb einen Vergleich legitim und fruchtbar machen. Zwar wurde Ostindonesien in den 1930er Jahren von niederländischen Strukturalisten zum ethnologischen Studienfeld (FAS) erklärt, was zwar einen starken Forschungsimpuls gab, aber nur zu wenigen punktuellen oft sehr detaillierten Untersuchungen führte.

Das Seminar wird den Anfang eines Zyklus von Seminaren bilden, die dazu vorbereiten sollen, selbst eine Feldforschung in Ostindonesien zu konzipieren und in einem höheren Semester auch durchzuführen. Im ersten dieser Seminare wird der Fokus auf Ethnographien zu Ostindonesien liegen, anhand derer ethnologische Theorien entwickelt oder weiterentwickelt wurden. In diesem Sinn ist das Seminar als ein anwendungsbezogenes Theorienseminar zu verstehen.

Zur Vorbereitung ist es sinnvoll, sich mit einigen der hier genannten Forschungsrichtungen und Autoren zu befassen, deren Hauptwerke wir im Seminar diskutieren werden:

- Leidener Strukturalismus (J. P. B. de Josselin de Jong; C. Cunningham; R. H. Barnes)
- Culture and Personality School (Cora DuBois)
- Kulturmorphologie (Ad. E. Jensen)
- Verwandtschaftstheorie (van Wouden)
- Historische Ethnologie (S. Dietrich)
- Katholische Ethnologie (P. P. Arndt)
- Funktionalismus (G. Forth)

- Ritualforschung (S. Schröter)
- Mythen- und Erzählforschung (S. Rodemeier; V. Valeri; K. George)
- Politische Ethnologie (T. Hohe)
- Wirtschaftsethnologie (J. Fox)
- Religionsethnologie (F. Kamma)
- Kulturvergleich (A. Strathern und P. J. Stewart)

Leistungsnachweis	Referat und schriftliche Seminararbeit
Voraussetzung	Grundkenntnisse über die Geographie der Region
Literatur	Vorbereitung durch eigene Recherchen; Anregungen befinden sich im Ankündigungstext

Kultur der Arbeit in Südasien

S; Nr.: 970202174; SWS: 2; LP: 6

Fr; Einzel; 15:00 - 16:00; 14.10.2011 - 14.10.2011; INF 330 / SAI, Raum 317; Vorbesprechung; Strümpell, C.;Bergmann, C.

Fr; Einzel; 15:00 - 18:00; 13.01.2012 - 13.01.2012; INF 330 / SAI R 317; Strümpell, C.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00; 14.01.2012 - 14.01.2012; INF 330 / SAI R 317; Strümpell, C.

Fr; Einzel; 15:00 - 18:00; 27.01.2012 - 27.01.2012; INF 330 / SAI R 317; Strümpell, C.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00; 28.01.2012 - 28.01.2012; INF 330 / SAI R 317; Strümpell, C.

Inhalt Dass Indien zu den weltweit führenden Industrienationen zählt, ist inzwischen hinreichend bekannt, ebenso wie die Rolle, die eine boomende IT-Industrie und die eng mit ihr verbundene "Neue Mittelschicht" dabei spielen. Das Blockseminar Kultur der Arbeit in Südasien wird sich einer weniger stark beachteten Seite des gegenwärtigen Indien widmen, seiner Schwerindustrie und weiterverarbeitenden Industrie. Die grundsätzliche Fragestellung des Seminar lautet: wie verändert Arbeiten in und um Fabriken soziale Beziehungen und kulturelle Ideen in Indien und inwiefern wirken andersherum letztere auf die industrielle Arbeitswelt. Zum Vergleich werden in diesem Seminar auch Studien zu industriellen Transformationsprozessen in anderen Ländern Südasiens und in Europa, Afrika, Nord- und Südamerika herangezogen.

Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit
Literatur	Mollona, Massimiliano, Geert de Neve, Jonathan Parry. 2010. <i>Industrial Work and Life: An Anthropological Reader</i> . London: Berg Publishers.

Hindu-Frauen zwischen klassischen Normen und heutigen Realitäten

S; Nr.: 10ETH175; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 16:00 - 18:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Oberdiek, U.

Inhalt Im Seminar sollen weibliche Rollen im hinduistischen kulturellen Feld, (oft religiöse) Normen- und Wertevorgaben für sie und tatsächliches Verhalten erkundet werden. Zunächst erscheint es sinnvoll, hier eine Wissensbasis zu schaffen, die wesentliche Eigenheiten sowohl der komplexen hinduistischen Hochkultur wie auch "folkloristische" Elemente berücksichtigt. Auf dieser Basis ist es dann möglich, Rollenerwartungen und Verhalten zu verstehen. Eine zentrale traditionelle Rollenerwartung ist die der Reproduktion, aber es gibt auch die traditionelle Rolle der Asketin, wobei asketische Aspekte besonders für Frauen auch Teil des "normalen" Lebensbereichs der Reproduktion sind. Andere Befindlichkeiten und anderes Verhalten werden zum Beispiel durch "moderne" Lebensumstände hervorgerufen. Ein weiteres Thema sind spezifische Verhaltensweisen und Normen für diverse Lebensalter (Kindheit, Adoleszenz/Jugend, Ehe, Witwen...). Damit sollen im Seminar also genderspezifische Fragen, religionsethnologische und religionswissenschaftliche Aspekte (z.B. alte und neue "theologische" Texte, religiöse Observanzen für Frauen, etc.) und ethnologisch-soziologische Fragestellungen behandelt werden.

Leistungsnachweis	Referat und Hausarbeit
Literatur	Einführende Literatur:

- Leslie, Julia, (ed.), 1992: *Roles and rituals for Hindu women*. Delhi.

- Leslie, Julia, 1995: *The perfect wife (Stridharmapaddhati)*. Tryambakayajvan. Transl. from the Sanskrit. New Delhi.
- Mukerjee, P., 1978: *Hindu women: normative models*. Bombay.
- Nissan, E., 1984: Recovering practice: Buddhist nuns in Sri Lanka. In: *South Asia Research* Vol. 4, No. 1.
- Ojha, Catherine, 1981: Feminine asceticism in Hinduism: its tradition and present condition. In: *Man in India* 61: 254-285.
- Palmer, S., 1994: *Moon sisters, Krishna Mothers, Rajneesh lovers: women's roles in the new religions*. Syracuse, N.Y.
- Pearson, Anne Mackenzie, 1996: "Because it gives me peace of mind." *Ritual fasts in the religious lives of Hindu women*. New York.
- Poggendorf-Kakar, Katharina, 2002: *Hindu-Frauen zwischen Tradition und Moderne. Religiöse Veränderungen der indischen Mittelschicht im städtischen Umfeld*. Stuttgart.
- Roy, Manisha, 1992: *Bengali women*. 2. ed. Chicago.
- Tambs-Lyche, Harald (ed.), 1999: *The feminine sacred in South Asia*. New Delhi.
- Tanaka, Masakazu & M. Tachikawa (eds.), 1999: *Living with Shakti. Gender, sexuality and religion in South Asia*. (Senri ethnological studies 50). Osaka.
- White, Charles S.J., 1980: Mother Guru: Jnanananda of Madras, India. In: Falk, Nancy A. & Rita M. Gross (eds.): *Unspoken worlds. Women's religious lives in non-western cultures*. San Francisco: 22-37.

Rauschdrogen und Arzneidrogen im Ayurveda und in der Kultur Südasiens

HpS; Nr.: 05X00001; SWS: 2; LP: 6

Block; 15:00 - 17:00; 12.10.2011 - 14.01.2012; INF 327 / SR 1; (auch für Studierende der Ethnologie); Eckart, W.; Chopra, A.

Inhalt	<p>Der Gebrauch wahrnehmungs- und bewusstseinsverändernder Drogen scheint seit ältester Zeit ein Merkmal menschlicher Kultur zu sein. Solche Drogen werden im religiösen Ritual ebenso gebraucht wie als Genussmittel oder zu therapeutischen Zwecken.</p> <p>In diesem Seminar werden wir zunächst anhand ausgewählter Beispiele den Gebrauch von pflanzlichen Drogen und Alkohol im religiösen Ritual und als Genussmittel in Südasiens betrachten. Ausführlich wird dann die Arzneimittelkunde des #ayurveda, der altindischen Heilkunde, behandelt. Dabei interessieren sowohl die Klassifikation und der therapeutische Gebrauch von bewusstseinsverändernden Drogen im #ayurveda, als auch Praxis und Theorie der #ayurvedischen Phytotherapie allgemein.</p> <p>Themen, die in diesem Seminar angesprochen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gebrauch bewusstseinsverändernder Drogen, insbesondere des Soma, im vedischen Ritual. - Cannabis für Seile und zum Rauchen. - Opium bei religiösen Festivitäten und in der #ayurvedischen Heilkunde. - Grundlagen #ayurvedischer Pflanzenheilkunde - #ayurvedische Arzneimittel in der modernen Welt, Arznei oder Konsumgut?
Leistungsnachweis Literatur	<p>Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur.</p>

Bode, Maarten 2008. Taking Traditional Knowledge to the Market. The Modern Image of the Ayurvedic and Unani Industry 1980-2000. Hyderabad: Orient Longman. (New Perspectives in South Asian History 21).

Chopra, Ananda Samir 2008. Einführung in die #ayurveda-Medizin. In Sigrid Heinze (Hrsg.) *Naturheilkunde und Homöopathie*. Eschborn: Govi-Verlag, pp. 245-255.

Weitere Literatur wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.
Beginn: Mittwoch, 12. Oktober 2011 (Vorbesprechungstermin)

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: INF 327, Seminarraum 1

Bitte kommen Sie unbedingt zu diesem Termin, er ist Teilnahmevoraussetzung.

Blocktermine: 25./ 26. 11. 2011 und 13./ 14. 01. 2012

Zeit: Freitag 13 – 18 Uhr und Samstag 10 – 17 Uhr

Ort: INF 306, Seminarraum 13 (EG)

Modul 8: Übergreifende Kompetenzen 1

Pflichtmodul

Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken

S; Nr.: 10ETH180; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 11:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Gruppe 1; Dozentin: Almut Schneider; Schneider, A.

Do; wöch; 11:00 - 13:00; Gruppe 2; Raum: Sandgasse 1; Dozentin: Katharina Schneider; Schneider, K.

Inhalt In dieser Lehrveranstaltung geht es um die Grundregeln und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Verschiedene Themenkomplexe werden behandelt:

- Grundlagen der Literatursuche; Formalien (korrekte Zitierweise, Erstellung von Literaturverzeichnissen, Textformatierung)
- Hören, Lesen und Exzerpieren wissenschaftlicher Texte
- Eingrenzung und Formulierung von Fragestellungen und zu bearbeitenden Problembereichen
- Aufbau von Referaten und Präsentationstechniken
- Wissenschaftliches Schreiben; Aufbau und Schreibstil

Das Seminar findet in deutscher oder englischer Sprache statt.

Leistungsnachweis Mündliche Präsentation und Klausur

Literatur

- Beer, Bettina und Hans Fischer, 2000, *Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie*, Berlin: Reimer.
- Oshima, Alice and Ann Hogue, 2006 (4th edition), *Writing Academic English*, New York: Pearson-Longman.

Übung zu: Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken

T; Nr.: 10ETH181; SWS: 1; LP: 2

Mi; wöch; 10:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 1;

Mi; wöch; 11:00 - 12:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 2;

Mi; wöch; 14:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 3;

Mi; wöch; 17:00 - 18:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 4;

Modul 9: Übergreifende Kompetenzen 2

Wahlpflichtmodul

Bahasa Indonesia I

SK; Nr.: 10ETH190; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Probojo, L.

Inhalt	Als Standardlehrbuch wird das Buch von Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus: <i>Bahasa Indonesia. Indonesisch für Deutsche</i> , Teil 1, benutzt. Dazu wurden viele Übungen anhand der Grammatik im Lehrbuch ausgearbeitet.
	Die Bahasa Indonesia ist eine nicht-indoeuropäische Sprache und unterscheidet sich aufgrund dessen in Syntax und Grammatik wesentlich von den europäischen Sprachen. Es handelt sich um eine interessante, kosmopolitisch hervorragende Sprache Südostasiens, die von mehr als 210 Millionen Menschen gesprochen wird. Die Tatsache, dass in Bahasa Indonesia viele u.a. wissenschaftlich-philosophische Bücher übersetzt wurden, zeigt, dass Bahasa Indonesia den internationalen Sprachstandard (längst) erreicht hat.
	Am Ende des Semesters wird eine Klausur geschrieben. Dieser Kurs ist auch über die Moodle-Plattform der Universität zu erreichen, die von den Teilnehmern in regelmäßigen Abständen besucht werden muss.
Leistungsnachweis	Abschlussklausur, regelmäßige Teilnahme, Hausaufgaben
Literatur	Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus: <i>Bahasa Indonesia. Indonesisch für Deutsche</i> , Teil 1.

Bahasa Indonesia II

SK; Nr.: 10ETH191; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 17:00 - 19:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Probojo, L.

Inhalt	Als Grundlage des Spracherwerbs in Bahasa Indonesia wird das Lehrbuch von Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus: <i>Bahasa Indonesia. Indonesisch für Deutsche</i> , Teil 1 weiter benutzt. Wir fahren fort mit Kapitel 5 (5.3.7).
	In diesem Fortgeschrittenen-Kurs sollen die Studierenden bereits in der Lage sein Sätze, sowie Bildbeschreibungen sicher zu schreiben. Schwierigere Grammatikformen der Bahasa Indonesia werden hier behandelt und werden den Teilnehmern eine etwas anspruchsvollere Ausdrucksweise in der Bahasa Indonesia ermöglichen. Außer Grammatik als Schwerpunkt des Spracherwerbs ist Hörverständnis mitzurechnen, das mit Hilfe von Videos und CDs geübt wird, soweit es die kurze Zeit des Kurses ermöglicht.
	Dieser Kurs ist auch weiterhin über die Moodle-Plattform der Universität zu erreichen, die von den Teilnehmern in regelmäßigen Abständen besucht werden muss.
Leistungsnachweis	Abschlussklausur, regelmäßige Teilnahme, Hausaufgaben
Literatur	Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus: <i>Bahasa Indonesia. Indonesisch für Deutsche</i> , Teil 1.

Gesprochenes Hindi für Ethnologen I

SK; Nr.: 970202192; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 11:15 - 12:45; ab 11.10.2011; INF 330 / SAI, Raum Z10; Kimmig, R.

Inhalt	Der auf 2 Semester angelegte Kurs soll die Grundlagen der Grammatik und ein für Alltagssituationen ausreichendes Vokabular vermitteln.
Leistungsnachweis	Klausur
Literatur	Ines Fornell/Gautam Liu: <i>Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige</i> . Hempen 2010

Gesprochenes Hindi für Ethnologen II

SK; Nr.: 970202193; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 15:15 - 16:45; ab 11.10.2011; INF 330 / SAI R 509; Kimmig, R.

Inhalt	Der Kurs soll anhand ausgewählter Themenstellung die im Anfängerkurs erworbenen Kenntnisse vertiefen und die Hör- und Sprechfertigkeit erweitern. Bei genügend Interesse können ein kurzes Theaterstück oder Filmszenen einstudiert werden.
Leistungsnachweis	Klausur
Literatur	Ines Fornell/Gautam Liu: <i>Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige</i> . Hempen 2010

Nachklausur: Bahasa Indonesia (SoSe 2011)

Prfg; Nr.: 10ETH194

Mo; Einzel; 13:00 - 15:00; 10.10.2011 - 10.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 0019; Probojo, L.

Introduction to Classical Tibetan

SK; Nr.: 9719KJC117; SWS: 4; LP: 6

Mi; wöch; 12:00 - 14:00; 12.10.2011 - 08.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002;

Di; wöch; 11:00 - 13:00; 18.10.2011 - 07.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Samuels, J.

Kommentar	Students will initially be taught the fundamentals of the literary language (alphabet, basic grammar, etc.) and introduced to the various religious and cultural forces which have shaped it. They will then gradually learn how to navigate themselves around the Tibetan text, through introduction to crucial structures, concepts, and vocabulary.
Inhalt	Tibet has a vast literary heritage, representing an extremely rich religious and cultural life. This course introduces students to the basics of Classical Literary Tibetan, providing them with the key to accessing this heritage.
Leistungsnachweis	Klausur und Lesetest.
Kurzkommentar	This is the first part of a two-semester course. By the end of the summer semester students will have sufficient knowledge to begin to read and understand samples of simple text, and will have developed some of the tools required to engage in deeper analysis of literary Tibetan in its various genres.

Introduction to Colloquial Tibetan

SK; Nr.: 9719KJC118; SWS: 6; LP: 6

Mi; wöch; 14:00 - 16:00; 12.10.2011 - 08.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002;

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; 17.10.2011 - 06.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Di; wöch; 09:00 - 11:00; 18.10.2011 - 07.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 112;

Kommentar	This course introduces the basics of Colloquial Tibetan (Central Tibetan Dialect). Students will learn pronunciation of this tonal language, essential vocabulary, and grammar. Special emphasis will be placed upon helping students to understand the conceptual framework within which the native speaker works. The course will also provide relevant cultural information, necessary to the achievement of this goal.
Inhalt	This is the first part of a two-semester course. At the end of these two semesters the students will not only be able to engage in simple conversations on a variety of subjects, they will also have a very firm foundation for involvement in more advanced Tibetan linguistic and cultural studies.

Classical Tibetan (year 2)

SK; Nr.: 9719KJC119; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 11:00 - 13:00; 13.10.2011 - 09.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Kommentar	This is a second year course, following on from the Introduction to Classical Tibetan. During the first year, the focus was upon introducing students to new structures and vocabulary, and analysing individual linguistic elements. In the second year, much more time will be devoted to working with sections of text, to provide students with the context within which both the language and the meaning that authors are attempting to convey should be understood.
Voraussetzung	Completion of Classical Tibetan (year 1)

Colloquial Tibetan (year 2)

SK; Nr.: 9719KJC120; SWS: 4; LP: 6

Do; wöch; 14:00 - 16:00; 13.10.2011 - 09.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002;

Mo; wöch; 16:00 - 18:00; 17.10.2011 - 06.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Kommentar	This is a second year course, following on from the Introduction to Colloquial Tibetan. Students will be introduced to more advanced structures, vocabulary, and phraseology. However, the more important goal of the second year is to help students occupy the same sort of conceptual and linguistic domain that the native speaker operates within, so that they may develop genuine comprehension and communication skills.
Voraussetzung	Completion of Colloquial Tibetan (year 1)

Modul 10: Schwerpunkte der Heidelberger Ethnologie

Wahlpflichtmodul

Ethnologie des Körpers: Gesundheit und Kultur

S; Nr.: 970202200; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sax, W.

Kommentar	"Kultur" ist nicht nur Kopfsache, sie ist auch körperlich. "Kultur" beeinflusst die Art, in der wir unseren Körper erfahren, welchen Wert wir dem Körper (und seinen Teilen) beimessen, wie wir ihn kleiden, tätowieren, und rasieren. "Kultur" beeinflusst insbesondere auch die Art, wie wir über körperliche Gesundheit und Krankheit denken. Die "Medizinethnologie", die am schnellsten wachsende Teildisziplin der Ethnologie, könnte als eine "Ethnologie des Körpers" verstanden werden und in dieser Vorlesungsreihe werden Medizinethnologen aus Heidelberg (in ihrer Mehrheit Doktoranden und Mitarbeiter von Prof. Sax) ihr Forschungsmaterial zu einem weit gefächerten Themenfeld vorstellen. Die einzelnen Vorlesungen behandeln Themen wie Kampfsport und Heilung, Selbstmord, Geisterbesessenheit, psychische Gesundheit, reproduktive Praktiken indischer Muslime, ethnologische Zugänge zur Kontrolle von HIV-AIDS in Afrika, rituelles Heilen und Ayurveda. Die Vorlesungsreihe wird Studierenden ein umfassendes Verständnis von medizinethnologischen Zugängen zu Gesundheit, Krankheit und "embodiment" [Verkörperung] vermitteln.
Inhalt	<p>11. Oktober: William Sax, Introduction</p> <p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>18. Oktober: Anand Chopra, Heilkunde, Medizin, Wissenschaft - Traditionelle Asiatische Medizinsysteme in der modernen Welt, zum Beispiel #yurveda</p> <p>Pflichtlektüre: Leslie, Charles 1992. Interpretations of Illness: Syncretism in Modern #yurveda. In Charles Leslie and Allan Young (eds.), <i>Paths to Asian Medical Knowledge</i>. Berkeley/Los Angeles/Oxford: University of California Press, pp. 177-208.</p> <p>25. Oktober: Eva Ambos, Trauma aus ethnologischer Perspektive.</p> <p>Pflichtlektüre: Perera, Sasanka 2001. Spirit Possessions and Avenging Ghosts: Stories of Supernatural Activity as Narratives of Terror and Mechanisms of Coping and Remembering. In Veena Das, Arthur Kleinman et al. (eds.), <i>Remaking a World: Violence, Social Suffering, and Recovery</i>. Berkeley: University of California Press, pp. 157-200.</p> <p>1. November: fällt aus</p> <p>8. November: Roman Sieler, Medizin, Geheimnis und Esoterizismus am Beispiel Siddha Medizin</p> <p>Pflichtlektüre: Natarajan, Kanchana 2004. 'Divine Semen' and the Alchemical Conversion of Iramatevar. <i>The Medieval History Journal</i> 7 (2): 255-278.</p>

15. November: William Sax, **Heilen Rituale?**

Pflichtlektüre: Sax, William S. 2004. Healing Rituals: A Critical Performative Approach. *Anthropology and Medicine* 11 (3): 293-306.

22. November: Karin Polit, **Suizid als anthropologisches Problem**

Pflichtlektüre: Minayo, Maria Cecília de Souza, Fátima Gonçalves Cavalcante and Edinilsa Ramos de Souza. 2006. Methodological Proposal for Studying Suicide as a Complex Phenomenon. *Cad. Saúde Pública, Rio de Janeiro* 22 (8): 1587-1596.

29. November: Nike-Ann Schröder, **Ritualheilung im tibetischen tantrisch-buddhistischen Kontext**

Pflichtlektüre: Dow, James 1986. Universal Aspects of Symbolic Healing: A Theoretical Synthesis. *American Anthropologist* 88 (1): 56-69.

6. Dezember: Johannes Quack, **Vaidyas, Heiler & Ärzte: Psychische Gesundheit und Medizinischer Pluralismus in Indien**

Pflichtlektüre: Sébastia, Brigitte 2009. Introduction. In B. Sébastia (ed.), *Restoring Mental Health in India: Pluralistic Therapies and Concepts*. New Delhi: Oxford University Press, pp. 1-24.

und

Carrine, Marine 2009. Women's Agency: Recasting Distress in Two Therapeutic Cults of India (Bengal and Karnataka). In B. Sébastia (ed.), *Restoring Mental Health in India: Pluralistic Therapies and Concepts*. New Delhi: Oxford University Press, pp. 125-254.

13. Dezember: Constanze Weigl, **Reproduktives Gesundheitsverhalten muslimischer Frauen in Neu Delhi/Nordindien**

Pflichtlektüre: Hardon, Anita (Hg.) 2007a. Modul 10: Reproductive Health. In Dies., *Applied Health Research Manual: Anthropology of Health and Health Care*. Amsterdam: Het Spinhuis, S. 69-73.

und

Hardon, Anita (Hg.) 2007b. Modul 11: Fertility Behaviour: a micro approach. In Dies., *Applied Health Research Manual: Anthropology of Health and Health Care*. Amsterdam: Het Spinhuis, S. 75-80.

20. Dezember: Sophie Kotanyi, **Eine komplementäre und inklusive Annäherung von HIV und AIDS in Sub-Sahara Afrika.**

Pflichtlektüre: Kotanyi, Sophie 2005. Zur Relevanz indigener Konzepte von Krankheit und Ansteckung für eine wirksamere HIV/Aids-Prävention im soziokulturellen Kontext am Beispiel von Mosambik. *Curare* 28 (2-3): 241-257.

und

Kotanyi, Sophie und Brigitte Krings-Ney 2009. Introduction of Culturally Sensitive HIV Prevention in the Context of Female Initiation Rites: An Applied Anthropological Approach in Mozambique. *African Journal of AIDS Research* 2009, 8 (4): 491-502.

10. Januar: Mihaela Paina, **Heilen - ein Erbe. Eine ayurvedische Kinderklinik in Südindien**

Pflichtlektüre: Paina, Mihaela n.d. Giving Relief - A Heritage: Ayurveda Policies in India and their Impact on the Kerala Vaidya.

und

Langford, Jean 1995. Ayurvedic Interiors: Person, Space, and Episteme in Three Medical Practices. *Cultural Anthropology* 10 (3): 330-366.

17. Januar: Ferdinand Okwaro, **Ritual Healing in Africa**

Pflichtlektüre: Simiyu, Wandibba 1995. Traditional Medicine among the Abaluyia. In C. Sindiga et al. (eds), *Traditional Medicine in Africa*. Nairobi: East African Publishers: pp. 117-128.

24. Januar: Christoph Cyranski, **Gesundheitstourismus: Ayurveda-Reisen nach Südindien**

Pflichtlektüre: Kangas, Beth 2010. Traveling for Medical Care in a Global World. *Medical Anthropology* 29 (4): 344-362.

31. Januar: Harish Naraindas, **The Kur-Ort as an Expression of German Culture**

Pflichtlektüre: Naraindas, Harish 2011. Of Relics, Body Parts and Laser Beams: The German Heilpraktiker and his Ayurvedic Spa. *Anthropology & Medicine* 18 (1): 67-86.

Ethnologie der Sexualität

S; Nr.: 10ETH210; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

Inhalt

Sexualität und Erotik spielen in der Ethnologie eine widersprüchliche Rolle. Unterschiede im sexuellen Verhalten werden schon in den frühesten ethnographischen Dokumenten erwähnt, und auch in den ältesten ethnologischen Theorien spielen sie eine zentrale Rolle. Dennoch galt das Thema lange Zeit als riskant, marginal und reißerisch.

Dieses Seminar nähert sich diesem Problem zum einen über die Transformationen, die es im Lauf der Geschichte der Ethnologie unterworfen war, zum anderen mit einem Interesse an Sexualität als Lokus kultureller Differenz. Denn das, was den Modernen an der Sexualität "natürlich" vorkommt, unterliegt grundlegenden kulturellen Varianten. Die vermeintliche Natur ist eingebunden in kulturspezifische Symboliken, Austauschsysteme sowie Konzepte von Verwandtschaft, Körper und Ritual. Das Themenspektrum reicht dementsprechend von klassischen Theorien zum Inzesttabu und den Ethnographien von Bronislaw Malinowski bis zur postmodernen Debatte nach Foucault und Themen wie Homosexualität und Transsexualität in modern-westlichen und nicht-westlichen Gesellschaften.

Leistungsnachweis Mündliche Präsentation, Hausarbeit

Das Trauma-Konzept in der Entwicklungszusammenarbeit

S; Nr.: 10ETH220; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 13:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Eißner, B.

Kommentar

HINWEIS

Dieses Seminar ist bereits komplett belegt (inkl. langer Warteliste). Weitere Anmeldungen können leider nicht mehr entgegengenommen werden.

Inhalt

Viele EthnologiestudentInnen erwägen im Laufe ihres Studiums, später einmal im humanitären Bereich einer Nichtregierungsorganisation (NRO) oder in der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) tätig zu werden. Manche engagieren sich sogar bereits während ihres Studiums für solche Institutionen. In diesem Kurs soll speziell das Trauma-Konzept betrachtet werden, da praktisch alle Hilfsprogramme von EZ-Organisationen und NROen für Menschen in Not- und Krisensituationen auf diesem Konzept basieren. Menschen, die Schreckliches erlebt haben, werden a priori als "traumatisiert" klassifiziert, und es wird ihnen oft die Fähigkeit abgesprochen, ohne professionelle Hilfe mit dem Erlebten klarzukommen.

Einen ganz anderen Ansatzpunkt vertritt die Ethnomedizin, die berücksichtigt, dass je unterschiedliche kulturelle Verständnisse von Leid, und dementsprechend auch unterschiedliche Formen zur Bewältigung desselben, existieren. Statt "Leid" reflexhaft in "Trauma" zu übersetzen, versuchen Ethnomediziner, das je kulturelle Verständnis von den Auslösern, Manifestationen, sowie von traditionellen Bewältigungsweisen von Leid zu erfassen. Aus Perspektive der Ethnomedizin stellt sich daher die Frage, ob, bzw. inwieweit das Trauma-Konzept als programmatische Handlungsgrundlage für Hilfsmaßnahmen im Kontext der EZ geeignet ist.

Daher soll in diesem Seminar untersucht werden, was das "Trauma" eigentlich ist. Wie wird es definiert, und wer definiert es? Lassen sich die Leidenssymptome von Menschen anderer Kulturen tatsächlich am besten vermittels des Trauma-Konzeptes klassifizieren? Sind die Behandlungsmethoden, die NROen im Falle von Traumatisierungen anbieten, universal geeignet, um Leid zu bewältigen? Welche Bewältigungsstrategien existieren in nicht-westlichen Kulturen zur Bewältigung von Leid?

In diesem Seminar sollen konträre Meinungen bezüglich der Universalität des Trauma-Konzeptes als zulässige Annäherungen an dasselbe Thema aufgefasst und diskutiert werden. Am Ende dieses Kurses sollen die StudentInnen in der Lage sein, selbstständig differenzierte Positionen zu psychologischen Hilfsangeboten humanitärer Organisationen beziehen zu können.

Leistungsnachweis

Schriftlich ausgearbeitete Referate, Teilnahme an Diskussionen, Rollenspiele. Evtl. ist ein Praktikum möglich.

Literatur

- Almedon, A. & Summerfield, D. (2004). Mental well-being in settings of complex emergencies: An overview. *Journal of Biosocial Science*, 36: 381-388.
- de Jong, J. T., Komproe, I. H., & van Ommeren, M. (2003). Common mental disorders in post-conflict settings. *Lancet*, 361: 2128-2130.
- Kleinman, A., Das, V., & Lock, M. (Eds.), (1995). *Writing at the margin: Discourse between anthropology and medicine*. Berkeley, CA: University of California Press.
- Löchelt, K. (2010). *Traumabearbeitung als Brücke zum Frieden? Eine kritische Betrachtung von Traumabearbeitung als Maßnahme der zivilen Friedensförderung am Beispiel von Kindern*. World Vision, Deutschland.
- Mezey, G. & Robbins, I. (2001). Usefulness and validity of post-traumatic stress disorder as a psychiatric category. *British Medical Journal*, 323: 561-563.
- Rechtman, R., (2000). Stories of trauma and idioms of distress: From cultural narratives to clinical assessment. *Transcultural Psychiatry*, 37: 403-415.
- Summerfield, D. (1999). A critique of seven assumptions behind the trauma programs in war-affected areas. *Social Science and Medicine*, 48: 1449-1462.
- von Peter, S. (2008). The Experience of 'Mental Trauma' and its Transcultural Application. *Transcultural Psychiatry*, 45: 639-650.
- Watters, E. (2010). *Crazy like us. The Globalization of the American Psyche*. New York: Free Press.

Zentrum und Peripherie in Südostasien

S; Nr.: 10ETH230; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

Inhalt	Südostasien ist durch eine Vielfalt ethnischer Gruppen gekennzeichnet. Konzepte von Zentrum und Peripherie gehören zu den wichtigsten Mitteln, mit denen die Kulturen Südostasiens ihre eigene Sozialstruktur sowie ihr transkulturelles Zusammenleben gliedern. Dabei nehmen die Beziehungen von Zentrum und Peripherie zahlreiche verschiedene Formen an. Mal dienen sie dazu, den buddhistischen oder hinduistischen Kosmos auf den lokalen Staat zu übertragen, mal regulieren sie die Beziehungen zwischen Nachbarn. Sie erscheinen in Ritualen und Mythen und strukturieren Politik und Wirtschaft. Königreiche und Nationalstaaten wie auch die Dörfer der Hochlandgebiete benutzen diese Struktur, um Selbst- und Fremdbilder zu kultivieren. Wir stellen uns daher die Frage: Wie beschreiben südostasiatische Gesellschaften ihr soziales Universum? Welche Kontinuitäten gibt es zwischen den vorkolonialen Gemeinwesen und den gegenwärtigen Territorialstaaten? Welche Mechanismen von Abgrenzung und Einschließung gibt es?
Leistungsnachweis	Mündliche Präsentation, Hausarbeit

Ethnologie und Entwicklungszusammenarbeit

S; Nr.: 10ETH240; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 17:00 - 19:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Schneider, K.

Inhalt	<p>The work of international donors, national Aid Agencies, and international as well as local NGOs in so-called "less developed countries" has become an increasingly prominent focus for anthropological research since the 1990s. On the one hand, anthropologists have observed and have critically commented upon impact that the discourse of development and particular development efforts have had upon their host communities. On the other, many anthropologists have become professionally involved in development cooperation as advisors and employees of various kinds of development agencies. They have had to grapple "from the inside" with discrepancies between anthropological assumptions, knowledge and interests on the one hand, and those of development practitioners trained in other disciplines on the other.</p> <p>This course is intended for students with academic and ethnographic interests in development as well as those who are considering taking up work in the development industry. We will begin with a review of the theoretical foundations that continue to ground the work of many development agencies, and of anthropological critiques of them that have developed especially since the 1970s. In the second part of the course, we will take up particular themes and issues that development agencies have been addressing through the lens of anthropological writing. Such issues will include, among others, large-scale resource extraction and human rights.</p>
Literatur	<p>Preparatory Reading:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Escobar, A. 1991. Anthropology and the Development Encounter: The Making and Marketing of Development Anthropology. <i>American Ethnologist</i> 18(4): 658-682. • Ferguson, J. 1999. <i>Expectations of Modernity: Myths and Meanings of Urban Life on the Zambian Copperbelt</i>. Berkeley: University of California Press. • Mosse, D. & D. Lewis (eds.). 2005. <i>The Aid Effect: Giving and Governing in International Development</i>. London: Pluto Press. • Smith, M. F. 2002. <i>Village on the Edge: Changing Times in Papua New Guinea</i>. Honolulu: University of Hawai'i Press.

Wechselwirkungen zwischen Ethnologischer Theorie und Melanesischer Ethnographie

S; Nr.: 10ETH250; SWS: 2; LP: 6

k.A.; Schneider, K.

Inhalt	Ethnographic research in Melanesia has provided a great stimulus for theory-building in anthropology ever since the beginnings of the discipline. At the same time, of course, theories developed elsewhere have shaped ethnographic research in the area. In this course, we will explore the dynamic relation between theory and Melanesian
--------	---

ethnography with special attention to the time from the late 1960s onwards (with some excursions further back into time). The course has two major aims:

- 1) to introduce students to some of the most influential texts from Melanesian anthropology and some of their critics;
- 2) to critically reflect upon a key defining feature of anthropology as a discipline: the role that the interests and concerns of the people we work with have played in the formation of our theories.

Voraussetzung
Literatur

Orientierungsprüfung bestanden
Preparatory Reading:

- Strathern, M. 2005. *Kinship, law and the unexpected: relatives are always a surprise*. Cambridge: CUP. (Chapter 1).

Kurzkommentar

Dieses Seminar findet nicht statt!

Varieties of urbanisation: a cultural anthropology of Asia's global cityscapes

S; Nr.: 9719KJC101; SWS: 2

Di; wöch; 13:00 - 15:00; 11.10.2011 - 31.01.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Brosius, C.; Schilbach, T.

Inhalt

In this seminar, students will explore the "global city" as a conceptual and empirical tool for engaging in transcultural studies and theorising its possibilities. Cities in India and China (especially New Delhi and Shanghai) will serve as case studies for Asian varieties of urbanism. Their history and contemporary form are closely connected to Western global-city models, but are also informed by a dense matrix of local lives, national politics and regional developments. Moving beyond the macro-perspectives of political economy and economic geography, the seminar will familiarise students with the rich contributions that an anthropological approach can make to framing the urban in a globalising Asian context. Through exposure to a varied range of cultural studies methods, including ethnography, visual studies (film, art, architecture) and social anthropology, the seminar will foster a critical appreciation of everyday life as an agent of urban change, juxtaposed against the global city as dazzling branded entity, grand national show-case and uncompromising cosmopolitan hierarchy.

The seminar programme will start off with identifying key conceptual maps and theoretical works of global city research, and re-connect them to the history of New Delhi, Shanghai, and others. Moreover, we will look at select themes of urban governance and social engineering which produce the visual spaces and social realities of contemporary Delhi and Shanghai, comparing them with the forms and expressions they take in the quotidian experiences and individual narratives of urbanites living through these transformations. The unsettling programmatic of rapid visual, spatial and social change that seems to be so characteristic of Indian and Chinese cityscapes, will be subjected to critical evaluation and commentary.

Topics may range from cities and social groups (e.g., middle class, youth, work migrants, women, students) to the city as a religious, festival and leisure place; architecture and urban planning (e.g., gated communities, informal settlements, heritage sites, art galleries); spatial practices (e.g., clubbing, pilgrimage, tourism, settlement demolition and regeneration), to mention only a few.

Leistungsnachweis

M.A. Transcultural Studies: Elective for module "Orientation", focus "VMC"

Regular attendance and active participation. Short written summaries/discussion questions of mandatory weekly readings (1/2 - 1 page, to be sent by email 2 days ahead of the respective session). One 20-minute seminar presentation (in English). One seminar paper (15 - 20 pages 12 pt, 1,5 lines, inclusive of bibliography, in German or English).

Voraussetzung	<p>Good English language skills. Open to MA Students. Guests are permitted upon consultation.</p> <p>Participation is limited to max. 30 students. Please sign up for this course via email to Tina Schilbach: schilbach@asia-europe.uni-heidelberg.de</p> <p>When signing up for this course, please include your degree course, the total number of semesters enrolled (Semesteranzahl), your enrolment number (Matrikelnummer) and, briefly your motivation for attending this seminar.</p> <p>Open to students from the following degree courses: MA Ethnology, MA South Asian Studies, MA Chinese Studies, MA Transcultural Studies, MA Global History, MA Geography</p>
Literatur	<p>Selected Bibliography:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Cartier, Carolyn L. and Lew, Alan A. (eds.) 2005: Seductions of Place. Geographical perspectives on globalization and touristed landscapes (London and New York: Routledge), - Donald, Stephanie, Kofman, Eleonore and Kevin, Cathrine (eds.) 2009: Branding cities. Cosmopolitanism, parochialism and social change (London and New York: Routledge), - Lindner, Christoph (ed.) 2009: Globalization, Violence and the Visual Culture of Cities (London and New York: Routledge), - Lindner Christoph (ed. 2006: Urban Spaces and Cityscapes. Perspectives from modern and contemporary culture (London and New York: Routledge), - Visser, Robin (2010): Cities Surround The Countryside. Urban Aesthetics in Postsocialist China (Durham, NC.: Duke University Press.) - Zardini, Mirko Zardini and Schivelbusch, Wolfgang (eds.) 2005: Sense of the City. An alternative approach to urbanism (Montréal, QC: Canadian Centre for Architecture and Lars Müller Publishers).

Modul 11: Geschichte der Ethnologie

Pflichtmodul

Ethnologische Theorien im 20. Jahrhundert - Ausgewählte Klassiker

S; Nr.: 10ETH300; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 15:00 - 17:00; ab 17.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Keck, V.

Inhalt	<p>In diesem Seminar soll ein übergeordneter Rahmen zur zeitlichen und thematischen Einordnung der wichtigsten ethnologischen Theorien des 20. Jahrhunderts erarbeitet werden. Die Struktur ist hierbei biographisch, wir werden die wichtigsten "klassischen" ethnologischen Autorinnen und Autoren, ihre Forschungen und Theorien kennenlernen. Im ersten Teil, "Gründer", stehen Franz Boas und Bronislaw Malinowski im Zentrum, mit denen die amerikanische Cultural Anthropology bzw. britische Social Anthropology entstand. Diese zwei unterschiedlichen Richtungen der Ethnologie und ihre weiteren Entwicklungen werden im zweiten Teil ("die Culture and Personality Bewegung") anhand zweier Vertreterinnen, Ruth Benedict und Margaret Mead, und im dritten Teil ("Funktionalismus und Strukturalismus"), mit Claude Lévi-Strauss, A.R. Radcliffe-Brown und E.E. Evans-Pritchard) fortgeführt. Im abschließenden Teil "Symbole, Bedeutungen und Repräsentationen" werden Victor Turners Ethnologie der Symbole sowie Clifford Geertz interpretative Ethnologie behandelt.</p>
Leistungsnachweis	Mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit
Voraussetzung	Aktive und regelmäßige Teilnahme

- Literatur
- Barnard, A. 2000. *History and Theory in Anthropology*. Cambridge: Cambridge University Press.
 - Erickson, P. A., and Murphy, L. D. 2003. *A History of Anthropological Theory*. Peterborough, Ontario [u.a.]: Broadview Press.
 - Feest, Chr. F., und Kohl, K.-H. (Hrsg.) 2001. *Hauptwerke der Ethnologie*. Stuttgart: Alfred Kröner.
 - Kardiner, A., and Preble, E. 1974. *Wegbereiter der modernen Anthropologie*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
 - Layton, R. 1997. *An Introduction to the Theory in Anthropology*. Cambridge: Cambridge University Press.
 - Marshall, W. (Hrsg.) 1990. *Klassiker der Kulturanthropologie: Von Montaigne bis Margaret Mead*. München: Beck.
 - Moore, J. D. 2004. *Visions of Culture. An Introduction to Anthropological Theories and Theorists*. Walnut Creek, London, New Delhi: Altamira Press.
 - Petermann, W. 2004. *Die Geschichte der Ethnologie*. Wuppertal: Peter Hammer.

Mythos und Gesellschaft

S; Nr.: 10ETH310; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 13:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

Inhalt Im Gegensatz zum Alltagsgebrauch des Wortes betrachtet die Ethnologie den Mythos nicht als Form des Irrtums, sondern als Form der Wahrheit. Diese Wahrheit ist jedoch, unabhängig von ihrer faktischen Überprüfbarkeit, zunächst eine soziale. Mit Mythen erzählen sich Gesellschaften Geschichten über die Grundlagen des Sozialen und der Welt. Gerade deshalb war der Mythos für die moderne Wissenschaft stets das unverständliche Gegenüber. Als Reaktion entstanden zahlreiche Theorien und Methoden, den Sinn der Mythen auch denen durchsichtig zu machen, die nicht daran glauben.

Dieses Seminar führt in einige Theorien der Mythologie ein. Wir befassen uns mit einer der wichtigsten Methoden der Mythenanalyse und analysieren in gemeinsamer Arbeit exemplarische Mythen und andere populäre Texte, von Grimms Märchen über die Ursprungsmythen fremder Gesellschaften bis hin zum Science Fiction-Film.

Leistungsnachweis Mündliche Präsentation, Hausarbeit

Modul 12: Methoden der Datengewinnung

Pflichtmodul

Methoden der Feldforschung

S; Nr.: 10ETH350; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 09:00 - 11:00; ab 19.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Keck, V.

Inhalt In dieser Lehrveranstaltung werden die Grundlagen ethnologischer Forschungsmethoden behandelt. Im ersten, theoretisch ausgerichteten Teil liegen die Schwerpunkte auf der qualitativen Datensammlung und -auswertung, insbesondere der teilnehmenden Beobachtung, qualitativen Interviewformen wie dem strukturierten und unstrukturierten Interview sowie der systematischen Beobachtung. Im zweiten, praktisch orientierten Teil des Seminars werden die Teilnehmer diese Methoden in eigenen Übungen zum Oberthema "Alltag" in Heidelberg anwenden. Was tun Menschen in ihrem Alltag, was macht ihre "alltägliche" Routine aus, wie sind ihre Lebensumstände? Die einzelnen Menschen objektivieren sich im Alltag, sie geben sich vielfältige Formen und Lebensstile und schaffen sich je eigene Welten oder Subkulturen.

Mögliche Themen für studentische Forschungsprojekte umfassen:

- Jugend: Subkulturen

- Zusammenhalt: Vereine
 - Supermarkt: Wie kaufen wir ein?
 - Wohnen: Geschmackskulturen
 - Heidelberg als multikulturelle Stadt
- Leistungsnachweis Praktische Übung, Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
- Voraussetzung Aktive, regelmäßiger Teilnahme
- Literatur
- Beer, B. (Hg.). 2008. *Methoden und Techniken der Feldforschung*. Berlin: Reimer.
 - Berger, P. et al. (Hg.). 2009. *Feldforschung: Ethnologische Zugänge zu sozialen Wirklichkeiten*. Berlin: Weißensee Verlag
 - Bernard, H. R. 2008. *Research Methods in Anthropology: Qualitative and Quantitative Approaches*. Walnut Creek: Altamira Press.
 - DeWalt, K. and DeWalt, B. R. 2002. *Participant Observation. A Guide for Fieldworkers*. Walnut Creek: Altamira Press.
 - Madden, R. 2010. *Being Ethnographic: A Guide to the Theory and Practice of Ethnography*. London et al: Sage.
 - Robben, A. C. G. M., and Sluka, J. A. (eds.). 2007. *Ethnographic Fieldwork: An Anthropological Reader*. Malden et al.: Blackwell.

Forschungsmethoden - Mit Forschungsprojekten zum Thema "Körperveränderungen"

S; Nr.: 10ETH351; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 11:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Wladarsch, E.

- Inhalt
- Im Seminar werden ethnologische Forschungsmethoden theoretisch und praktisch vermittelt. Jedes Forschungsvorhaben benötigt eine sorgfältige Methodik: von der Konzeption des Projektes, über die Datenerhebung bis hin zu Analyse und Darstellung der Ergebnisse. Die diversen Arbeitsschritte und methodischen Techniken werden zunächst theoretisch erarbeitet und anschließend praktisch angewandt. Dies umfasst unter anderem die Erstellung eines Forschungskonzeptes, Auswahl einer angemessenen Methode (z.B. Einzel-Interview, Gruppen-Interview, (teilnehmende) Beobachtung, Fragebogen, Fotografie), Wahl geeigneter Informanten, Auswertung der Daten und Repräsentation der Resultate. Anhand des Themas "Körperveränderungen" sollen die Teilnehmer in Kleingruppen eigene kleine Forschungsprojekte planen und durchführen. Der Forschungsprozess wird im Seminar kontinuierlich diskutiert und betreut. Dennoch wird den Teilnehmern ein großer Spielraum an Selbstständigkeit und Kreativität überlassen.
- Literatur
- Beer, Bettina (Hg.). 2003. *Methoden und Techniken der Feldforschung*. Berlin: Reimer.
 - Bernard, H. R. 2002. *Research methods in cultural anthropology*. Walnut Creek: AltaMira Press.
 - Crane, J. G. & Angrosino, M. V. 1992. *Field projects in anthropology: A student handbook*. Prospect Heights, IL: Waveland Press.
 - Fischer, Hans (Ed.). [1985] 2002. *Feldforschungen. Erfahrungsberichte zur Einführung*. Berlin: Reimer.
 - Flick, Uwe. 1995. *Qualitative Forschung: Theorie, Methoden, Anwendung in Psychologie und Sozialwissenschaften*. Reinbek bei Hamburg: Rohwolt.
 - Girtler, R. 2001. *Methoden der Feldforschung*. Wien, Köln, Weimar: Böhlau.
 - Hoffmeyer-Zlotnik, J. H. P. (ed.) 1992. *Analyse verbaler Daten: Über den Umgang mit qualitativen Daten*. Opladen: Westdeutscher Verlag.
 - Miles, M. B. & Huberman, A. M. 1984. *Qualitative Data Analysis*. Beverly Hills: Sage.

Ethnographischer Film - Konzepte, Methoden und Praxis

S; Nr.: 9719KJC112; SWS: 2

Mi; wöch; 12:00 - 15:00; 12.10.2011 - 01.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 212; mit Pause; Husmann, R.

- Kommentar
- Was macht einen (Dokumentar-)Film ethnographisch? Was macht ihn zu einem unersetzlichen und spezifischen Werkzeug im Kanon ethnologischer Dokumentations- und Forschungsmethodik? Das Seminar will diese und vergleichbare Fragen beantworten, indem es grundlegende Elemente des ethnographischen Films und Grundzüge seiner historischen Entwicklung vorstellt. Ferner sollen Formen der

Filmanalyse vermittelt und praktisch geübt, sowie typische Merkmale ethnographischer Filmarbeit herausgearbeitet werden. Durch die intensive Beschäftigung mit den filmischen und textuellen Arbeiten von David Mac Dougall und Jean Rouch werden zwei zentrale Ansätze des ethnographischen Films beispielhaft untersucht und diskutiert.

Das Seminar erfordert eine hohe Investitionsbereitschaft der Studierenden und streckt sich über 2 Semester. Einerseits werden sich die Studierenden zu den jeweils vierzehntägig stattfindenden Seminarsitzungen, die von dem Filmemacher und Ethnologen Rolf Husmann angeboten werden, zur Vorbereitung einen Film von Mac Dougall oder Rouch erschließen und Pflichtlektüre vorbereiten. Filmanalyse, Referate und Textdiskussion sind die tragenden Säulen der Sitzungen. Andererseits finden vierzehntägig zwischen den Referatssitzungen, Übungen zu Filmpraxis und Filmschnitt statt. Diese werden von zwei ehemaligen EthnologiestudentInnen mit hervorragender Kameraerfahrung geleitet. Die Studierenden werden im WS einen 5-minütigen Film drehen und ein Exposé für einen 30-minütigen Film erstellen, der im SS 2012 fertig gestellt und auf einem studentischen Filmfestival im Völkerkundemuseum in Heidelberg der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Leistungsnachweis LP für zwei Seminare: 12

Für einen qualifizierten Schein wird keine Hausarbeit erwartet, sondern: 1 Referat, Anschauen der Pflichtfilme im WS, Vorbereiten der Pflichtlektüre für das WS, Mitarbeit am 5-minütigen Film, Schreiben eines Exposés für den 30-minütigen Film, Mitarbeit am Film, Mitorganisation des Festivals, 15-seitiger Bericht über die Filmproduktion (in der Kleingruppe verfasst).

Voraussetzung Die Veranstaltung ist im BA - Ethnologie dem Modul 12 zugeordnet.
Es wird erwartet, dass die Studierenden zwei Semester an dem Seminar teilnehmen.

Anmeldung über berger-goeken@asia-europe.uni-heidelberg.de

Modul 13: Berufspraktikum

Pflichtmodul

Pflichtpraktikum

P; Nr.: 10ETH360; SWS: 2; LP: 11

Do; wöch; 11:00 - 13:00; Praktikumsbüro (R 1903); Kunz, H.

Kommentar Praktika und Forschungen bilden einen wesentlichen Bestandteil der Orientierungsphase im Ethnologiestudium. Jedem Studierenden wird nahe gelegt, während des Studiums mindestens ein Praktikum bzw. eine Forschung zu absolvieren, um auf diese Weise wertvolle Erfahrungen zu sammeln und Präferenzen für das spätere Berufsfeld zu entwickeln. Praktika und Forschungen bereichern in persönlicher und beruflicher Hinsicht und sind heute in jedem Lebenslauf erwünscht. Oft entstehen daraus wichtige Kontakte für eine spätere Zusammenarbeit. Sie sind damit nicht nur Ausgangspunkt für den Aufbau von beruflichen Netzwerken sondern auch Grundlage für den Erwerb studienübergreifender beruflicher Qualifikationen. In vielen Bereichen können zudem ethnologische Methoden und Konzepte angewandt und damit vertieft werden.

Für BA-Studierende ist ein mindestens vierwöchiges Praktikum Pflicht. Um einen Schein zu erlangen, muss neben einem kurzen Praktikumsbericht eine zwölfseitige wissenschaftliche Hausarbeit bzw. ein Forschungsbericht angefertigt werden, in

welchem Sie sich noch einmal tiefer mit einem Thema bzw. einem Arbeitsbereich aus Ihrem Praktikum auseinandersetzen.

Das Praktikumsbüro hilft Ihnen bei der Orientierung sowie der Suche nach geeigneten Praktikumsorganisationen und ist für die Betreuung Ihrer Praktikumsarbeit verantwortlich. Bitte informieren Sie sich vor Antreten Ihres Praktikums, ob dieses für den BA-Studiengang angerechnet werden kann.

Weitere Informationen zur Berufsorientierung und zu Praktika finden Sie im kennwortfreien Moodle-Kurs "Berufspraktikum Ethnologie" unter <http://elearning.uni-heidelberg.de/>

Die Öffnungszeiten des Praktikumsbüros (Raum 1903) sind jeweils Do 11-13 Uhr oder nach Vereinbarung.

Leistungsnachweis Ausfüllen des Praktikumsberichtsformulars, schriftliche Hausarbeit

Modul 14: Arbeitsgemeinschaften

Wahlpflichtmodul

AG Interkulturelles Lernen

AG; Nr.: 10ETH370; SWS: 2; LP: 2

Mi; 14täg.; 18:00 - 20:00; ab 12.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 0019;

Mi; Einzel; 18:00 - 20:00; 12.10.2011 - 12.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 0019; Vorbesprechung;

Do; vierwöch.; 19:00 - 21:00; ab 20.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 0019;

Kommentar Liebe Ikul-Interessenten,
leider müssen wir das für das kommende Semester geplante Projekt der institutionellen Erkundung von Kindergärten kurzfristig absagen. Das heißt, die AG findet nicht als zweiwöchiges Treffen statt.
Bei Interesse seid ihr jedoch herzlich bei den regelmäßigen Treffen des Vereins Ikule willkommen. Ihr könnt uns bei dem laufenden Projekt "Kunst und Vorurteil" unterstützen oder euch von Anfang an bei der Planungsphase der Interimstagung der AG Ethnologische Bildung im Herbst 2012 beteiligen.
Nach dem Vorbesprechungstermin, der wie geplant am 12.10.2011 stattfindet, treffen wir uns einmal im Monat um 19:00 Uhr im Ethno Institut Raum 0019. Neben diesem festen Termin finden zusätzliche Treffen nach Absprache in den einzelnen Projektgruppen statt.
Mehr erfahrt ihr bei der Vorbesprechung am 12.10.2011 um 18 Uhr, bei unserem Vereinstreffen am 20.10. 2011 um 19 Uhr oder über unsere Emailadresse: ag@ikule.de
Inhalt Interkulturelle Bildung und Kompetenz sind Themen von großer gesellschaftlicher Relevanz. Die Stimme von Ethnologen und Ethnologinnen ist in diesem Diskurs allerdings wenig präsent. Um dem entgegenzuwirken, arbeiten wir ethnologisches Wissen pädagogisch auf und vermitteln es innerhalb und außerhalb der Universität. In gleichberechtigter Zusammenarbeit und Aufgabenübernahme konnten wir seit dem Beginn unserer AG im Jahr 2006 bereits erfolgreich einige Projekte verwirklichen. Wichtige Überlegungen sind für uns hierbei, welche Ansätze und methodisch-didaktischen Materialien eine differenzierte Darstellung von fremden Kulturen zulassen und inwiefern sich Vorurteile und Stereotypen über eine andere Kultur vermeiden lassen.

Dieses Semester wollen wir der institutionellen Erkundung von Kindergärten widmen. Dabei wollen wir herausfinden, wie Kultur im Kindergarten vermittelt wird. Die Betrachtung reicht hierbei von der Einstellung der ErzieherInnen, über das Einsetzen von Kinderbüchern bis hin zum Feiern von (religiösen) Festen.

Wir sind über unsere E-Mail-Adresse zu erreichen: ag@ikule.de

AG Ozeanien

AG; Nr.: 10ETH371; SWS: 2; LP: 2

Mi; 14täg.; 15:00 - 17:00; ab 12.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 0019;

Inhalt "Migration in Ozeanien - Bewegung seit 40 000 Jahren" - das ist das Leitthema dieses Semesters. Die Besiedlung des 1,3 Mio km² umfassenden Gebietes vor etwa 40 000 Jahren gibt den Wissenschaften noch immer Rätsel auf. Insbesondere Fragen um Navigation, Bootsbau und das (Über-)Leben auf den pazifischen Inseln sind bis heute nicht eindeutig geklärt. Mit der Entdeckung Ozeaniens durch die Europäer im 16. Jahrhundert, dem Kolonialismus im 18. und 19. Jahrhundert und dem Pazifikkrieg gingen Bewegungen anderer Art einher. Aktuelle Veränderungen hängen vor allem mit Globalisierung, sowie dem Klimawandel zusammen. Bildungs- und Berufsmigration, Umweltflucht und das Leben in der Diaspora sind nur einige der Aspekte, mit denen wir uns in diesem Zusammenhang beschäftigen möchten.

Die AG Ozeanien versteht sich als Forum für all diejenigen, die sich mit den Kulturen Melanesiens, Mikronesiens und Polynesiens beschäftigen möchten und an einem Austausch mit Gleichgesinnten interessiert sind. Wir sind eine AG, bei der vor allem Gemeinschaft groß geschrieben wird. Über Lektüre, Filme und andere Medien wollen wir uns mit historischen und gegenwärtigen Themen rund um Ozeanien befassen und diese gemeinsam diskutieren. Gastvorträge sollen zudem die Möglichkeit bieten, einen Eindruck von Forschungen in der Pazifikregion zu bekommen, sich auszutauschen und gleichzeitig vielleicht eigene Ideen für die "ethnologische Zukunft" zu entwickeln.

Für Rückfragen:

agozeanien@googlemail.com

Leistungsnachweis Regelmäßige und aktive Teilnahme

Voraussetzung Motivation, Interesse am Thema

AG Anthropology and Development

AG; Nr.: 10ETH372; SWS: 2; LP: 2

Do; wöch; 17:00 - 19:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Kunz, H.; Strümpell, C.

Inhalt Ziel der AG Anthropology & Development ist einerseits die intensive ethnologische Auseinandersetzung mit Entwicklungsregimes verschiedener Epochen und Regionen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ideologien (Modernisierung, Neoliberalismus, Sozialismus). Andererseits wollen wir die praktische Arbeit von Entwicklungsorganisationen kritisch beleuchten und die Frage nach den Möglichkeiten einer ethnologischen Einflussnahme und der Relevanz der Ethnologie für den Alltag der Entwicklungsarbeit stellen. Die Lektüre von einschlägigen Texten der Entwicklungsethnologie steht dabei genauso im Vordergrund wie die Diskussion mit VertreterInnen von Entwicklungsorganisationen.

AG Medical Anthropology

AG; Nr.: 970202373; SWS: 2; LP: 2; BA SAS: 2

Mi; 14täg.; 13:15 - 14:45; ab 26.10.2011; INF 330 / SAI R E11; Ambos, E.

Kommentar 26.10.11 **Birgit Eißner, M.A.**, Institute of Ethnology, Heidelberg University.

When Western Concepts Become Global Disorders: "Trauma" in the Context of Development Aid

09.11.11 **Anna-Lena Wolf**, Institute of Ethnology, Heidelberg University.

Socio-Cultural Perspectives on the Stigmatization of People with Learning Difficulties - A Case-Study of Varanasi

23.11.11 **Dr. Karin Polit**, SFB 619 "Ritual Dynamics", Heidelberg University.

Too Young to Die: Suicide, Stress and Education in South Asia

07.12.11 **Nike-Ann Schröder, M.A.**,

Ph.D. Candidate, Cluster of Excellence "Asia and Europe in a Global Context",
Heidelberg University.

Life Challenges and Ritual Healing -

Doing Fieldwork, Getting Involved and Sharing Experiences with Tibetan Refugees in Ladakh

21.12.11 **Hasan Ashraf, M.A.**,

Ph.D. Candidate, Cluster of Excellence "Asia and Europe in a Global Context",
Heidelberg University.

"Ethnographic Negotiations" in the "Field" -

a Shared Life Experience with the Dhaka Ready-made Garment Factory Workers and beyond

24.01.12 **Dr. Marion Herz**, German Cancer Research Center, Heidelberg.

Knowledge of Transmission - Transmission of Knowledge.

A Liberal Arts Scholar in the Bio-medical Laboratory of Cervix Carcinoma Research at the DKFZ (Heidelberg)

Inhalt	The study group Medical Anthropology is a forum for researchers, students and all those interested in the study of health and illness in different cultural and social settings. In the AG senior students and professionals have the opportunity to present their projects or work in progress. The aim of the AG is to discuss and analyse new (and not so new) theories and themes of Medical Anthropology and to learn more about international developments in the area of culture, health and health care. Everybody who is interested is welcome.
Leistungsnachweis	For getting two credit points students have to attend the lectures and write a protocol (around 1-2 pages) about four lectures.

Modul 15: Ausgewählte Forschungsfelder

Wahlpflichtmodul

Repräsentationen, Routen und Rituale der Reiselust: Eine Einführung in die Tourismusethnologie

S; Nr.: 10ETH380; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 15:00 - 17:00; ab 20.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Kunz, H.

Inhalt	Seit einigen Jahren erfreut sich die Tourismusforschung eines zunehmenden Interesses in unserer Disziplin. Ob des wachsenden Ferntourismus in "traditionell" ethnologische Forschungsregionen, der wachsenden Mobilität in einer globalisierten Welt oder einer Reflektion über den Ethnologen als Reisenden: die Motivationen so wie auch die in diesem Zusammenhang gestellten Fragen, Ansätze und Themen sind vielfältig wie auch vielseitig interessant. Ziel des Seminars soll es daher sein, Ihnen einen Einblick in die Möglichkeiten ethnologischer Tourismusforschung zu geben. Neben den bereits genannten sollen daher unter anderem folgende Themen behandelt werden: Reisebeschreibungen und die Macht (literarischer) Repräsentationen, der Wandel bzw. die Neuerfindung kultureller Traditionen durch touristische Erwartungshaltungen, das Paradox des lokalen in einer globalisierten Welt, Rituale der Mobilität und sozialen Interaktion, (nachhaltiger) Tourismus und sozialer Wandel, Mythen des Abenteurers, Paradieses und der Wanderschaft,
--------	---

die Kommodifizierung von Kultur und die Integration indigener Kulturen in einen Tourismusmarkt, Kulturerbe, materielle Kultur und Identität.

Leistungsnachweis
Literatur

- Aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit
- Burns, Peter 1999: *An Introduction to Tourism & Anthropology*. London: Routledge.
 - Hutnyk, John 1996. *The Rumour of Calcutta. Tourism, Charity, and the Poverty of Representation*. London, New Jersey: Zed Books.
 - Scott, Julie (Hg.) 2010. *Thinking through Tourism*. Oxford [u.a.]: Berg.
 - Urry, John 1990. *The Tourist Gaze: Leisure and Travel in Contemporary Societies*. London [u.a.]: Sage.

School Spaces - Ethnologie und Schulforschung

BKS; Nr.: 10ETH381; SWS: 2; LP: 6

Fr; Einzel; 14:00 - 18:00; 21.10.2011 - 21.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Vorbesprechung; Müller-Mathis, S.

Fr; Einzel; 12:00 - 18:00; 09.12.2011 - 09.12.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Müller-Mathis, S.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 10.12.2011 - 10.12.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Müller-Mathis, S.

Fr; Einzel; 12:00 - 18:00; 13.01.2012 - 13.01.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Müller-Mathis, S.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 14.01.2012 - 14.01.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Müller-Mathis, S.

Inhalt

In den letzten Jahren kann man ein erhöhtes Interesse an den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen beobachten: insbesondere nahm eine auf die eigene Gesellschaft gerichtete, ethnologische Forschung Kinder und Jugendliche in Schule und Umfeld in den Blick. Ethnologische Beiträge tragen hier zur Erforschung von Alltagskulturen bei; beispielsweise geht es um Schulkultur, Lernkultur, Peer- und Jugendkultur, sowie um den Umgang mit Migration und Differenz in institutionellen Handlungskontexten. Ethnologinnen und Ethnologen begleiten Kinder und Jugendliche durch ihre diversen Lebensbereiche und werden vertraut mit unterschiedlichen Auseinandersetzungen mit Gesellschaft, Schule und sich selbst.

Anhand ausgewählter Forschungsarbeiten rund um die Schule bietet das Seminar Gelegenheit sich mit Themen der ethnologischen Schulforschung auseinander zu setzen und ethnologische Annäherungen kennen zu lernen. Für den Bereich der praktischen Berufsfelder werden Beispiele angewandter Ethnologie in der Bildungsarbeit diskutiert.

Leistungsnachweis
Literatur

- Referat, Hausarbeit
- Dossier: Schule - Nation - Migration 2005. *Tsantsa. Zeitschrift der Schweizerischen Ethnologischen Gesellschaft* 17.
 - Dracklé, Dorle 1996. Kulturelle Repräsentationen von Jugend in der Ethnologie. In Dorle Dracklé (Hg.). *jung und wild. Zur kulturellen Konstruktion von Kindheit und Jugend*. Berlin/ Hamburg.
 - Hodges, David Julian 2009. *The Anthropology of Education: Classic Readings*. Cognella.
 - Holmes, Robyn 1998. *Fieldwork with Children*. Thousand Oaks.
 - Levinson, Bradley und Mica Pollock 2011. *A Companion to the Anthropology of Education*. Wiley-Blackwell.

Einführung in die ethnologische Friedens- und Konfliktforschung

S; Nr.: 10ETH382; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Schieder, D.

Inhalt

Die Friedens- und Konfliktforschung hat ihren Ursprung in den 1920er Jahren in den USA. In Europa fasste sie Ende der 1960er Jahre Fuß und ist heute in Deutschland mit einer Vielzahl von Instituten und Forschungseinrichtungen vertreten. Die zahlreichen schwelenden oder akuten Konflikte auf dem Balkan, im Nahen Osten, Afrika oder Asien, zählen ebenso zu den Forschungsfeldern der Friedens- und Konfliktforschung, wie der internationale Terrorismus oder der global verbreitete Ethnonationalismus. Ethnologen sucht man in der Friedens- und Konfliktforschung häufig vergeblich. Dies mag damit zusammenhängen, dass in Deutschland die Friedens- und Konfliktforschung

im engeren Sinne (noch) ein Hoheitsgebiet der Politikwissenschaften und politischen Soziologie ist. Ein Aufbrechen dieser Strukturen ist wünschenswert. Das Seminar will aufzeigen, dass die Ethnologie durch ihre methodischen Zugänge die Friedens- und Konfliktforschung entscheidend bereichern kann.

Literatur

- Eller, Jack David. 2002. *From Culture to Ethnicity to Conflict: An Anthropological Perspective on International Ethnic Conflict*. Ann Arbor: University of Michigan Press.
- Newbury, Catharine and David Newbury. 1999. "A Catholic Mass in Kigali, Contested Views of the Genocide and Ethnicity in Rwanda," *Canadian Journal of African Studies* 33: 292-328.
- Schlee, Günther. 2006. *Wie Feindbilder entstehen. Eine Theorie religiöser und ethnischer Konflikte*. München: Beck.

Museumsethnologie - Ausstellen von Kulturen

S; Nr.: 9719KJC105; SWS: 2; LP: 6 Leistungspunkte

Di; wöch; 13:00 - 15:00; 11.10.2011 - 31.01.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Bublatzky, C.

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den vielfältigen Beziehungen zwischen der Anthropologie und der Welt der Museen, dabei untersuchen wir nicht nur die Rolle der Anthropologie in der Praxis der Ausstellung von Kulturen sondern auch Wechselwirkungen mit lokalen künstlerischen Praktiken und Konzepten. Beginnend mit den Ausstellungspraktiken ethnographischer Museen im 19. und 20. Jahrhundert und einflussreichen Arbeiten von Anthropologen wie Franz Boas gewinnen die Fragen Bedeutung, wie ausgewählte Objekte zu ethnographischen - oder in Kunstmuseen ausgestellten Objekten werden, warum und durch wen. Deshalb umfasst die Diskussion die historische Entwicklung des ethnographischen Museums von der Kolonialzeit bis heute sowie kontroverse Praktiken des "Sammelns und Ausstellens von Kulturen", welche maßgeblich zur Definition von "Kulturen der Anderen" beigetragen haben. Wir werden uns daher nicht nur mit der Entstehung des "Völkerkundemuseums", der "Weltausstellungen" und "Völkerschauen" des 19. und 20. Jahrhunderts befassen, sondern auch mit Kunstmuseen als wichtigen Orten des Sammelns und Ausstellens kultureller Objekte. Auf Grund der Kategorisierung ethnographischer Objekte in "primitive Kunst" bis hin zu "schönen Künsten" stellt heute die kunst- und museumsethnologische Forschung moderner und zeitgenössischer Kunstausstellungen in Zeiten kultureller Globalisierung eine weitere Herausforderung dar.

Als praktischer Beitrag zu diesem Seminar sind Exkursionen zum Völkerkundemuseum (J.& E. Portheim Stiftung/Heidelberg) oder zum Zentrum für Kunst und Medien (ZKM/Karlsruhe) geplant. Dieses Seminar wird teilweise als ein eLearning Seminar mit einem Kurs auf Moodle durchgeführt.

Leistungsnachweis

regelmässige Teilnahme, Referat, Textarbeit, Exkursionsteilnahme- und Bericht, Hausarbeit

Für das Seminar werden 6 Leistungspunkte vergeben.

Modulzuordnung:

BA Ethnologie

Voraussetzung

Modul 15 - Ausgewählte Forschungsfelder
Nur für BA-Studenten

BA - Ethnologie, Modul 15 ausgewählte Forschungsfelder

gute Englischkenntnisse

Studierende des 5. bis 6. Semesters

Anmeldung bei berger-goeken@asia-europe.uni-heidelberg.de bis zum 03. Oktober 2011

Literatur

Bouquet, Mary. 2001. *Academic anthropology and the museum - back to the future*. New York (u.a.): Berghahn.

Clifford, James. 1988. *The Predicament of Culture. Twentieth-Century Ethnography, Literature, and Art*. Cambridge et al: Harvard University Press.

Corsane, Gerard. 2005. *Heritage, museums and galleries: an introductory reader*. London (u.a.): Routledge.

Grewe, Cordula. 2006. *Die Schau des Fremden. Ausstellungskonzepte zwischen Kunst, Kommerz und Wissenschaft*. Stuttgart: Franz Steiner Verlag.

Karp, Ivan Van and Steven Lavine (eds). 1991. *Exhibiting Cultures: The Poetics and Politics of Museum Display*. Washington, DC: Smithsonian Institution Press.

Karp, Ivan Christin Mullen Kreamer and Steven Lavine (eds.) 1992. *Museums and communities. The politics of public culture*. Washington (u.a.): Smithsonian Institution Press.

Karp, Ivan Van, Corinne A. Kratz, Lynn Szwaja and Tomás Ybarra-Fraustro. 2006. *Museums Frictions. Public Cultures/Global Transformations*. Durham and London: Duke University Press.

Sherman, Daniel J. (Hrsg.). 2003. *Museum culture: histories, discourses, spectacles*. London: Routledge.

Stocking, George W. 1985. *Objects and Others. Essays on Museums and Material Culture*. Madison: UWP.

Weible, Peter and Andrea Buddensieg 2007. (eds). *Contemporary Art and the Museum. A Global perspective*. Ostfildern: Hatje Cantz.

Master

Modul 1: Kultur- und sozialanthropologische Theorien und Forschungsmethoden

Pflichtmodul

British Social Anthropology

BKS; Nr.: 970202500; SWS: 2; LP: 6

Fr; Einzel; 16:00 - 17:00; 14.10.2011 - 14.10.2011; INF 330 / SAI R 317; Vorbesprechung; Strümpell, C.; Bergmann, C.

Fr; Einzel; 15:00 - 18:00; 20.01.2012 - 20.01.2012; INF 330 / SAI, Raum 317; Strümpell, C.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00; 21.01.2012 - 21.01.2012; INF 330 / SAI R 317; Strümpell, C.

Fr; Einzel; 15:00 - 18:00; 03.02.2012 - 03.02.2012; INF 330 / SAI R 317; Strümpell, C.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00; 04.02.2012 - 04.02.2012; INF 330 / SAI R 317; Strümpell, C.

Inhalt	Die Britische Sozialanthropologie stellt eine der einflussreichsten intellektuellen Strömungen in der Geschichte der Ethnologie dar. Sie entwickelte sich nach dem Ende des Ersten Weltkriegs und mit der Veröffentlichung von Malinowskis <i>Argonauts of the Western Pacific</i> zu einer eigenständigen Schule ethnologischen Denkens und etablierte u.a. die Methoden der langfristigen Feldforschung und der teilnehmenden Beobachtung, die auch heute noch die Identität des Faches ausmachen. Die Britische Sozialanthropologie umfasst eine Reihe von unterschiedlichen theoretischen Ansätzen, die sich im Kern aber mit grundsätzlichen Fragen beschäftigt wie mit der wirtschaftlichen und sozialen Organisation segmentärer Gesellschaften, mit Macht, Gesetz und Konfliktlösungsmechanismen in staatenlosen Gesellschaften und seit den 1950er Jahren auch zunehmend mit gesellschaftlichen Transformationsprozessen. Das Seminar soll einen Überblick über die wichtigsten Vertreter und Schulen der Britischen Sozialanthropologie, über ihre Entwicklung und ihre Relevanz für die gegenwärtige Ethnologie liefern.
Leistungsnachweis Literatur	Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Stocking, George. 1991. <i>Victorian Anthropology</i>. New York: Free Press. • Stocking, George. 1984. <i>Functionalism Historicized: Essays on British Social Anthropology</i>. Madison: University of Wisconsin Press. • Kuper, Adam. 1996[1973]. <i>Anthropology and Anthropologists: The Modern British School</i>. London: Routledge.

Modul 2: Thematische Schwerpunkte der Heidelberger Ethnologie

Wahlpflichtmodul

Mental Health in India: Traditional Therapies

S; Nr.: 970202620; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; INF 330 / SAI R 509; Sax, W.

Kommentar This course focuses on traditional Indian methods for dealing with "mental illness," with some attention to imported psychological and psychiatric techniques as well. We begin by considering theories of the "Indian psyche," move on to the deep involvement of Indian families in traditional therapies, and move on to survey a variety of temples, mosques, churches, and other locations where "mental healing" is pursued, as well as the various men and women who practice it, mostly using religious and ritual techniques.

Inhalt 12 October
Introduction, distribution of Referate

19 October
Guest lecture by Professor Kalinga Tudor Silva

Reading: Somasundaram, Daya 2010. Collective Trauma in the Vanni: A Qualitative Inquiry into Mental Health of the Internally Displaced due to the Civil War in Sri Lanka. *International Journal of Mental Health Systems* 4 (22): 1-31.

26 October
Is there an Indian way of thinking?

Readings:

(1) Shweder, Richard A. and Edmund J. Bourne 1984. Does the Concept of the Person Vary Cross-Culturally? In Richard A. Shweder and Robert A. LeVine (eds.), *Culture Theory: Essays on Mind, Self, and Emotion*. Cambridge: Cambridge University Press, pp. 158-199

(2) Ramanujan, A. K. 1989. Is There an Indian Way of Thinking? An Informal Essay. *Contributions to Indian Sociology N.S.* 23(1): 41-58.

(3) Marriott, McKim 1990. Constructing an Indian Ethnology. In Marriott, McKim (ed.), *India Through Hindu Categories*. New Delhi; Newbury Park; London: SAGE Publications, pp. 1-39.

Referat: none

2 November

Family Dynamics I

Reading: Nunley, Michael 1988. The Involvement of Families in Indian Psychiatry. *Culture, Medicine & Psychiatry* 22: 317-353.

Referat: Addlakha, Renu 2008. *Deconstructing Mental Illness: An Ethnography of Psychiatry, Women and the Family*. New Delhi: Zubaan: An Imprint of Kali for Women.

9 November

Family Dynamics II

Reading: Skultans, Vieda 1987. The Management of Mental Illness Among Maharashtrian Families: A Case Study of a Mahanubhav Healing Temples. *Man New Series* 22(4): 661-679.

Referat: Kurtz, Stanley N. 1994. *All the Mothers are One: Hindu India and the Cultural Reshaping of Psychoanalysis*. New York: Columbia.

16 November

Traditional Mental Health Therapies I

Reading: Sax, William S. 2010 (with Jan Weinholt and Jochen Schweitzer). Ritual Healing East and West: A Comparison of Ritual Healing in the Garhwal Himalayas and Family Constellation in Germany. *The Journal of Ritual Studies* 24 (1): 61-77.

Referat: Kakar, Sudhir 1982. *Shamans, Mystics and Doctors: A Psychological Inquiry into India and its Healing Traditions*. Chicago: University of Chicago Press.

23 November

Traditional Mental Health Therapies II

Reading: Sax, William S. 2004. Healing Rituals: A Critical Performative Approach. *Anthropology & Medicine* 11 (3): 293-306.

Referat: Sax, William S. 2009. *God of Justice: Ritual Healing and Social Justice in the Central Himalayas*. New York: Oxford University Press.

30 November

Traditional Mental Health Therapies III

Reading: Sébastia, Brigitte 2009. Introduction. In Brigitte Sébastia (ed.), *Restoring Mental Health in India: Pluralistic Therapies and Concepts*. New Delhi: Oxford University Press, pp. 1-24.

Referat: Carstairs, Morris 1976. *The Great Universe of Kota: Stress, Change, and Mental Disorder in an Indian Village*. London: Hogarth Press.

14 December

Basu Film

21 December

Mental Health in Ayurveda

Reading: Obeyesekere, Gananath 1984. Science and Psychological Medicine in the Ayurvedic Tradition. In Anthony J. Marsella and Geoffrey M. White (eds.), *Cultural Conceptions of Mental Health and Therapy*. Dordrecht, Holland: D. Reidel, Ch. 9.

Referat: Halliburton, Murphy 2009. *Mudpacks and Prozac: Experiencing Ayurvedic, Biomedical and Religious Healing*. Walnut Creek: Left Coast Press.

10 January

Psychology and Psychiatry

Reading: Sébastia, Brigitte 2009. Works on the Indianization of Psychiatric Practices in India in 1965-1985: Their Pertinence and Limitations.

http://halshs.archives-ouvertes.fr/docs/00/40/86/88/PDF/PSYCHIATRY_IN_INDIA-SEBASTIA-January_2009.pdf

Referat: Ernst, Waltraud 2010. *Mad Tales from the Raj: Colonial Psychiatry in South Asia, 1800-58*. London; New York; New Delhi: Anthem South Asian Studies.

24 January

Mental Health and Asceticism I

Reading: Obeyesekere, Gananath 1978. Illness, Culture and Meaning: Some Comments on the Nature of Traditional Medicine. In Arthur Kleinman et al. (eds.), *Culture and Healing in Asian Societies: Anthropological, Psychiatric and Public Health Studies*. Cambridge, Mass.: Schenkman Publishing Co.

Referat: Obeyesekere, Gananath 1981. *Medusa's Hair: An Essay on Personal Symbols and Religious Experience*. Chicago: The University of Chicago Press.

31 January

Mental Health and Asceticism II

Reading: Kakar, Sudhir 1982. *Shamans, Mystics and Doctors: A Psychological Inquiry into India and its Healing Traditions*. Chicago: University of Chicago Press, Ch. 5.

Referat: Kapur, Ravi L. 2009. *Another Way to Live: A Psychiatrist Among Indian Ascetics*. Delhi: Penguin India.

Leistungsnachweis Students are required to submit weekly questions, to make an oral presentation, and to submit a final essay.

From Rituals to Hospitals (and back): An Introduction to Medical Anthropology

S; Nr.: 970202621; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 09:00 - 11:00; INF 330 / SAI R 509; Raumänderung beachten; Ambos, E.

Inhalt Medical Anthropology is one of the subdisciplines of anthropology where the tension between universalism and relativism, nature and culture, modernity and tradition is obvious. In this class, we will discuss core concepts of Medical Anthropology (e.g. illness narratives, explanatory models, the distinction between disease and illness, structural violence, culture-bound syndromes) as a point of departure to analyze topics such as gender, mental health and ritual healing. Furthermore, ethnographies in

Medical Anthropology will serve as examples how to examine the role culture plays in shaping ideas about and practices related to illness. A focus will lie on power relations in the realm of medicine and health-seeking behavior. Thus, biomedicine as a cultural system, public health and the role of the nation state will be approached from a medical anthropological point of view as well.

Topics include:

- Mind and body
- Gender and reproductive health
- Medical systems
- Ritual healing
- Critical medical anthropology
- Politics, medicine and biopower
- Public health and bodypolitics
- Mental health
- Infectious disease
- Modernity, globalization and health/illness

Leistungsnachweis Regular and active participation; oral presentation; term paper
Voraussetzung Please register via e-mail: ambos@asia-europe.uni-heidelberg.de

A/Effective Prints: Popular Visual Culture in India and Greater China

S; Nr.: 9719KJC100; SWS: 2

Do; wöch; 11:00 - 13:00; 13.10.2011 - 02.02.2012; Akademiestr. 4-8 / Sino R 201;

Inhalt Popular prints - propaganda posters as well as greeting cards, comics caricatures and advertisements - change the world. They do so by enabling images, words and thus, ideas and stories, to circulate into diverse directions, at great speed and in considerable variety. These images, words, ideas and stories in turn e/affectively become part of the lives and thoughts, the emotional households, mindmaps and memories of people, across time and space. In this seminar, we will study the ways in which the world of popular prints has a/effectively shaped the imaginaries as well as the lives and realities in India and (Greater) China in their respective long twentieth centuries.

The seminar is explicitly interdisciplinary and encourages advanced B.A. and Magister/Master students from the fields of Transcultural Studies, Chinese Studies, South Asia Studies, History, Art History, Anthropology etc. to explore the tools and concepts of studying cultural processes and entanglements through the lens of printed media. Of major interest will be strategies of social distinction, of gender, ethnic, national or cultural identities, of youth/old age and consumer culture, of politics and propaganda, of religious change and migration.

One key interest in the seminar will be to enable participants to see and discuss cross-cultural connections - either between Europe and Asia, or within Asia, to study the flow of ideas, through printed media, into new contexts; to explore the appropriation of foreign elements into local settings, and thus to become well-equipped in discourses on cultural practice, media issues related to localisation and globalisation, and concepts and methods of image and media analysis.

Topics to be addressed:

The Happy Family; Romantic Love and Bridal Glamour; Gender, Bodies and Sexualities; Work and the Everyday; Consumption Rituals and Spaces; Heroes and Martyrs

Leistungsnachweis Students will be expected to give a short presentation in class, to prepare for mandatory readings by submitting short summaries and discussion questions, and to submit an online visual essay by February 18th, 2012

M.A. Transcultural Studies: Elective for module "Orientation", focus "VMC"

- Voraussetzung The seminar is explicitly interdisciplinary and encourages advanced B.A. and Magister/Master students from the fields of Transcultural Studies, Chinese Studies, South Asia Studies, History, Art History, Anthropology etc. to explore the tools and concepts of studying cultural processes and entanglements through the lens of printed media.
- Literatur Suggested Readings:
- Andrews, Julia. 1994. *Painters and Politics in the People's Republic of China*. Berkeley: University of California Press (see <http://publishing.cdlib.org/ucpressebooks/view?docId=ft6w1007nt&chunk.id=d0e3986&toc.depth=1&toc.id=d0e3986&brand=ucpress>).
- Dikötter, Frank. 2007. *Exotic Commodities: Modern Objects and Everyday Life in China*. Columbia UP.
- Jain, Kajri. 2007. *Gods in the Bazaar. Economies of Indian Calendar Art*. Durham: Duke UP.
- Laing, Ellen Johnston. 2004. *Selling Happiness: Calendar Posters and Visual Culture in the Early Twentieth-Century Shanghai*. University of Hawai Press.
- Maynard, Margaret. 2004. *Dress and Globalisation*. Manchester: Manchester UP/ Macmillan.
- Mirzoeff, Nicholas. 2002. *The Visual Culture Reader*. London, New York: Routledge.
- Niessen, Sandra et al (Hg.). 2003. *Re-orienting Fashion: The Globalization of Asian Dress*. Oxford: Berg.
- Pinney, Christopher. 1997. *Camera Indica: The Social Life of Indian Photographs*. Chicago: University of Chicago Press.
- Ramaswamy, Sumathi. 2010. *The Goddess and the Nation*. Durham: Duke UP.
- Rose, Gillian. 2001. *Visual Methodologies: An Introduction to the Interpretation of Visual Materials*. London: Sage.
- Uberoi, Patricia. 2006. *Freedom and Destiny. Gender, Family, and Popular Culture in India*. Delhi: Oxford UP.
- Kurzkommentar **ANMELDUNG bis zum 1.10. 2011** erforderlich bei Prof. Mittler (bmitter@sino.uni-heidelberg.de) und Prof. Brosius (brosius@asia-europe.uni-heidelberg)
- Please **send your registration request by October 1st 2011** to Professor Mittler bmitter@sino.uni-heidelberg.de and Professor Brosius brosius@asia-europe.uni-heidelberg.de

Introduction to Transcultural Studies

V; Nr.: 9719KJC106; SWS: 2

Di; wöch; 11:00 - 13:00; 11.10.2011 - 31.01.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Brosius, C.;Fuess, H.;Juneja, M.;Kellner, B.;Kurtz, J.

Inhalt	The concept of transculturality can be used both as a heuristic device (e.g. multi-perspectivity and multi-locality) and focus of study (e.g. cultural entanglements). It is embedded in a large and very heterogeneous landscape of theoretical and methodological approaches that come from various disciplines and cover different thematic, historical and geographic areas. Jointly conducted by the five Cluster chairs, this lecture class will discuss the contributions and limitations of inherited and current notions of transculturality. Focusing on the three study areas of the MA TS, and the respective fields of research of the lecturers, theories and methods will be tested, e.g. in explorations of global art and exhibition practices, appropriations of philosophical and religious ideas, and the relationship between patterns of consumption and the exchange of commodities. The goal of the course is to introduce students to diverse disciplinary perspectives enabling them to frame their own studies of transcultural phenomena and perspectives.
Leistungsnachweis	M.A. Transcultural Studies: Mandatory for all students Active participation in Q & A sessions; preparation of mandatory readings; regular submission of short comments/discussion questions; written examination or research paper
Literatur	Introductory Readings: Appadurai, Arjun. 2005 (1996). <i>Modernity at Large. Cultural Dimensions of Globalization</i> . Minneapolis: University of Minnesota Press. Christiane Brosius. 2010. <i>India's Middle Class. New Forms of Urban Leisure, Consumption and Prosperity</i> . New Delhi: Routledge. James Elkins et al (eds). 2010. <i>Art and Globalization</i> . University Park: Pennsylvania State Univ. Press. Morphy, Howard and Morgan Perkins. 2006. <i>Anthropology of Art. The Reader</i> . Malden: Blackwell. Monica Juneja. 2011 "Global Art History and the "Burden of Representation"". In: Hans Belting/Andrea Buddensieg (eds). <i>Global Studies: Mapping the Contemporary</i> . Ostfildern: Hatje Cantz. Lackner, Michael, Iwo Amelung and Joachim Kurtz. 2001. <i>New Terms for New Ideas: Western Knowledge and Lexical Change in late Quing China</i> . Leiden: Brill. Pomeranz, Kenneth. 2000. <i>The Great Divergence: China, Europe, and the Making of the Modern World Economy</i> . Princeton: Princeton University Press. Sartori, Andrew. 2008. <i>Bengal in Global Concept History: Culturalism in the Age of Capital</i> . Chicago: The University of Chicago Press. Kitty Zijlmans/ Wilfried van Damme (eds). 2008. <i>World Art Studies: Exploring Concepts and Approaches</i> . Amsterdam: Valiz.

Modul 3: Kultur-, Gesellschafts- und Erkenntnistheorien

Wahlpflichtmodul

Religiöse Einflüsse auf die Performanz "moderner" Staaten

S; Nr.: 10ETH630; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 13:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Oberdiek, U.

Inhalt "Moderne" Nationalstaaten haben sich in der (auch inhaltlichen) Folge der Französischen Revolution herausgebildet; sie begründen sich nicht religiös, und ihre Herrschaftslegitimation ist nicht religiös, sondern weltlich - säkular, im Unterschied etwa zu "Gottesstaaten" usw. Trotzdem sind moderne westliche Nationalstaaten z.B. in unterschiedlicher Weise religiös, meist christlich geprägt: Es gibt zwar Trennung von Staat und Kirche, aber letztere hat je nach Staatsverfassung mehr oder weniger Einfluss. Zudem sind andere religiöse Einflüsse auf Staatshandeln vorhanden und denkbar. Und wie reagieren Staaten auf religiöse "Angriffe" von innen und außen? Als Performanz von Staaten wird hier ihr insgesamt komplexes Handeln und dessen Ergebnisse verstanden (also nicht die ethnologisch verstandene Performanztheorie). Während z.B. deutsche staatliche Performanz grundsätzlich säkular verstanden wird, bezeichnet sich doch die jahrzehntelang stärkste politische Partei als "christlich demokratisch" und lässt in staatliches Handeln z.B. die "katholische Soziallehre" einfließen (es gibt auch eine "evangelische Soziallehre"): Zahlreiche kirchliche Institutionen und Organisationen, prägen das gesellschaftliche Leben und Werte; Kirchensteuer wird vom Staat erhoben usw. Andererseits ist die Trennung von Staatlichkeit und Religionen etwa in den USA legalistisch zwar strikter, jedoch fließen ins gesellschaftliche Leben und auch politische Entscheidungen wesentlich stärker als in Deutschland religiöse Beweggründe ein, und die religiöse Beeinflussung der Individuen und des gesellschaftlichen Lebens ist deutlich stärker als in Deutschland - was historisch erklärbar ist. Andererseits gibt es Länder wie Indien (die größte existierende Demokratie), das historisch stark religiös geprägt ist, sich aber eine säkulare Verfassung gegeben hat: Wie gestalten sich religiöse Einflüsse hier, wie sind sie deutbar, und wie können Prozesse von Modernität hier und anderswo verstanden werden?

Leistungsnachweis Referat und Hausarbeit

Literatur

- Abeyssekara, Ananda, 2008: *The politics of postsecular religion: Mourning secular futures*. New York.
- Asad, Talal, 1993: *Genealogies of religion: Discipline and reasons of power in Christianity and Islam*. Baltimore.
- Asad, Talal, 2003: *Formations of the secular. Christianity, Islam, modernity*. Stanford.
- Asal, Sonja, 2007: *Der politische Tod Gottes: Von Rousseaus Konzept der Zivilreligion zur Entstehung der Politischen Theologie*. Dresden.
- Bernstein, Elizabeth; Jakobsen, Janet R., 2010: Sex, Secularism and Religious Influence in US Politics. In: *Third World Quarterly*, 31: 1023-1039.
- Germann, Michael, 2009: Religion und Staat in der Bundesrepublik Deutschland: Rechtliche Maßgaben. In: Schröder, Bernd & Wolfgang Kraus (Hg.): *Religion im öffentlichen Raum. Deutsche und französische Perspektiven*. Bielefeld:47-66.
- Hauschild, Thomas, 2002: *Magie und Macht in Italien*. Gifkendorf.
- Hecllo, Hugh, 2007: *Christianity and American democracy. With responses by Mary Jo Bane*. Cambridge, Mass.
- Jegalus, Norbertus, 2009: *Das Verhältnis von Politik, Religion und Zivilreligion untersucht am Beispiel der Pancasila*. München.
- Labuschagne, Bart C. & Ari M. Solon, (eds.), 2009: *Religion and state - from separation to cooperation?: Legal-philosophical reflections for a de-secularized world*. Stuttgart.
- McKenna, George, 2007: *The Puritan origins of American patriotism*. New Haven.
- Pally, Marcia, 2008: *Die hintergründige Religion: Der Einfluss des Evangelikalismus auf Gewissensfreiheit, Pluralismus und die US-amerikanische Politik*. Berlin.
- Zimmermann, Béatrice Acklin (Hg.) 2009: *Ist mit Religion ein Staat zu machen?: Zu den Wechselbeziehungen von Religion und Politik*. Zürich.

Alter(n) und Gesellschaft - Interdisziplinäre Perspektiven (MASoM 4.1)

S; Nr.: 10ETH631; SWS: 2; LP: Ethnologie: 6; Soziologie: 8 / 6

Di; wöch; 14:00 - 16:00; 18.10.2011 - 31.01.2012; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.025; Keck, V.; Klein, T.

Inhalt In diesem Seminar werden verschiedene Fragestellungen aus dem Themenkreis "Altern und Gesellschaft" behandelt. Aktuelle Phänomene wie Migration, Urbanisierung, Globalisierung sind einige Faktoren, die die Erfahrungen und Situation der

älter werdenden und alten Menschen in ganz verschiedenen Gesellschaften in höchst unterschiedlichem Masse prägen. Konkrete Themenfelder umfassen die Vorstellungen von Alter und Älterwerden in unterschiedlichen Kulturen, soziale Rollen, gesellschaftlicher Status und Gender, soziale und materielle Sicherheit, Gesundheit und Generationsbeziehungen. Anhand dieser Themen werden auch die unterschiedlichen methodischen Zugänge der Soziologie und der Ethnologie erarbeitet werden; dies sind gleichzeitig auch Themen, die in beiden Disziplinen aktuell und im Kontext einer zunehmend verflochtenen Welt für westliche gleichermaßen wie für nicht-westliche Gesellschaften relevant sind.

Leistungsnachweis
Voraussetzung
Literatur

Mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Aktive, regelmäßige Teilnahme

- Amoss, P. T., and Harrell, S. (eds.). 1981. *Other Ways of Growing Old. Anthropological Perspectives*. Stanford: Stanford University Press.
- Backes, G. M. und Clemens, W. 2003. *Lebensphase Alter. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Altersforschung*. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Weinheim und München: Juventa.
- Dracklé, D. (Hg.). 1998. *Alt und zahm? Alter und Älterwerden in unterschiedlichen Kulturen*. Berlin: Dietrich Reimer.
- Holmes, E. R., and Holmes, L. 1995. *Other Cultures, Elder Years*. Thousand Oaks, CA: Sage.
- Kohli, M. und Künemund, H. (Hg.). 2000. *Die zweite Lebenshälfte. Gesellschaftliche Lage und Partizipation im Spiegel des Alters-Survey*. Opladen: Leske + Budrich.
- Kollwe, C. und Schenkel, E. (Hg.). 2011. *Alter: unbekannt. Von der Vielfalt des Älterwerdens. Internationale Perspektiven*. Bielefeld: transcript
- Sokolovsky, J. (ed.). 1997. *The Cultural Context of Aging: Worldwide Perspectives*. New York [etc.]: Bergin and Garvey Publishers. (1990 1st ed.).

Kurzkommentar

Soziologie:

Kann auch für MASoM 3 angerechnet werden; bitte den Dozenten vor der Notenverbuchung informieren

Modul 4: Laboratorium: Ethnologische Praxis, Feldforschung, Projektkurs

Wahlpflichtmodul

Museumsethnologie: Ausstellungskonzeptionen im Spannungsfeld zwischen Inhalt und Präsentation

S; Nr.: 10ETH640; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 16:00 - 18:00; Hauptstr. 235 / Völkerkundemuseum; Pavaloi, M.

Inhalt

Allgemein sind Ausstellungen in Völkerkundemuseen das Medium das der Präsentation und Vermittlung von Wissen über außereuropäische Kulturen. Grundlage hierfür sind die in den Museen beherbergten ethnographischen Sammlungen, also Objekte. Welche Kriterien einer Auswahl von Objekten zugrundeliegen, um sie in einer Ausstellung zu zeigen, wird von einer Vielzahl von Faktoren bestimmt. Ein entscheidender Faktor ist hier das inhaltliche Konzept, das für eine Ausstellung entwickelt wird. Da sich der Blick auf andere Kulturen ständig verändert ebenso wie die Beziehungen zu diesen, ändern sich entsprechend die Standpunkte, von denen aus inhaltliche Positionen diskutiert werden. Aktuell wird diese Diskussion bestimmt von Positionen wie Kunst versus Kontext, Museen und ihre Verortung im postkolonialen Diskurs, Multiperspektivität, etc. Abhängig von diesen aktuellen Diskursen verändert sich der Modus der Präsentation. Die Präsentation, die ihrerseits von diversen Faktoren bestimmt wird, gerät damit ebenfalls in die Diskussion darüber, welche Formen heute als angemessen gelten. Aktuell dreht sich in diesem Punkt die Diskussion gerade um Kunstpräsentation, Szenographie, narrativer Raum, etc.

Im Seminar werden anhand von Beispielen unterschiedliche Konzepte und Ausstellungspräsentationen vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus sind zwei Exkursionen geplant, um den analytischen Blick zu üben.

Voraussetzung

Magister-Hauptstudium bzw. Master-Studiengang

Academic English

S; Nr.: 970202641; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 09:15 - 10:45; ab 10.10.2011; INF 330 / SAI R 509; Sieler, R.

Inhalt English is the lingua franca of the academic world. In order to be understandable globally, and in order to receive wide-spread attention, scholars today are required to internalise academic English in addition to conversational English. Students read large amounts of academic material in English, have to understand lectures given in English, think critically about the ideas they have read and heard, and express their understandings and critiques of ideas through speaking and writing in English.

This course, therefore, will convey the process of writing paragraphs and essays, of correct citation and the usage of references, essay organization, argumentation, and usage of material from outside sources.

The course, held in English, is aimed at non-native English speakers wishing to improve their scientific writing skills. Students are expected to attend class regularly, to present a topic of their own choice using methods learnt in class, and to submit an essay in English at the end of the semester.

Leistungsnachweis Referat, Scientific Essay

Literatur

- Oshima, Alice (2006). *Writing academic English*. White Plains, NY: Pearson/Longman.
- Bailey, Stephen (2008). *Academic writing: a handbook for international students*. London: Routledge.
- Swales, John (2008). *Academic writing for graduate students: essential tasks and skills*. Ann Arbor, Mich.: University of Michigan Press.
- Charles, Maggie (2009). *Academic writing: at the interface of corpus and discourse*. London: Continuum.

Modul 5: Fachübergreifendes Modulpaket

Wahlmodul

Bahasa Indonesia I

SK; Nr.: 10ETH190; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Probojo, L.

Inhalt Als Standardlehrbuch wird das Buch von Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus: *Bahasa Indonesia. Indonesisch für Deutsche*, Teil 1, benutzt. Dazu wurden viele Übungen anhand der Grammatik im Lehrbuch ausgearbeitet.

Die Bahasa Indonesia ist eine nicht-indoeuropäische Sprache und unterscheidet sich aufgrund dessen in Syntax und Grammatik wesentlich von den europäischen Sprachen. Es handelt sich um eine interessante, kosmopolitisch hervorragende Sprache Südostasiens, die von mehr als 210 Millionen Menschen gesprochen wird. Die Tatsache, dass in Bahasa Indonesia viele u.a. wissenschaftlich-philosophische Bücher übersetzt wurden, zeigt, dass Bahasa Indonesia den internationalen Sprachstandard (längst) erreicht hat.

Am Ende des Semesters wird eine Klausur geschrieben. Dieser Kurs ist auch über die Moodle-Plattform der Universität zu erreichen, die von den Teilnehmern in regelmäßigen Abständen besucht werden muss.

Leistungsnachweis

Literatur

Abschlussklausur, regelmäßige Teilnahme, Hausaufgaben
Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus: *Bahasa Indonesia. Indonesisch für Deutsche*, Teil 1.

Bahasa Indonesia II

SK; Nr.: 10ETH191; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 17:00 - 19:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Probojo, L.

Inhalt	Als Grundlage des Spracherwerbs in Bahasa Indonesia wird das Lehrbuch von Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus: <i>Bahasa Indonesia. Indonesisch für Deutsche</i> , Teil 1 weiter benutzt. Wir fahren fort mit Kapitel 5 (5.3.7). In diesem Fortgeschrittenen-Kurs sollen die Studierenden bereits in der Lage sein Sätze, sowie Bildbeschreibungen sicher zu schreiben. Schwierigere Grammatikformen der Bahasa Indonesia werden hier behandelt und werden den Teilnehmern eine etwas anspruchsvollere Ausdrucksweise in der Bahasa Indonesia ermöglichen. Außer Grammatik als Schwerpunkt des Spracherwerbs ist Hörverständnis mitzurechnen, das mit Hilfe von Videos und CDs geübt wird, soweit es die kurze Zeit des Kurses ermöglicht. Dieser Kurs ist auch weiterhin über die Moodle-Plattform der Universität zu erreichen, die von den Teilnehmern in regelmäßigen Abständen besucht werden muss.
Leistungsnachweis	Abschlussklausur, regelmäßige Teilnahme, Hausaufgaben
Literatur	Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus: <i>Bahasa Indonesia. Indonesisch für Deutsche</i> , Teil 1.

Gesprochenes Hindi für Ethnologen I

SK; Nr.: 970202192; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 11:15 - 12:45; ab 11.10.2011; INF 330 / SAI, Raum Z10; Kimmig, R.

Inhalt	Der auf 2 Semester angelegte Kurs soll die Grundlagen der Grammatik und ein für Alltagssituationen ausreichendes Vokabular vermitteln.
Leistungsnachweis	Klausur
Literatur	Ines Fornell/Gautam Liu: <i>Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige</i> . Hempen 2010

Gesprochenes Hindi für Ethnologen II

SK; Nr.: 970202193; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 15:15 - 16:45; ab 11.10.2011; INF 330 / SAI R 509; Kimmig, R.

Inhalt	Der Kurs soll anhand ausgewählter Themenstellung die im Anfängerkurs erworbenen Kenntnisse vertiefen und die Hör- und Sprechfertigkeit erweitern. Bei genügend Interesse können ein kurzes Theaterstück oder Filmszenen einstudiert werden.
Leistungsnachweis	Klausur
Literatur	Ines Fornell/Gautam Liu: <i>Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige</i> . Hempen 2010

Nachklausur: Bahasa Indonesia (SoSe 2011)

Prfg; Nr.: 10ETH194

Mo; Einzel; 13:00 - 15:00; 10.10.2011 - 10.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 0019; Probojo, L.

Global Buddhism

S; Nr.: 9719KJC099; SWS: 2; LP: 7

Mo; wöch; 11:00 - 12:30; 10.10.2011 - 06.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Viehbeck, M.; Andreeva, A.

Inhalt	Ausgehend von der Ganges-Ebene im nördlichen Indien breitete sich der Buddhismus über weite Teile Süd-, Südost-, Ost- und Zentralasien aus. In Europa waren Informationen über die buddhistische Religion - als Folge von Mission und kolonialer Expansion - seit dem 17. Jh. bekannt; zwei Jahrhunderte später hielt der Buddhismus als Forschungsobjekt Einzug in die akademische Welt. Mit der Verbesserung von Reise- und Transportmöglichkeiten am Ende des 19. Jh. kam es vermehrt zum direkten Austausch zwischen Buddhisten asiatischer Abstammung und interessierten Einzelpersonen, besonders aus Europa und Nordamerika. Dieser Trend verstärkte
--------	---

sich seit jeher, so dass sich der Buddhismus im 20. Jh. zu einer wahrlich globalen Religion entwickelte, dessen Institutionen und Netzwerke auf einer transnationalen Ebene operieren.

In dem Seminar werden wir uns einen Überblick über die historische Entwicklung des Buddhismus seit dem späten 19. Jh. bis zur Gegenwart verschaffen und anhand von Beispielen die komplexen Formen der Interaktion zwischen verschiedenen (westlichen und asiatischen) Akteuren in der Ausbildung von buddhistischen Bewegungen, die man als "global" bezeichnen könnte, untersuchen.

Themen: Modernist Buddhism in Ceylon, Ambedkar und sein "Neobuddhismus", Engaged Buddhism (z.B. Sulak Sivaraksa), Buddhismus & Wissenschaft (Japan & Nordamerika), Cyber Buddhismus, buddhistische Organisationen in Deutschland (inkl. Exkursion zu einem regionalen buddhistischen Zentrum).

Leistungsnachweis	Mitarbeit, Referat, Seminararbeit
Voraussetzung	M.A. Transcultural Studies: Elective for module "Orientation", focus "KBR" Bereitschaft zur Diskussion; Kenntnisse asiatischer Sprachen werden nicht vorausgesetzt. Der Unterricht findet, den Bedürfnissen der Teilnehmenden entsprechend, auf Deutsch oder Englisch statt.
Kurzkommentar	Um Voranmeldung per Email an folgende Adresse wird gebeten: viehbeck@asia-europe.uni-heidelberg.de

The exotic, the picturesque, the colonial and the classical - A transcultural enquiry into modern architectural history between Asia and Europe

OS; Nr.: 9719KJC103; SWS: 2

Block; 18.10.2011 - 17.12.2011; 18.10.2011 15-18 Uhr KJC212, 3.12.2011 10-18 Uhr KJC212, 10.12.2011 10-18 Uhr KJC 112, 17.12.2011 10 - 18 Uhr KJC 212; Juneja, M.;Falser, M.

Inhalt	The seminar will investigate the phenomenon of transcultural relationships as they unfolded through the medium of architecture from the 18th to the 21st centuries at different sites in Asia and Europe. It will comprise of a combination of theoretical readings and empirical case studies that will investigate architectural phenomena not explicable from within the parameters of an architectural history framed by the nation-state. The range of subjects to be analyzed through individual presentations includes exoticizing structures of the 18th century that proliferated across Europe in gardens, aristocratic residences and spaces of leisure, those erected during the world exhibitions of the 19th and 20th centuries, building practices in colonial contexts of South, Southeast and East Asia and the constitutive role of building experiments in the colonies for the emergence of "regional" styles in Europe.
Leistungsnachweis	benoteter Schein bei regelmäßiger Teilnahme, Referat und Hausarbeit

M.A. Transcultural Studies: Elective for module "Orientation", focus "VMC"

BEK75%: Vt(Ref5LP;Ref+20S. Hausarb.9LP)/Eg(Ref5LP;Ref+20S.9LP)

BEK50%: VT(Ref+20S.Hausarb.9LP)/Eg(Ref5LP)

MEK-H:A(Ref+25S.Hausarb.10LP)/Ew(Ref+25S.10LP)/Vt (Ref+25S.10LP)

Eg(Ref5LP;Ref+25S.10LP)

MEK-B:A(Ref5LP)/Ew(Ref+20S.9LP)

IMKM:A(Ref5LP)/Vt(Ref+25S.10LP)/Eg (Ref5LP)

LEK:Vt(Ref+20S.9LP)/Eg(Ref5LP)/W(Ref5LP;Ref+20S.9LP)B

Voraussetzung Das Seminar findet in englischer Sprache statt. Es wird mit deutscher und englischer Literatur gearbeitet.

Anmeldung per Email: pochodzalla@asia-europe.uni-heidelberg.de

Literatur Referatsvergabe zur Einführung: 18.10.2011 (15 - 18 Uhr, KJC 212)
Introductory Reading

Frank Ching; Mark Jarzombek; Vikramaditya Prakash: A global history of architecture. Hoboken, N.J.: J. Wiley & Sons, 2007.

Mark Crinson: Empire Building. Orientalism and Victorian architecture. London/New York: Routledge 1996.

John Macarthur, The Picturesque. Architecture, Disgust and other Irregularities, London/ New York: Routledge 2007.

Thomas Metcalf, An Imperial Vision: Indian Architecture and Britain's Raj, Berkeley: University of California Press 1987.

Oublesir, Nabila; Volait: L'orientalisme architectural entre imaginaires et savoirs. Paris: Picard 2009.

Global philosophies? Transcultural approaches to philosophy and its study

V/S; Nr.: 9719KJC110; SWS: 2; LP: 7

Fr; 14täg.; 09:30 - 11:00; 14.10.2011 - 10.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Seminar; Kellner, B.

Do; 14täg.; 18:00 - 20:00; 20.10.2011 - 09.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Lecture; Kellner, B.

Kommentar **Students can attend the lecture series and seminar only in combination!**

Lectures of guest speakers will take place every second Thursday 6-8pm, starting on October 20th, 2011. The speakers will then be present in the seminar on Friday mornings (which also takes place every second week, with optional study sessions in the weeks in between), for more intense discussion. Further details on speakers and individual lectures will be made available on the website of the Cluster "Asia and Europe" (<http://www.asia-europe.uni-heidelberg.de/en/>) in due course.

The seminar begins on October 14th.

It is highly recommended that students look at the Moodle website of the seminar by the end of September, for preparatory readings.

Inhalt Extended processes of cultural exchange, past and present, not only involve migrations of people and institutions, material artefacts and concepts. They also transport philosophical approaches, methods and systems of thought, and lead to encounters with unfamiliar forms of thinking that arouse philosophers' interest. Transcultural processes also frequently initiate discourses about the very concept of philosophy and its (porous) boundaries. The lecture series "Global philosophies? Transcultural approaches to philosophy and its study" at the Cluster of Excellence "Asia and Europe" invites distinguished scholars to explore the relationship between philosophy and its

contexts within and across Asia and Europe, and to reflect on the transformations within and around philosophy that cultural exchange produces.

Leistungsnachweis	M.A. Transcultural Studies: Elective for module "Orientation", focus KBR
Voraussetzung	It is highly recommended that students look at the Moodle website of the seminar by the end of September, for preparatory readings.
Links	Moodle - http://elearning.uni-heidelberg.de/

Altruism, emptiness and the Bodhisattva ideal in Indian Mahayana Buddhism: selected passages from Asvaghosha's Bodhisattvacaryavata

S; Nr.: 9719KJC111; SWS: 2; LP: 7

Mi; wöch; 10:00 - 12:00; 12.10.2011 - 08.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Kellner, B.

Do; wöch; 09:00 - 11:00; ab 12.01.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Ausweichtermin für 11.01.;

Inhalt Altruism is among the essential characteristics of the Buddhism of the "Great Way" or "Great Vehicle" (Mahayana). The highest spiritual goal of developed Mahayana is the attainment of Buddhahood for the sake of all living beings. The Bodhisattva, the ideal practitioner of the Mahayana, is accordingly motivated to pursue the spiritual path by great compassion, a deep concern for the welfare of other beings. Compassion is, however, in tension with emptiness, another key concept of Mahayana Buddhism: the universal emptiness of all substantial existence, which characterizes all appearances as well as living beings. The Bodhisattva is to rationally understand as well as intuitively realize (or "internalize") emptiness, yet his (or her) actions in the world are to spring from compassion with others. How is this possible? This seminar treats this and related core issues of Mahayana religious and philosophical thought. Our main textual basis will be the "Entrance to the Bodhisattva's conduct" (Bodhisattvacaryavata) by Asvaghosha (late 7th/early 8th century CE), a work famed for its vivid language and religious inspiredness, but also for its philosophical depth.

Literatur Recommended Literature:
Ernst Steinkellner: Asvaghosha. Eintritt in das Leben zur Erleuchtung. München 1981: Diederichs Verlag (German translation).
Kate Crosby/Andrew Skilton: Asvaghosha. The Bodhicaryavata. Oxford/New York 1996: Oxford University Press (English translation).
Paul Williams: Altruism and reality. Studies in the Philosophy of the Bodhicaryavata. Richmond 1998: Curzon Press.

Kurzkommentar The text will be read in Sanskrit. Interested students without knowledge of Sanskrit are invited to participate, and will access the text through translations and research literature.

Introduction to Classical Tibetan

SK; Nr.: 9719KJC117; SWS: 4; LP: 6

Mi; wöch; 12:00 - 14:00; 12.10.2011 - 08.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002;

Di; wöch; 11:00 - 13:00; 18.10.2011 - 07.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Samuels, J.

Kommentar Students will initially be taught the fundamentals of the literary language (alphabet, basic grammar, etc.) and introduced to the various religious and cultural forces which have shaped it. They will then gradually learn how to navigate themselves around the Tibetan text, through introduction to crucial structures, concepts, and vocabulary.

Inhalt Tibet has a vast literary heritage, representing an extremely rich religious and cultural life. This course introduces students to the basics of Classical Literary Tibetan, providing them with the key to accessing this heritage.

Leistungsnachweis Klausur und Lesetest.

Kurzkommentar This is the first part of a two-semester course. By the end of the summer semester students will have sufficient knowledge to begin to read and understand samples of simple text, and will have developed some of the tools required to engage in deeper analysis of literary Tibetan in its various genres.

Introduction to Colloquial Tibetan

SK; Nr.: 9719KJC118; SWS: 6; LP: 6

Mi; wöch; 14:00 - 16:00; 12.10.2011 - 08.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002;

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; 17.10.2011 - 06.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Di; wöch; 09:00 - 11:00; 18.10.2011 - 07.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 112;

Kommentar	This course introduces the basics of Colloquial Tibetan (Central Tibetan Dialect). Students will learn pronunciation of this tonal language, essential vocabulary, and grammar. Special emphasis will be placed upon helping students to understand the conceptual framework within which the native speaker works. The course will also provide relevant cultural information, necessary to the achievement of this goal.
Inhalt	This is the first part of a two-semester course. At the end of these two semesters the students will not only be able to engage in simple conversations on a variety of subjects, they will also have a very firm foundation for involvement in more advanced Tibetan linguistic and cultural studies.

Classical Tibetan (year 2)

SK; Nr.: 9719KJC119; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 11:00 - 13:00; 13.10.2011 - 09.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Kommentar	This is a second year course, following on from the Introduction to Classical Tibetan. During the first year, the focus was upon introducing students to new structures and vocabulary, and analysing individual linguistic elements. In the second year, much more time will be devoted to working with sections of text, to provide students with the context within which both the language and the meaning that authors are attempting to convey should be understood.
Voraussetzung	Completion of Classical Tibetan (year 1)

Colloquial Tibetan (year 2)

SK; Nr.: 9719KJC120; SWS: 4; LP: 6

Do; wöch; 14:00 - 16:00; 13.10.2011 - 09.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002;

Mo; wöch; 16:00 - 18:00; 17.10.2011 - 06.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Kommentar	This is a second year course, following on from the Introduction to Colloquial Tibetan. Students will be introduced to more advanced structures, vocabulary, and phraseology. However, the more important goal of the second year is to help students occupy the same sort of conceptual and linguistic domain that the native speaker operates within, so that they may develop genuine comprehension and communication skills.
Voraussetzung	Completion of Colloquial Tibetan (year 1)

Modul 6: Kolloquium

Pflichtmodul

Ausgewählte Probleme der ethnologischen Forschung

K; Nr.: 10ETH660; SWS: 1; LP: 6

Di; 14täg.; 17:00 - 19:00; ab 18.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Keck, V.

Kommentar	Das Oberseminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die sich auf ihre Magister- bzw. Masterarbeit vorbereiten oder die sich bereits in der Schreibphase befinden. Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich mit Problemen und Fragen bei der Findung, der Eingrenzung oder Bearbeitung ihres Themas auseinanderzusetzen, ausgewählte Teile und Aspekte im Seminar zur Diskussion zu stellen und Hilfestellungen und Anregungen für die weitere Ausarbeitung zu erhalten.
-----------	--

Magister

Hauptstudium

Geschichte der Ethnologie

Mythos und Gesellschaft

S; Nr.: 10ETH310; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 13:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

Inhalt Im Gegensatz zum Alltagsgebrauch des Wortes betrachtet die Ethnologie den Mythos nicht als Form des Irrtums, sondern als Form der Wahrheit. Diese Wahrheit ist jedoch, unabhängig von ihrer faktischen Überprüfbarkeit, zunächst eine soziale. Mit Mythen erzählen sich Gesellschaften Geschichten über die Grundlagen des Sozialen und der Welt. Gerade deshalb war der Mythos für die moderne Wissenschaft stets das unverständliche Gegenüber. Als Reaktion entstanden zahlreiche Theorien und Methoden, den Sinn der Mythen auch denen durchsichtig zu machen, die nicht daran glauben.

Dieses Seminar führt in einige Theorien der Mythologie ein. Wir befassen uns mit einer der wichtigsten Methoden der Mythenanalyse und analysieren in gemeinsamer Arbeit exemplarische Mythen und andere populäre Texte, von Grimms Märchen über die Ursprungsmythen fremder Gesellschaften bis hin zum Science Fiction-Film.

Leistungsnachweis Mündliche Präsentation, Hausarbeit

British Social Anthropology

BKS; Nr.: 970202500; SWS: 2; LP: 6

Fr; Einzel; 16:00 - 17:00; 14.10.2011 - 14.10.2011; INF 330 / SAI R 317; Vorbesprechung; Strümpell, C.; Bergmann, C.

Fr; Einzel; 15:00 - 18:00; 20.01.2012 - 20.01.2012; INF 330 / SAI, Raum 317; Strümpell, C.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00; 21.01.2012 - 21.01.2012; INF 330 / SAI R 317; Strümpell, C.

Fr; Einzel; 15:00 - 18:00; 03.02.2012 - 03.02.2012; INF 330 / SAI R 317; Strümpell, C.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00; 04.02.2012 - 04.02.2012; INF 330 / SAI R 317; Strümpell, C.

Inhalt Die Britische Sozialanthropologie stellt eine der einflussreichsten intellektuellen Strömungen in der Geschichte der Ethnologie dar. Sie entwickelte sich nach dem Ende des Ersten Weltkriegs und mit der Veröffentlichung von Malinowskis *Argonauts of the Western Pacific* zu einer eigenständigen Schule ethnologischen Denkens und etablierte u.a. die Methoden der langfristigen Feldforschung und der teilnehmenden Beobachtung, die auch heute noch die Identität des Faches ausmachen. Die Britische Sozialanthropologie umfasst eine Reihe von unterschiedlichen theoretischen Ansätzen, die sich im Kern aber mit grundsätzlichen Fragen beschäftigt wie mit der wirtschaftlichen und sozialen Organisation segmentärer Gesellschaften, mit Macht, Gesetz und Konfliktlösungsmechanismen in staatenlosen Gesellschaften und seit den 1950er Jahren auch zunehmend mit gesellschaftlichen Transformationsprozessen. Das Seminar soll einen Überblick über die wichtigsten Vertreter und Schulen der Britischen Sozialanthropologie, über ihre Entwicklung und ihre Relevanz für die gegenwärtige Ethnologie liefern.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Literatur

- Stocking, George. 1991. *Victorian Anthropology*. New York: Free Press.
- Stocking, George. 1984. *Functionalism Historicized: Essays on British Social Anthropology*. Madison: University of Wisconsin Press.
- Kuper, Adam. 1996[1973]. *Anthropology and Anthropologists: The Modern British School*. London: Routledge.

Religiöse Einflüsse auf die Performanz "moderner" Staaten

S; Nr.: 10ETH630; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 13:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Oberdiek, U.

Inhalt "Moderne" Nationalstaaten haben sich in der (auch inhaltlichen) Folge der Französischen Revolution herausgebildet; sie begründen sich nicht religiös, und ihre Herrschaftslegitimation ist nicht religiös, sondern weltlich - säkular, im Unterschied etwa zu "Gottesstaaten" usw. Trotzdem sind moderne westliche Nationalstaaten z.B. in unterschiedlicher Weise religiös, meist christlich geprägt: Es gibt zwar Trennung von Staat und Kirche, aber letztere hat je nach Staatsverfassung mehr oder weniger Einfluss. Zudem sind andere religiöse Einflüsse auf Staatshandeln vorhanden und denkbar. Und wie reagieren Staaten auf religiöse "Angriffe" von innen und außen? Als Performanz von Staaten wird hier ihr insgesamt komplexes Handeln und dessen Ergebnisse verstanden (also nicht die ethnologisch verstandene Performanztheorie). Während z.B. deutsche staatliche Performanz grundsätzlich säkular verstanden wird, bezeichnet sich doch die jahrzehntelang stärkste politische Partei als "christlich demokratisch" und lässt in staatliches Handeln z.B. die "katholische Soziallehre" einfließen (es gibt auch eine "evangelische Soziallehre"): Zahlreiche kirchliche Institutionen und Organisationen, prägen das gesellschaftliche Leben und Werte; Kirchensteuer wird vom Staat erhoben usw. Andererseits ist die Trennung von Staatlichkeit und Religionen etwa in den USA legalistisch zwar strikter, jedoch fließen ins gesellschaftliche Leben und auch politische Entscheidungen wesentlich stärker als in Deutschland religiöse Beweggründe ein, und die religiöse Beeinflussung der Individuen und des gesellschaftlichen Lebens ist deutlich stärker als in Deutschland - was historisch erklärbar ist. Andererseits gibt es Länder wie Indien (die größte existierende Demokratie), das historisch stark religiös geprägt ist, sich aber eine säkulare Verfassung gegeben hat: Wie gestalten sich religiöse Einflüsse hier, wie sind sie deutbar, und wie können Prozesse von Modernität hier und anderswo verstanden werden?

Leistungsnachweis Referat und Hausarbeit

Literatur

- Abeysekara, Ananda, 2008: *The politics of postsecular religion: Mourning secular futures*. New York.
- Asad, Talal, 1993: *Genealogies of religion: Discipline and reasons of power in Christianity and Islam*. Baltimore.
- Asad, Talal, 2003: *Formations of the secular. Christianity, Islam, modernity*. Stanford.
- Asal, Sonja, 2007: *Der politische Tod Gottes: Von Rousseaus Konzept der Zivilreligion zur Entstehung der Politischen Theologie*. Dresden.
- Bernstein, Elizabeth; Jakobsen, Janet R., 2010: Sex, Secularism and Religious Influence in US Politics. In: *Third World Quarterly*, 31: 1023-1039.
- Germann, Michael, 2009: Religion und Staat in der Bundesrepublik Deutschland: Rechtliche Maßgaben. In: Schröder, Bernd & Wolfgang Kraus (Hg.): *Religion im öffentlichen Raum. Deutsche und französische Perspektiven*. Bielefeld:47-66.
- Hauschild, Thomas, 2002: *Magie und Macht in Italien*. Gifkendorf.
- Hecllo, Hugh, 2007: *Christianity and American democracy. With responses by Mary Jo Bane*. Cambridge, Mass.
- Jegalus, Norbertus, 2009: *Das Verhältnis von Politik, Religion und Zivilreligion untersucht am Beispiel der Pancasila*. München.
- Labuschagne, Bart C. & Ari M. Solon, (eds.), 2009: *Religion and state - from separation to cooperation?: Legal-philosophical reflections for a de-secularized world*. Stuttgart.
- McKenna, George, 2007: *The Puritan origins of American patriotism*. New Haven.
- Pally, Marcia, 2008: *Die hintergründige Religion: Der Einfluss des Evangelikalismus auf Gewissensfreiheit, Pluralismus und die US-amerikanische Politik*. Berlin.
- Zimmermann, Béatrice Acklin (Hg.) 2009: *Ist mit Religion ein Staat zu machen?: Zu den Wechselbeziehungen von Religion und Politik*. Zürich.

Ethnologische Theorien im 20. Jahrhundert - Ausgewählte Klassiker

S; Nr.: 10ETH300; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 15:00 - 17:00; ab 17.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Keck, V.

Inhalt In diesem Seminar soll ein übergeordneter Rahmen zur zeitlichen und thematischen Einordnung der wichtigsten ethnologischen Theorien des 20. Jahrhunderts erarbeitet

werden. Die Struktur ist hierbei biographisch, wir werden die wichtigsten "klassischen" ethnologischen Autorinnen und Autoren, ihre Forschungen und Theorien kennenlernen. Im ersten Teil, "Gründer", stehen Franz Boas und Bronislaw Malinowski im Zentrum, mit denen die amerikanische Cultural Anthropology bzw. britische Social Anthropology entstand. Diese zwei unterschiedlichen Richtungen der Ethnologie und ihre weiteren Entwicklungen werden im zweiten Teil ("die Culture and Personality Bewegung") anhand zweier Vertreterinnen, Ruth Benedict und Margaret Mead, und im dritten Teil ("Funktionalismus und Strukturalismus"), mit Claude Lévi-Strauss, A.R. Radcliffe-Brown und E.E. Evans-Pritchard) fortgeführt. Im abschließenden Teil "Symbole, Bedeutungen und Repräsentationen" werden Victor Turners Ethnologie der Symbole sowie Clifford Geertz interpretative Ethnologie behandelt.

Leistungsnachweis Mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit
 Voraussetzung Aktive und regelmäßige Teilnahme
 Literatur

- Barnard, A. 2000. *History and Theory in Anthropology*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Erickson, P. A., and Murphy, L. D. 2003. *A History of Anthropological Theory*. Peterborough, Ontario [u.a.]: Broadview Press.
- Feest, Chr. F., und Kohl, K.-H. (Hrsg.) 2001. *Hauptwerke der Ethnologie*. Stuttgart: Alfred Kröner.
- Kardiner, A., and Preble, E. 1974. *Wegbereiter der modernen Anthropologie*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Layton, R. 1997. *An Introduction to the Theory in Anthropology*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Marshall, W. (Hrsg.) 1990. *Klassiker der Kulturanthropologie: Von Montaigne bis Margaret Mead*. München: Beck.
- Moore, J. D. 2004. *Visions of Culture. An Introduction to Anthropological Theories and Theorists*. Walnut Creek, London, New Delhi: Altamira Press.
- Petermann, W. 2004. *Die Geschichte der Ethnologie*. Wuppertal: Peter Hammer.

Zeitgenössische Strömungen

Ethnologie der Sexualität

S; Nr.: 10ETH210; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

Inhalt Sexualität und Erotik spielen in der Ethnologie eine widersprüchliche Rolle. Unterschiede im sexuellen Verhalten werden schon in den frühesten ethnographischen Dokumenten erwähnt, und auch in den ältesten ethnologischen Theorien spielen sie eine zentrale Rolle. Dennoch galt das Thema lange Zeit als riskant, marginal und reißerisch.

Dieses Seminar nähert sich diesem Problem zum einen über die Transformationen, die es im Lauf der Geschichte der Ethnologie unterworfen war, zum anderen mit einem Interesse an Sexualität als Lokus kultureller Differenz. Denn das, was den Modernen an der Sexualität "natürlich" vorkommt, unterliegt grundlegenden kulturellen Varianten. Die vermeintliche Natur ist eingebunden in kulturspezifische Symboliken, Austauschsysteme sowie Konzepte von Verwandtschaft, Körper und Ritual. Das Themenspektrum reicht dementsprechend von klassischen Theorien zum Inzesttabu und den Ethnographien von Bronislaw Malinowski bis zur postmodernen Debatte nach Foucault und Themen wie Homosexualität und Transsexualität in modern-westlichen und nicht-westlichen Gesellschaften.

Leistungsnachweis Mündliche Präsentation, Hausarbeit

A/Effective Prints: Popular Visual Culture in India and Greater China

S; Nr.: 9719KJC100; SWS: 2

Do; wöch; 11:00 - 13:00; 13.10.2011 - 02.02.2012; Akademiestr. 4-8 / Sino R 201;

Inhalt	<p>Popular prints - propaganda posters as well as greeting cards, comics caricatures and advertisements - change the world. They do so by enabling images, words and thus, ideas and stories, to circulate into diverse directions, at great speed and in considerable variety. These images, words, ideas and stories in turn e/affectively become part of the lives and thoughts, the emotional households, mindmaps and memories of people, across time and space. In this seminar, we will study the ways in which the world of popular prints has a/effectively shaped the imaginaries as well as the lives and realities in India and (Greater) China in their respective long twentieth centuries.</p> <p>The seminar is explicitly interdisciplinary and encourages advanced B.A. and Magister/Master students from the fields of Transcultural Studies, Chinese Studies, South Asia Studies, History, Art History, Anthropology etc. to explore the tools and concepts of studying cultural processes and entanglements through the lens of printed media. Of major interest will be strategies of social distinction, of gender, ethnic, national or cultural identities, of youth/old age and consumer culture, of politics and propaganda, of religious change and migration.</p> <p>One key interest in the seminar will be to enable participants to see and discuss cross-cultural connections - either between Europe and Asia, or within Asia, to study the flow of ideas, through printed media, into new contexts; to explore the appropriation of foreign elements into local settings, and thus to become well-equipped in discourses on cultural practice, media issues related to localisation and globalisation, and concepts and methods of image and media analysis.</p> <p><u>Topics to be addressed:</u></p> <p>The Happy Family; Romantic Love and Bridal Glamour; Gender, Bodies and Sexualities; Work and the Everyday; Consumption Rituals and Spaces; Heroes and Martyrs</p>
Leistungsnachweis	<p>Students will be expected to give a short presentation in class, to prepare for mandatory readings by submitting short summaries and discussion questions, and to submit an online visual essay by February 18th, 2012</p> <p>M.A. Transcultural Studies: Elective for module "Orientation", focus "VMC"</p> <p>BA Ostasienwissenschaften/Sinologie: Ostasien - Hauptseminar</p>
Voraussetzung	<p>The seminar is explicitly interdisciplinary and encourages advanced B.A. and Magister/Master students from the fields of Transcultural Studies, Chinese Studies, South Asia Studies, History, Art History, Anthropology etc. to explore the tools and concepts of studying cultural processes and entanglements through the lens of printed media.</p>
Literatur	<p>Suggested Readings:</p> <p>Andrews, Julia. 1994. Painters and Politics in the People's Republic of China. Berkeley: University of California Press (see http://publishing.cdlib.org/ucpressebooks/view?docId=ft6w1007nt&chunk.id=d0e3986&toc.depth=1&toc.id=d0e3986&brand=ucpress).</p> <p>Dikötter, Frank. 2007. Exotic Commodities: Modern Objects and Everyday Life in China. Columbia UP.</p> <p>Jain, Kajri. 2007. Gods in the Bazaar. Economies of Indian Calendar Art. Durham: Duke UP.</p>

Laing, Ellen Johnston. 2004. *Selling Happiness: Calendar Posters and Visual Culture in the Early Twentieth-Century Shanghai*. University of Hawai Press.

Maynard, Margaret. 2004. *Dress and Globalisation*. Manchester: Manchester UP/Macmillan.

Mirzoeff, Nicholas. 2002. *The Visual Culture Reader*. London, New York: Routledge.

Niessen, Sandra et al (Hg.). 2003. *Re-orienting Fashion: The Globalization of Asian Dress*. Oxford: Berg.

Pinney, Christopher. 1997. *Camera Indica: The Social Life of Indian Photographs*. Chicago: University of Chicago Press.

Ramaswamy, Sumathi. 2010. *The Goddess and the Nation*. Durham: Duke UP.

Rose, Gillian. 2001. *Visual Methodologies: An Introduction to the Interpretation of Visual Materials*. London: Sage.

Uberoi, Patricia. 2006. *Freedom and Destiny. Gender, Family, and Popular Culture in India*. Delhi: Oxford UP.

Kurzkommentar

ANMELDUNG bis zum 1.10. 2011 erforderlich bei Prof. Mittler (bmitter@sino.uni-heidelberg.de) und Prof. Brosius (brosius@asia-europe.uni-heidelberg)

Please **send your registration request by October 1st 2011** to Professor Mittler bmitter@sino.uni-heidelberg.de and Professor Brosius brosius@asia-europe.uni-heidelberg.de

Varieties of urbanisation: a cultural anthropology of Asia's global cityscapes

S; Nr.: 9719KJC101; SWS: 2

Di; wöch; 13:00 - 15:00; 11.10.2011 - 31.01.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Brosius, C.; Schilbach, T.

Inhalt

In this seminar, students will explore the "global city" as a conceptual and empirical tool for engaging in transcultural studies and theorising its possibilities. Cities in India and China (especially New Delhi and Shanghai) will serve as case studies for Asian varieties of urbanism. Their history and contemporary form are closely connected to Western global-city models, but are also informed by a dense matrix of local lives, national politics and regional developments. Moving beyond the macro-perspectives of political economy and economic geography, the seminar will familiarise students with the rich contributions that an anthropological approach can make to framing the urban in a globalising Asian context. Through exposure to a varied range of cultural studies methods, including ethnography, visual studies (film, art, architecture) and social anthropology, the seminar will foster a critical appreciation of everyday life as an agent of urban change, juxtaposed against the global city as dazzling branded entity, grand national show-case and uncompromising cosmopolitan hierarchy.

The seminar programme will start off with identifying key conceptual maps and theoretical works of global city research, and re-connect them to the history of New Delhi, Shanghai, and others. Moreover, we will look at select themes of urban governance and social engineering which produce the visual spaces and social realities of contemporary Delhi and Shanghai, comparing them with the forms and expressions they take in the quotidian experiences and individual narratives of urbanites living through these transformations. The unsettling programmatic of rapid visual, spatial and

social change that seems to be so characteristic of Indian and Chinese cityscapes, will be subjected to critical evaluation and commentary.

Topics may range from cities and social groups (e.g., middle class, youth, work migrants, women, students) to the city as a religious, festival and leisure place; architecture and urban planning (e.g., gated communities, informal settlements, heritage sites, art galleries); spatial practices (e.g., clubbing, pilgrimage, tourism, settlement demolition and regeneration), to mention only a few.

Leistungsnachweis

M.A. Transcultural Studies: Elective for module "Orientation", focus "VMC"

Regular attendance and active participation. Short written summaries/discussion questions of mandatory weekly readings (1/2 - 1 page, to be sent by email 2 days ahead of the respective session). One 20-minute seminar presentation (in English). One seminar paper (15 - 20 pages 12 pt, 1,5 lines, inclusive of bibliography, in German or English).

Voraussetzung

Good English language skills. Open to MA Students. Guests are permitted upon consultation.

Participation is limited to max. 30 students. Please sign up for this course via email to Tina Schilbach: schilbach@asia-europe.uni-heidelberg.de

When signing up for this course, please include your degree course, the total number of semesters enrolled (Semesteranzahl), your enrolment number (Matrikelnummer) and, briefly your motivation for attending this seminar.

Open to students from the following degree courses: MA Ethnology, MA South Asian Studies, MA Chinese Studies, MA Transcultural Studies, MA Global History, MA Geography

Literatur

Selected Bibliography:

- Cartier, Carolyn L. and Lew, Alan A. (eds.) 2005: Seductions of Place. Geographical perspectives on globalization and touristed landscapes (London and New York: Routledge),
- Donald, Stephanie, Kofman, Eleonore and Kevin, Cathrine (eds.) 2009: Branding cities. Cosmopolitanism, parochialism and social change (London and New York: Routledge),
- Lindner, Christoph (ed.) 2009: Globalization, Violence and the Visual Culture of Cities (London and New York: Routledge),
- Lindner Christoph (ed. 2006: Urban Spaces and Cityscapes. Perspectives from modern and contemporary culture (London and New York: Routledge),
- Visser, Robin (2010): Cities Surround The Countryside. Urban Aesthetics in Postsocialist China (Durham, NC.: Duke University Press.)
- Zardini, Mirko Zardini and Schivelbusch, Wolfgang (eds.) 2005: Sense of the City. An alternative approach to urbanism (Montréal, QC: Canadian Centre for Architecture and Lars Müller Publishers).

Forschungsmethoden

Repräsentationen, Routen und Rituale der Reiselust: Eine Einführung in die Tourismusethnologie

S; Nr.: 10ETH380; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 15:00 - 17:00; ab 20.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Kunz, H.

Inhalt	Seit einigen Jahren erfreut sich die Tourismusforschung eines zunehmenden Interesses in unserer Disziplin. Ob des wachsenden Ferntourismus in "traditionell" ethnologische Forschungsregionen, der wachsenden Mobilität in einer globalisierten Welt oder einer Reflektion über den Ethnologen als Reisenden: die Motivationen so wie auch die in diesem Zusammenhang gestellten Fragen, Ansätze und Themen sind vielfältig wie auch vielseitig interessant. Ziel des Seminars soll es daher sein, Ihnen einen Einblick in die Möglichkeiten ethnologischer Tourismusforschung zu geben. Neben den bereits genannten sollen daher unter anderem folgende Themen behandelt werden: Reisebeschreibungen und die Macht (literarischer) Repräsentationen, der Wandel bzw. die Neuerfindung kultureller Traditionen durch touristische Erwartungshaltungen, das Paradox des lokalen in einer globalisierten Welt, Rituale der Mobilität und sozialen Interaktion, (nachhaltiger) Tourismus und sozialer Wandel, Mythen des Abenteurers, Paradieses und der Wanderschaft, die Kommodifizierung von Kultur und die Integration indigener Kulturen in eine Tourismusmarkt, Kulturerbe, materielle Kultur und Identität.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Burns, Peter 1999: <i>An Introduction to Tourism & Anthropology</i>. London: Routledge. • Hutnyk, John 1996. <i>The Rumour of Calcutta. Tourism, Charity, and the Poverty of Representation</i>. London, New Jersey: Zed Books. • Scott, Julie (Hg.) 2010. <i>Thinking through Tourism</i>. Oxford [u.a.]: Berg. • Urry, John 1990. <i>The Tourist Gaze: Leisure and Travel in Contemporary Societies</i>. London [u.a.]: Sage.

Museumsethnologie: Ausstellungskonzeptionen im Spannungsfeld zwischen Inhalt und Präsentation

S; Nr.: 10ETH640; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 16:00 - 18:00; Hauptstr. 235 / Völkerkundemuseum; Pavaloi, M.

Inhalt	<p>Allgemein sind Ausstellungen in Völkerkundemuseen das Medium das der Präsentation und Vermittlung von Wissen über außereuropäische Kulturen. Grundlage hierfür sind die in den Museen beherbergten ethnographischen Sammlungen, also Objekte. Welche Kriterien einer Auswahl von Objekten zugrundeliegen, um sie in einer Ausstellung zu zeigen, wird von einer Vielzahl von Faktoren bestimmt. Ein entscheidender Faktor ist hier das inhaltliche Konzept, das für eine Ausstellung entwickelt wird. Da sich der Blick auf andere Kulturen ständig verändert ebenso wie die Beziehungen zu diesen, ändern sich entsprechend die Standpunkte, von denen aus inhaltliche Positionen diskutiert werden. Aktuell wird diese Diskussion bestimmt von Positionen wie Kunst versus Kontext, Museen und ihre Verortung im postkolonialen Diskurs, Multiperspektivität, etc. Abhängig von diesen aktuellen Diskursen verändert sich der Modus der Präsentation. Die Präsentation, die ihrerseits von diversen Faktoren bestimmt wird, gerät damit ebenfalls in die Diskussion darüber, welche Formen heute als angemessen gelten. Aktuell dreht sich in diesem Punkt die Diskussion gerade um Kunstpräsentation, Szenographie, narrativer Raum, etc.</p> <p>Im Seminar werden anhand von Beispielen unterschiedliche Konzepte und Ausstellungspräsentationen vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus sind zwei Exkursionen geplant, um den analytischen Blick zu üben.</p>
Voraussetzung	Magister-Hauptstudium bzw. Master-Studiengang
Literatur	Handapparat im Museum

Academic English

S; Nr.: 970202641; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 09:15 - 10:45; ab 10.10.2011; INF 330 / SAI R 509; Sieler, R.

Inhalt	English is the lingua franca of the academic world. In order to be understandable globally, and in order to receive wide-spread attention, scholars today are required to internalise academic English in addition to conversational English. Students read large amounts of academic material in English, have to understand lectures given in English, think critically about the ideas they have read and heard, and express their understandings and critiques of ideas through speaking and writing in English.
--------	--

This course, therefore, will convey the process of writing paragraphs and essays, of correct citation and the usage of references, essay organization, argumentation, and usage of material from outside sources.

The course, held in English, is aimed at non-native English speakers wishing to improve their scientific writing skills. Students are expected to attend class regularly, to present a topic of their own choice using methods learnt in class, and to submit an essay in English at the end of the semester.

- Leistungsnachweis Referat, Scientific Essay
Literatur
- Oshima, Alice (2006). *Writing academic English*. White Plains, NY: Pearson/Longman.
 - Bailey, Stephen (2008). *Academic writing: a handbook for international students*. London: Routledge.
 - Swales, John (2008). *Academic writing for graduate students: essential tasks and skills*. Ann Arbor, Mich.: University of Michigan Press.
 - Charles, Maggie (2009). *Academic writing: at the interface of corpus and discourse*. London: Continuum.

Museumsethnologie - Ausstellen von Kulturen

S; Nr.: 9719KJC105; SWS: 2; LP: 6 Leistungspunkte

Di; wöch; 13:00 - 15:00; 11.10.2011 - 31.01.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Bublatzky, C.

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den vielfältigen Beziehungen zwischen der Anthropologie und der Welt der Museen, dabei untersuchen wir nicht nur die Rolle der Anthropologie in der Praxis der Ausstellung von Kulturen sondern auch Wechselwirkungen mit lokalen künstlerischen Praktiken und Konzepten. Beginnend mit den Ausstellungspraktiken ethnographischer Museen im 19. und 20. Jahrhundert und einflussreichen Arbeiten von Anthropologen wie Franz Boas gewinnen die Fragen Bedeutung, wie ausgewählte Objekte zu ethnographischen - oder in Kunstmuseen ausgestellten Objekten werden, warum und durch wen. Deshalb umfasst die Diskussion die historische Entwicklung des ethnographischen Museums von der Kolonialzeit bis heute sowie kontroverse Praktiken des "Sammelns und Ausstellens von Kulturen", welche maßgeblich zur Definition von "Kulturen der Anderen" beigetragen haben. Wir werden uns daher nicht nur mit der Entstehung des "Völkerkundemuseums", der "Weltausstellungen" und "Völkerschauen" des 19. und 20. Jahrhunderts befassen, sondern auch mit Kunstmuseen als wichtigen Orten des Sammelns und Ausstellens kultureller Objekte. Auf Grund der Kategorisierung ethnographischer Objekte in "primitive Kunst" bis hin zu "schönen Künsten" stellt heute die kunst- und museumsethnologische Forschung moderner und zeitgenössischer Kunstausstellungen in Zeiten kultureller Globalisierung eine weitere Herausforderung dar.

Als praktischer Beitrag zu diesem Seminar sind Exkursionen zum Völkerkundemuseum (J. & E. Portheim Stiftung/Heidelberg) oder zum Zentrum für Kunst und Medien (ZKM/Karlsruhe) geplant. Dieses Seminar wird teilweise als ein elearning Seminar mit einem Kurs auf Moodle durchgeführt.

Leistungsnachweis regelmässige Teilnahme, Referat, Textarbeit, Exkursionsteilnahme- und Bericht, Hausarbeit

Für das Seminar werden 6 Leistungspunkte vergeben.

Modulzuordnung:

BA Ethnologie

Modul 15 - Ausgewählte Forschungsfelder

Voraussetzung	<p>Nur für BA-Studenten</p> <p>BA - Ethnologie, Modul 15 ausgewählte Forschungsfelder</p> <p>gute Englischkenntnisse</p> <p>Studierende des 5. bis 6. Semesters</p>
Literatur	<p>Anmeldung bei berger-goeken@asia-europe.uni-heidelberg.de bis zum 03. Oktober 2011</p> <p>Bouquet, Mary. 2001. <i>Academic anthropology and the museum - back to the future</i>. New York (u.a.): Berghahn.</p> <p>Clifford, James. 1988. <i>The Predicament of Culture. Twentieth-Century Ethnography, Literature, and Art</i>. Cambridge et al: Harvard University Press.</p> <p>Corsane, Gerard. 2005. <i>Heritage, museums and galleries: an introductory reader</i>. London (u.a.): Routledge.</p> <p>Grewe, Cordula. 2006. <i>Die Schau des Fremden. Ausstellungskonzepte zwischen Kunst, Kommerz und Wissenschaft</i>. Stuttgart: Franz Steiner Verlag.</p> <p>Karp, Ivan Van and Steven Lavine (eds). 1991. <i>Exhibiting Cultures: The Poetics and Politics of Museum Display</i>. Washington, DC: Smithsonian Institution Press.</p> <p>Karp, Ivan Christin Mullen Kreamer and Steven Lavine (eds.) 1992. <i>Museums and communities. The politics of public culture</i>. Washington (u.a.): Smithsonian Institution Press.</p> <p>Karp, Ivan Van, Corinne A. Kratz, Lynn Szwaja and Tomás Ybarra-Fraustro. 2006. <i>Museums Frictions. Public Cultures/Global Transformations</i>. Durham and London: Duke University Press.</p> <p>Sherman, Daniel J. (Hrsg.). 2003. <i>Museum culture: histories, discourses, spectacles</i>. London: Routledge.</p> <p>Stocking, George W. 1985. <i>Objects and Others. Essays on Museums and Material Culture</i>. Madison: UWP.</p> <p>Weible, Peter and Andrea Buddensieg 2007. (eds). <i>Contemporary Art and the Museum. A Global perspective</i>. Ostfildern: Hatje Cantz.</p>

weitere Lehrveranstaltungen

Zentrum und Peripherie in Südostasien

S; Nr.: 10ETH230; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

Inhalt Südostasien ist durch eine Vielfalt ethnischer Gruppen gekennzeichnet. Konzepte von Zentrum und Peripherie gehören zu den wichtigsten Mitteln, mit denen die Kulturen Südostasiens ihre eigene Sozialstruktur sowie ihr transkulturelles Zusammenleben gliedern. Dabei nehmen die Beziehungen von Zentrum und Peripherie zahlreiche verschiedene Formen an. Mal dienen sie dazu, den buddhistischen oder hinduistischen Kosmos auf den lokalen Staat zu übertragen, mal regulieren sie die Beziehungen

zwischen Nachbarn. Sie erscheinen in Ritualen und Mythen und strukturieren Politik und Wirtschaft. Königreiche und Nationalstaaten wie auch die Dörfer der Hochlandgebiete benutzen diese Struktur, um Selbst- und Fremdbilder zu kultivieren. Wir stellen uns daher die Frage: Wie beschreiben südostasiatische Gesellschaften ihr soziales Universum? Welche Kontinuitäten gibt es zwischen den vorkolonialen Gemeinwesen und den gegenwärtigen Territorialstaaten? Welche Mechanismen von Abgrenzung und Einschließung gibt es?

Leistungsnachweis Mündliche Präsentation, Hausarbeit

Kultur der Arbeit in Südasien

S; Nr.: 970202174; SWS: 2; LP: 6

Fr; Einzel; 15:00 - 16:00; 14.10.2011 - 14.10.2011; INF 330 / SAI, Raum 317; Vorberechnung; Strümpell, C.;Bergmann, C.

Fr; Einzel; 15:00 - 18:00; 13.01.2012 - 13.01.2012; INF 330 / SAI R 317; Strümpell, C.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00; 14.01.2012 - 14.01.2012; INF 330 / SAI R 317; Strümpell, C.

Fr; Einzel; 15:00 - 18:00; 27.01.2012 - 27.01.2012; INF 330 / SAI R 317; Strümpell, C.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00; 28.01.2012 - 28.01.2012; INF 330 / SAI R 317; Strümpell, C.

Inhalt Dass Indien zu den weltweit führenden Industrienationen zählt, ist inzwischen hinreichend bekannt, ebenso wie die Rolle, die eine boomende IT-Industrie und die eng mit ihr verbundene "Neue Mittelschicht" dabei spielen. Das Blockseminar Kultur der Arbeit in Südasien wird sich einer weniger stark beachteten Seite des gegenwärtigen Indiens widmen, seiner Schwerindustrie und weiterverarbeitenden Industrie. Die grundsätzliche Fragestellung des Seminars lautet: wie verändert Arbeiten in und um Fabriken soziale Beziehungen und kulturelle Ideen in Indien und inwiefern wirken andersherum letztere auf die industrielle Arbeitswelt. Zum Vergleich werden in diesem Seminar auch Studien zu industriellen Transformationsprozessen in anderen Ländern Südasiens und in Europa, Afrika, Nord- und Südamerika herangezogen.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Literatur Mollona, Massimiliano, Geert de Neve, Jonathan Parry. 2010. *Industrial Work and Life: An Anthropological Reader*. London: Berg Publishers.

Mental Health in India: Traditional Therapies

S; Nr.: 970202620; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; INF 330 / SAI R 509; Sax, W.

Kommentar This course focuses on traditional Indian methods for dealing with "mental illness," with some attention to imported psychological and psychiatric techniques as well. We begin by considering theories of the "Indian psyche," move on to the deep involvement of Indian families in traditional therapies, and move on to survey a variety of temples, mosques, churches, and other locations where "mental healing" is pursued, as well as the various men and women who practice it, mostly using religious and ritual techniques.

Inhalt 12 October

Introduction, distribution of Referate

19 October

Guest lecture by Professor Kalinga Tudor Silva

Reading: Somasundaram, Daya 2010. Collective Trauma in the Vanni: A Qualitative Inquiry into Mental Health of the Internally Displaced due to the Civil War in Sri Lanka. *International Journal of Mental Health Systems* 4 (22): 1-31.

26 October

Is there an Indian way of thinking?

Readings:

(1) Shweder, Richard A. and Edmund J. Bourne 1984. Does the Concept of the Person Vary Cross-Culturally? In Richard A. Shweder and Robert A. LeVine (eds.), *Culture Theory: Essays on Mind, Self, and Emotion*. Cambridge: Cambridge University Press, pp. 158-199

(2) Ramanujan, A. K. 1989. Is There an Indian Way of Thinking? An Informal Essay. *Contributions to Indian Sociology N.S.* 23(1): 41-58.

(3) Marriott, McKim 1990. Constructing an Indian Ethnosociology. In Marriott, McKim (ed.), *India Through Hindu Categories*. New Delhi; Newbury Park; London: SAGE Publications, pp. 1-39.

Referat: none

2 November

Family Dynamics I

Reading: Nunley, Michael 1988. The Involvement of Families in Indian Psychiatry. *Culture, Medicine & Psychiatry* 22: 317-353.

Referat: Addlakha, Renu 2008. *Deconstructing Mental Illness: An Ethnography of Psychiatry, Women and the Family*. New Delhi: Zubaan: An Imprint of Kali for Women.

9 November

Family Dynamics II

Reading: Skultans, Vieda 1987. The Management of Mental Illness Among Maharashtrian Families: A Case Study of a Mahanubhav Healing Temples. *Man New Series* 22(4): 661-679.

Referat: Kurtz, Stanley N. 1994. *All the Mothers are One: Hindu India and the Cultural Reshaping of Psychoanalysis*. New York: Columbia.

16 November

Traditional Mental Health Therapies I

Reading: Sax, William S. 2010 (with Jan Weinhold and Jochen Schweitzer). Ritual Healing East and West: A Comparison of Ritual Healing in the Garhwal Himalayas and Family Constellation in Germany. *The Journal of Ritual Studies* 24 (1): 61-77.

Referat: Kakar, Sudhir 1982. *Shamans, Mystics and Doctors: A Psychological Inquiry into India and its Healing Traditions*. Chicago: University of Chicago Press.

23 November

Traditional Mental Health Therapies II

Reading: Sax, William S. 2004. Healing Rituals: A Critical Performative Approach. *Anthropology & Medicine* 11 (3): 293-306.

Referat: Sax, William S. 2009. *God of Justice: Ritual Healing and Social Justice in the Central Himalayas*. New York: Oxford University Press.

30 November

Traditional Mental Health Therapies III

Reading: Sébastia, Brigitte 2009. Introduction. In Brigitte Sébastia (ed.), *Restoring Mental Health in India: Pluralistic Therapies and Concepts*. New Delhi: Oxford University Press, pp. 1-24.

Referat: Carstairs, Morris 1976. *The Great Universe of Kota: Stress, Change, and Mental Disorder in an Indian Village*. London: Hogarth Press.

14 December

Basu Film

21 December

Mental Health in Ayurveda

Reading: Obeyesekere, Gananath 1984. Science and Psychological Medicine in the Ayurvedic Tradition. In Anthony J. Marsella and Geoffrey M. White (eds.), *Cultural Conceptions of Mental Health and Therapy*. Dordrecht, Holland: D. Reidl, Ch. 9.

Referat: Halliburton, Murphy 2009. *Mudpacks and Prozac: Experiencing Ayurvedic, Biomedical and Religious Healing*. Walnut Creek: Left Coast Press.

10 January

Psychology and Psychiatry

Reading: Sébastia, Brigitte 2009. Works on the Indianization of Psychiatric Practices in India in 1965-1985: Their Pertinence and Limitations.

http://halshs.archives-ouvertes.fr/docs/00/40/86/88/PDF/PSYCHIATRY_IN_INDIA-SEBASTIA-January_2009.pdf

Referat: Ernst, Waltraud 2010. *Mad Tales from the Raj: Colonial Psychiatry in South Asia, 1800-58*. London; New York; New Delhi: Anthem South Asian Studies.

24 January

Mental Health and Asceticism I

Reading: Obeyesekere, Gananath 1978. Illness, Culture and Meaning: Some Comments on the Nature of Traditional Medicine. In Arthur Kleinman et al. (eds.), *Culture and Healing in Asian Societies: Anthropological, Psychiatric and Public Health Studies*. Cambridge, Mass.: Schenkman Publishing Co.

Referat: Obeyesekere, Gananath 1981. *Medusa's Hair: An Essay on Personal Symbols and Religious Experience*. Chicago: The University of Chicago Press.

31 January

Mental Health and Asceticism II

Reading: Kakar, Sudhir 1982. *Shamans, Mystics and Doctors: A Psychological Inquiry into India and its Healing Traditions*. Chicago: University of Chicago Press, Ch. 5.

Referat: Kapur, Ravi L. 2009. *Another Way to Live: A Psychiatrist Among Indian Ascetics*. Delhi: Penguin India.

Leistungsnachweis Students are required to submit weekly questions, to make an oral presentation, and to submit a final essay.

Alter(n) und Gesellschaft - Interdisziplinäre Perspektiven (MASoM 4.1)

S; Nr.: 10ETH631; SWS: 2; LP: Ethnologie: 6; Soziologie: 8 / 6

Di; wöch; 14:00 - 16:00; 18.10.2011 - 31.01.2012; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.025; Keck, V.; Klein, T.

Inhalt In diesem Seminar werden verschiedene Fragestellungen aus dem Themenkreis "Altern und Gesellschaft" behandelt. Aktuelle Phänomene wie Migration, Urbanisierung, Globalisierung sind einige Faktoren, die die Erfahrungen und Situation der

älter werdenden und alten Menschen in ganz verschiedenen Gesellschaften in höchst unterschiedlichem Masse prägen. Konkrete Themenfelder umfassen die Vorstellungen von Alter und Älterwerden in unterschiedlichen Kulturen, soziale Rollen, gesellschaftlicher Status und Gender, soziale und materielle Sicherheit, Gesundheit und Generationsbeziehungen. Anhand dieser Themen werden auch die unterschiedlichen methodischen Zugänge der Soziologie und der Ethnologie erarbeitet werden; dies sind gleichzeitig auch Themen, die in beiden Disziplinen aktuell und im Kontext einer zunehmend verflochtenen Welt für westliche gleichermaßen wie für nicht-westliche Gesellschaften relevant sind.

Leistungsnachweis
Voraussetzung
Literatur

Mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Aktive, regelmäßige Teilnahme

- Amoss, P. T., and Harrell, S. (eds.). 1981. *Other Ways of Growing Old. Anthropological Perspectives*. Stanford: Stanford University Press.
- Backes, G. M. und Clemens, W. 2003. *Lebensphase Alter. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Altersforschung*. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Weinheim und München: Juventa.
- Dracklé, D. (Hg.). 1998. *Alt und zahm? Alter und Älterwerden in unterschiedlichen Kulturen*. Berlin: Dietrich Reimer.
- Holmes, E. R., and Holmes, L. 1995. *Other Cultures, Elder Years*. Thousand Oaks, CA: Sage.
- Kohli, M. und Künemund, H. (Hg.). 2000. *Die zweite Lebenshälfte. Gesellschaftliche Lage und Partizipation im Spiegel des Alters-Survey*. Opladen: Leske + Budrich.
- Kollwe, C. und Schenkel, E. (Hg.). 2011. *Alter: unbekannt. Von der Vielfalt des Älterwerdens. Internationale Perspektiven*. Bielefeld: transcript
- Sokolovsky, J. (ed.). 1997. *The Cultural Context of Aging: Worldwide Perspectives*. New York [etc.]: Bergin and Garvey Publishers. (1990 1st ed.).

Kurzkommentar

Soziologie:

Kann auch für MASoM 3 angerechnet werden; bitte den Dozenten vor der Notenverbuchung informieren

Global Buddhism

S; Nr.: 9719KJC099; SWS: 2; LP: 7

Mo; wöch; 11:00 - 12:30; 10.10.2011 - 06.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Viehbeck, M.; Andreeva, A.

Inhalt

Ausgehend von der Ganges-Ebene im nördlichen Indien breitete sich der Buddhismus über weite Teile Süd-, Südost-, Ost- und Zentralasien aus. In Europa waren Informationen über die buddhistische Religion - als Folge von Mission und kolonialer Expansion - seit dem 17. Jh. bekannt; zwei Jahrhunderte später hielt der Buddhismus als Forschungsobjekt Einzug in die akademische Welt. Mit der Verbesserung von Reise- und Transportmöglichkeiten am Ende des 19. Jh. kam es vermehrt zum direkten Austausch zwischen Buddhisten asiatischer Abstammung und interessierten Einzelpersonen, besonders aus Europa und Nordamerika. Dieser Trend verstärkte sich seit jeher, so dass sich der Buddhismus im 20. Jh. zu einer wahrlich globalen Religion entwickelte, dessen Institutionen und Netzwerke auf einer transnationalen Ebene operieren.

In dem Seminar werden wir uns einen Überblick über die historische Entwicklung des Buddhismus seit dem späten 19. Jh. bis zur Gegenwart verschaffen und anhand von Beispielen die komplexen Formen der Interaktion zwischen verschiedenen (westlichen und asiatischen) Akteuren in der Ausbildung von buddhistischen Bewegungen, die man als "global" bezeichnen könnte, untersuchen.

Themen: Modernist Buddhism in Ceylon, Ambedkar und sein "Neobuddhismus", Engaged Buddhism (z.B. Sulak Sivaraksa), Buddhismus & Wissenschaft (Japan & Nordamerika), Cyber Buddhismus, buddhistische Organisationen in Deutschland (inkl. Exkursion zu einem regionalen buddhistischen Zentrum).

Leistungsnachweis	Mitarbeit, Referat, Seminararbeit
Voraussetzung	M.A. Transcultural Studies: Elective for module "Orientation", focus "KBR" Bereitschaft zur Diskussion; Kenntnisse asiatischer Sprachen werden nicht vorausgesetzt. Der Unterricht findet, den Bedürfnissen der Teilnehmenden entsprechend, auf Deutsch oder Englisch statt.
Kurzkommentar	Um Voranmeldung per Email an folgende Adresse wird gebeten: viehbeck@asia-europe.uni-heidelberg.de

The exotic, the picturesque, the colonial and the classical - A transcultural enquiry into modern architectural history between Asia and Europe

OS; Nr.: 9719KJC103; SWS: 2

Block; 18.10.2011 - 17.12.2011; 18.10.2011 15-18 Uhr KJC212, 3.12.2011 10-18 Uhr KJC212, 10.12.2011 10-18 Uhr KJC 112, 17.12.2011 10 - 18 Uhr KJC 212; Juneja, M.;Falser, M.

Inhalt	The seminar will investigate the phenomenon of transcultural relationships as they unfolded through the medium of architecture from the 18th to the 21st centuries at different sites in Asia and Europe. It will comprise of a combination of theoretical readings and empirical case studies that will investigate architectural phenomena not explicable from within the parameters of an architectural history framed by the nation-state. The range of subjects to be analyzed through individual presentations includes exoticizing structures of the 18th century that proliferated across Europe in gardens, aristocratic residences and spaces of leisure, those erected during the world exhibitions of the 19th and 20th centuries, building practices in colonial contexts of South, Southeast and East Asia and the constitutive role of building experiments in the colonies for the emergence of "regional" styles in Europe.
Leistungsnachweis	benoteter Schein bei regelmäßiger Teilnahme, Referat und Hausarbeit

M.A. Transcultural Studies: Elective for module "Orientation", focus "VMC"

BEK75%: Vt(Ref5LP;Ref+20S. Hausarb.9LP)/Eg(Ref5LP;Ref+20S.9LP)

BEK50%: VT(Ref+20S.Hausarb.9LP)/Eg(Ref5LP)

MEK-H:A(Ref+25S.Hausarb.10LP)/Ew(Ref+25S.10LP)/Vt (Ref+25S.10LP)

Eg(Ref5LP;Ref+25S.10LP)

MEK-B:A(Ref5LP)/Ew(Ref+20S.9LP)

IMKM:A(Ref5LP)/Vt(Ref+25S.10LP)/Eg (Ref5LP)

Voraussetzung	LEK:Vt(Ref+20S.9LP)/Eg(Ref5LP)/W(Ref5LP;Ref+20S.9LP)Block KJC Voßstr. 2 Das Seminar findet in englischer Sprache statt. Es wird mit deutscher und englischer Literatur gearbeitet.
---------------	---

Anmeldung per Email: pochodzalla@asia-europe.uni-heidelberg.de

Literatur	Referatsvergabe zur Einführung: 18.10.2011 (15 - 18 Uhr, KJC 212) Introductory Reading
-----------	---

Frank Ching; Mark Jarzombek; Vikramaditya Prakash: A global history of architecture. Hoboken, N.J.: J. Wiley & Sons, 2007.

Mark Crinson: Empire Building. Orientalism and Victorian architecture. London/New York: Routledge 1996.

John Macarthur, The Picturesque. Architecture, Disgust and other Irregularities, London/ New York: Routledge 2007.

Thomas Metcalf, An Imperial Vision: Indian Architecture and Britain's Raj, Berkeley: University of California Press 1987.

Oublesir, Nabila; Volait: L'orientalisme architectural entre imaginaires et savoirs. Paris: Picard 2009.

Global philosophies? Transcultural approaches to philosophy and its study

V/S; Nr.: 9719KJC110; SWS: 2; LP: 7

Fr; 14täg.; 09:30 - 11:00; 14.10.2011 - 10.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Seminar; Kellner, B.

Do; 14täg.; 18:00 - 20:00; 20.10.2011 - 09.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Lecture; Kellner, B.

Kommentar **Students can attend the lecture series and seminar only in combination!**

Lectures of guest speakers will take place every second Thursday 6-8pm, starting on October 20th, 2011. The speakers will then be present in the seminar on Friday mornings (which also takes place every second week, with optional study sessions in the weeks in between), for more intense discussion. Further details on speakers and individual lectures will be made available on the website of the Cluster "Asia and Europe" (<http://www.asia-europe.uni-heidelberg.de/en/>) in due course.

The seminar begins on October 14th.

It is highly recommended that students look at the Moodle website of the seminar by the end of September, for preparatory readings.

Inhalt Extended processes of cultural exchange, past and present, not only involve migrations of people and institutions, material artefacts and concepts. They also transport philosophical approaches, methods and systems of thought, and lead to encounters with unfamiliar forms of thinking that arouse philosophers' interest. Transcultural processes also frequently initiate discourses about the very concept of philosophy and its (porous) boundaries. The lecture series "Global philosophies? Transcultural approaches to philosophy and its study" at the Cluster of Excellence "Asia and Europe" invites distinguished scholars to explore the relationship between philosophy and its contexts within and across Asia and Europe, and to reflect on the transformations within and around philosophy that cultural exchange produces.

Leistungsnachweis M.A. Transcultural Studies: Elective for module "Orientation", focus KBR

Voraussetzung It is highly recommended that students look at the Moodle website of the seminar by the end of September, for preparatory readings.

Links Moodle - <http://elearning.uni-heidelberg.de/>

Altruism, emptiness and the Bodhisattva ideal in Indian Mahayana Buddhism: selected passages from Antideva's Bodhisattvacaryavatara

S; Nr.: 9719KJC111; SWS: 2; LP: 7

Mi; wöch; 10:00 - 12:00; 12.10.2011 - 08.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Kellner, B.

Do; wöch; 09:00 - 11:00; ab 12.01.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Ausweichtermin für 11.01.;

Inhalt Altruism is among the essential characteristics of the Buddhism of the "Great Way" or "Great Vehicle" (Mahayana). The highest spiritual goal of developed Mahayana is the attainment of Buddhahood for the sake of all living beings. The Bodhisattva, the ideal practitioner of the Mahayana, is accordingly motivated to pursue the spiritual path

by great compassion, a deep concern for the welfare of other beings. Compassion is, however, in tension with emptiness, another key concept of Mahayana Buddhism: the universal emptiness of all substantial existence, which characterizes all appearances as well as living beings. The Bodhisattva is to rationally understand as well as intuitively realize (or "internalize") emptiness, yet his (or her) actions in the world are to spring from compassion with others. How is this possible? This seminar treats this and related core issues of Mahayana religious and philosophical thought. Our main textual basis will be the "Entrance to the Bodhisattva's conduct" (Bodhisattvacaryavatara) by Santideva (late 7th/early 8th century CE), a work famed for its vivid language and religious inspiredness, but also for its philosophical depth.

Literatur

Recommended Literature:

Ernst Steinkellner: Santideva. Eintritt in das Leben zur Erleuchtung. München 1981: Diederichs Verlag (German translation).

Kate Crosby/Andrew Skilton: Santideva. The Bodhicaryavatara. Oxford/New York 1996: Oxford University Press (English translation).

Paul Williams: Altruism and reality. Studies in the Philosophy of the Bodhicaryavatara. Richmond 1998: Curzon Press.

Kurzkommentar

The text will be read in Sanskrit. Interested students without knowledge of Sanskrit are invited to participate, and will access the text through translations and research literature.

From Rituals to Hospitals (and back): An Introduction to Medical Anthropology

S; Nr.: 970202621; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 09:00 - 11:00; INF 330 / SAI R 509; Raumänderung beachten; Ambos, E.

Inhalt

Medical Anthropology is one of the subdisciplines of anthropology where the tension between universalism and relativism, nature and culture, modernity and tradition is obvious. In this class, we will discuss core concepts of Medical Anthropology (e.g. illness narratives, explanatory models, the distinction between disease and illness, structural violence, culture-bound syndromes) as a point of departure to analyze topics such as gender, mental health and ritual healing. Furthermore, ethnographies in Medical Anthropology will serve as examples how to examine the role culture plays in shaping ideas about and practices related to illness. A focus will lie on power relations in the realm of medicine and health-seeking behavior. Thus, biomedicine as a cultural system, public health and the role of the nation state will be approached from a medical anthropological point of view as well.

Topics include:

- Mind and body
- Gender and reproductive health
- Medical systems
- Ritual healing
- Critical medical anthropology
- Politics, medicine and biopower
- Public health and bodypolitics
- Mental health
- Infectious disease
- Modernity, globalization and health/illness

Leistungsnachweis

Regular and active participation; oral presentation; term paper

Voraussetzung

Please register via e-mail: ambos@asia-europe.uni-heidelberg.de

Oberseminare

Ausgewählte Probleme der ethnologischen Forschung

K; Nr.: 10ETH660; SWS: 1; LP: 6

Di; 14täg.; 17:00 - 19:00; ab 18.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Keck, V.

Kommentar Das Oberseminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die sich auf ihre Magister- bzw. Masterarbeit vorbereiten oder die sich bereits in der Schreibphase befinden. Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich mit Problemen und Fragen bei der Findung, der Eingrenzung oder Bearbeitung ihres Themas auseinanderzusetzen, ausgewählte Teile und Aspekte im Seminar zur Diskussion zu stellen und Hilfestellungen und Anregungen für die weitere Ausarbeitung zu erhalten.

Advanced Reading Seminar: Hacking

C; Nr.: 970202800; SWS: 2

Mi; wöch; 16:15 - 17:45; INF 330 / SAI R 509; Sax, W.

Neue Forschungen zu Ritual, Kosmologie und Religion

K; Nr.: 10ETH900; SWS: 2

Di; 14täg.; 19:00 - 21:00; ab 25.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

- Inhalt
- 25. Oktober, Dr. Almut Schneider:
Gardening, Travelling and Novelties - Among the Gawigl of Highlands Papua New Guinea
 - 8. November, Dr. Katharina Schneider:
Moving Islands: Saltwater Views on the Asian Tsunami in Buka, Papua New Guinea
 - 22. November, Prof. Dr. Guido Sprenger:
Entwurf einer nicht-individualistischen Theorie des Traums
 - 20. Dezember, Roman Sieler, M.A.:
Lethal Spots, Vital Secrets: Varmakkalai, a South Indian Healing/Martial Art
 - 17. Januar, Prof. Kaj Århem
Animism: Fresh Thoughts on an Old Topic
 - 31. Januar, PD Dr. Volker Gottowik
Multireligiöse Rituale. Ein BMBF-Forschungsprojekt auf Lombok

Arbeitsgemeinschaften

AG Interkulturelles Lernen

AG; Nr.: 10ETH370; SWS: 2; LP: 2

Mi; 14täg.; 18:00 - 20:00; ab 12.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 0019;

Mi; Einzel; 18:00 - 20:00; 12.10.2011 - 12.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 0019; Vorbesprechung;

Do; vierwöch.; 19:00 - 21:00; ab 20.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 0019;

Kommentar Liebe Ikul-Interessenten, leider müssen wir das für das kommende Semester geplante Projekt der institutionellen Erkundung von Kindergärten kurzfristig absagen. Das heißt, die AG findet nicht als zweiwöchiges Treffen statt. Bei Interesse seid ihr jedoch herzlich bei den regelmäßigen Treffen des Vereins IkulE willkommen. Ihr könnt uns bei dem laufenden Projekt "Kunst und Vorurteil" unterstützen oder euch von Anfang an bei der Planungsphase des Interimstages der AG Ethnologische Bildung im Herbst 2012 beteiligen. Nach dem Vorbesprechungstermin, der wie geplant am 12.10.2011 stattfindet, treffen wir uns einmal im Monat um 19:00 Uhr im Ethno Institut Raum 0019. Neben diesem festen Termin finden zusätzliche Treffen nach Absprache in den einzelnen Projektgruppen statt.

Inhalt Mehr erfahrt ihr bei der Vorbesprechung am 12.10.2011 um 18 Uhr, bei unserem Vereinstreffen am 20.10. 2011 um 19 Uhr oder über unsere Emailadresse: ag@ikule.de Interkulturelle Bildung und Kompetenz sind Themen von großer gesellschaftlicher Relevanz. Die Stimme von Ethnologen und Ethnologinnen ist in diesem Diskurs allerdings wenig präsent. Um dem entgegenzuwirken, arbeiten wir ethnologisches Wissen pädagogisch auf und vermitteln es innerhalb und außerhalb der Universität. In gleichberechtigter Zusammenarbeit und Aufgabenübernahme konnten wir seit dem Beginn unserer AG im Jahr 2006 bereits erfolgreich einige Projekte verwirklichen. Wichtige Überlegungen sind für uns hierbei, welche Ansätze und methodisch-didaktischen Materialien eine differenzierte Darstellung von fremden Kulturen zulassen und inwiefern sich Vorurteile und Stereotypen über eine andere Kultur vermeiden lassen.

Dieses Semester wollen wir der institutionellen Erkundung von Kindergärten widmen. Dabei wollen wir herausfinden, wie Kultur im Kindergarten vermittelt wird. Die Betrachtung reicht hierbei von der Einstellung der ErzieherInnen, über das Einsetzen von Kinderbüchern bis hin zum Feiern von (religiösen) Festen.

Wir sind über unsere E-Mail-Adresse zu erreichen: ag@ikule.de

AG Ozeanien

AG; Nr.: 10ETH371; SWS: 2; LP: 2

Mi; 14täg.; 15:00 - 17:00; ab 12.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 0019;

Inhalt "Migration in Ozeanien - Bewegung seit 40 000 Jahren" - das ist das Leitthema dieses Semesters. Die Besiedlung des 1,3 Mio km² umfassenden Gebietes vor etwa 40 000 Jahren gibt den Wissenschaften noch immer Rätsel auf. Insbesondere Fragen um Navigation, Bootsbau und das (Über-)Leben auf den pazifischen Inseln sind bis heute nicht eindeutig geklärt. Mit der Entdeckung Ozeaniens durch die Europäer im 16. Jahrhundert, dem Kolonialismus im 18. und 19. Jahrhundert und dem Pazifikkrieg gingen Bewegungen anderer Art einher. Aktuelle Veränderungen hängen vor allem mit Globalisierung, sowie dem Klimawandel zusammen. Bildungs- und Berufsmigration, Umweltflucht und das Leben in der Diaspora sind nur einige der Aspekte, mit denen wir uns in diesem Zusammenhang beschäftigen möchten.

Die AG Ozeanien versteht sich als Forum für all diejenigen, die sich mit den Kulturen Melanesiens, Mikronesiens und Polynesiens beschäftigen möchten und an einem Austausch mit Gleichgesinnten interessiert sind. Wir sind eine AG, bei der vor allem Gemeinschaft groß geschrieben wird. Über Lektüre, Filme und andere Medien wollen wir uns mit historischen und gegenwärtigen Themen rund um Ozeanien befassen und diese gemeinsam diskutieren. Gastvorträge sollen zudem die Möglichkeit bieten, einen Eindruck von Forschungen in der Pazifikregion zu bekommen, sich auszutauschen und gleichzeitig vielleicht eigene Ideen für die "ethnologische Zukunft" zu entwickeln.

Für Rückfragen:
agozeanien@googlemail.com

Leistungsnachweis Regelmäßige und aktive Teilnahme
Voraussetzung Motivation, Interesse am Thema

AG Anthropology and Development

AG; Nr.: 10ETH372; SWS: 2; LP: 2

Do; wöch; 17:00 - 19:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Kunz, H.;Strümpell, C.

Inhalt Ziel der AG Anthropology & Development ist einerseits die intensive ethnologische Auseinandersetzung mit Entwicklungsregimes verschiedener Epochen und Regionen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ideologien (Modernisierung, Neoliberalismus, Sozialismus). Andererseits wollen wir die praktische Arbeit von Entwicklungsorganisationen kritisch beleuchten und die Frage nach den Möglichkeiten einer ethnologischen Einflussnahme und der Relevanz der Ethnologie für den

Alltag der Entwicklungsarbeit stellen. Die Lektüre von einschlägigen Texten der Entwicklungsethnologie steht dabei genauso im Vordergrund wie die Diskussion mit VertreterInnen von Entwicklungsorganisationen.

AG Medical Anthropology

AG; Nr.: 970202373; SWS: 2; LP: 2; BA SAS: 2

Mi; 14täg.; 13:15 - 14:45; ab 26.10.2011; INF 330 / SAI R E11; Ambos, E.

Kommentar	26.10.11 Birgit Eißner, M.A. , Institute of Ethnology, Heidelberg University. <i>When Western Concepts Become Global Disorders: "Trauma" in the Context of Development Aid</i>
	09.11.11 Anna-Lena Wolf , Institute of Ethnology, Heidelberg University. <i>Socio-Cultural Perspectives on the Stigmatization of People with Learning Difficulties - A Case-Study of Varanasi</i>
	23.11.11 Dr. Karin Polit , SFB 619 "Ritual Dynamics", Heidelberg University. <i>Too Young to Die: Suicide, Stress and Education in South Asia</i>
	07.12.11 Nike-Ann Schröder, M.A. , Ph.D. Candidate, Cluster of Excellence "Asia and Europe in a Global Context", Heidelberg University. <i>Life Challenges and Ritual Healing - Doing Fieldwork, Getting Involved and Sharing Experiences with Tibetan Refugees in Ladakh</i>
	21.12.11 Hasan Ashraf, M.A. , Ph.D. Candidate, Cluster of Excellence "Asia and Europe in a Global Context", Heidelberg University. <i>"Ethnographic Negotiations" in the "Field" - a Shared Life Experience with the Dhaka Ready-made Garment Factory Workers and beyond</i>
	24.01.12 Dr. Marion Herz , German Cancer Research Center, Heidelberg. <i>Knowledge of Transmission - Transmission of Knowledge. A Liberal Arts Scholar in the Bio-medical Laboratory of Cervix Carcinoma Research at the DKFZ (Heidelberg)</i>
Inhalt	The study group Medical Anthropology is a forum for researchers, students and all those interested in the study of health and illness in different cultural and social settings. In the AG senior students and professionals have the opportunity to present their projects or work in progress. The aim of the AG is to discuss and analyse new (and not so new) theories and themes of Medical Anthropology and to learn more about international developments in the area of culture, health and health care. Everybody who is interested is welcome.
Leistungsnachweis	For getting two credit points students have to attend the lectures and write a protocol (around 1-2 pages) about four lectures.

Sprachkurse

Für Sprachkurse können im Magisterstudiengang leider keine Hauptseminarscheine ausgestellt werden.

Bahasa Indonesia I

SK; Nr.: 10ETH190; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Probojo, L.

Inhalt	Als Standardlehrbuch wird das Buch von Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus: <i>Bahasa Indonesia. Indonesisch für Deutsche</i> , Teil 1, benutzt. Dazu wurden viele Übungen anhand der Grammatik im Lehrbuch ausgearbeitet. Die Bahasa Indonesia ist eine nicht-indoeuropäische Sprache und unterscheidet sich aufgrund dessen in Syntax und Grammatik wesentlich von den europäischen Sprachen. Es handelt sich um eine interessante, kosmopolitisch hervorragende Sprache Südostasiens, die von mehr als 210 Millionen Menschen gesprochen wird. Die Tatsache, dass in Bahasa Indonesia viele u.a. wissenschaftlich-philosophische Bücher übersetzt wurden, zeigt, dass Bahasa Indonesia den internationalen Sprachstandard (längst) erreicht hat. Am Ende des Semesters wird eine Klausur geschrieben. Dieser Kurs ist auch über die Moodle-Plattform der Universität zu erreichen, die von den Teilnehmern in regelmäßigen Abständen besucht werden muss.
Leistungsnachweis	Abschlussklausur, regelmäßige Teilnahme, Hausaufgaben
Literatur	Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus: <i>Bahasa Indonesia. Indonesisch für Deutsche</i> , Teil 1.

Bahasa Indonesia II

SK; Nr.: 10ETH191; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 17:00 - 19:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Probojo, L.

Inhalt	Als Grundlage des Spracherwerbs in Bahasa Indonesia wird das Lehrbuch von Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus: <i>Bahasa Indonesia. Indonesisch für Deutsche</i> , Teil 1 weiter benutzt. Wir fahren fort mit Kapitel 5 (5.3.7). In diesem Fortgeschrittenen-Kurs sollen die Studierenden bereits in der Lage sein Sätze, sowie Bildbeschreibungen sicher zu schreiben. Schwierigere Grammatikformen der Bahasa Indonesia werden hier behandelt und werden den Teilnehmern eine etwas anspruchsvollere Ausdrucksweise in der Bahasa Indonesia ermöglichen. Außer Grammatik als Schwerpunkt des Spracherwerbs ist Hörverständnis mitzurechnen, das mit Hilfe von Videos und CDs geübt wird, soweit es die kurze Zeit des Kurses ermöglicht. Dieser Kurs ist auch weiterhin über die Moodle-Plattform der Universität zu erreichen, die von den Teilnehmern in regelmäßigen Abständen besucht werden muss.
Leistungsnachweis	Abschlussklausur, regelmäßige Teilnahme, Hausaufgaben
Literatur	Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus: <i>Bahasa Indonesia. Indonesisch für Deutsche</i> , Teil 1.

Gesprochenes Hindi für Ethnologen I

SK; Nr.: 970202192; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 11:15 - 12:45; ab 11.10.2011; INF 330 / SAI, Raum Z10; Kimmig, R.

Inhalt	Der auf 2 Semester angelegte Kurs soll die Grundlagen der Grammatik und ein für Alltagssituationen ausreichendes Vokabular vermitteln.
Leistungsnachweis	Klausur
Literatur	Ines Fornell/Gautam Liu: <i>Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige</i> . Hempen 2010

Gesprochenes Hindi für Ethnologen II

SK; Nr.: 970202193; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 15:15 - 16:45; ab 11.10.2011; INF 330 / SAI R 509; Kimmig, R.

Inhalt Der Kurs soll anhand ausgewählter Themenstellung die im Anfängerkurs erworbenen Kenntnisse vertiefen und die Hör- und Sprechfertigkeit erweitern. Bei genügend Interesse können ein kurzes Theaterstück oder Filmszenen einstudiert werden.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur Ines Fornell/Gautam Liu: *Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige*. Hempen 2010

Nachklausur: Bahasa Indonesia (SoSe 2011)

Prfg; Nr.: 10ETH194

Mo; Einzel; 13:00 - 15:00; 10.10.2011 - 10.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 0019; Probojo, L.

Introduction to Classical Tibetan

SK; Nr.: 9719KJC117; SWS: 4; LP: 6

Mi; wöch; 12:00 - 14:00; 12.10.2011 - 08.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002;

Di; wöch; 11:00 - 13:00; 18.10.2011 - 07.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Samuels, J.

Kommentar Students will initially be taught the fundamentals of the literary language (alphabet, basic grammar, etc.) and introduced to the various religious and cultural forces which have shaped it. They will then gradually learn how to navigate themselves around the Tibetan text, through introduction to crucial structures, concepts, and vocabulary.

Inhalt Tibet has a vast literary heritage, representing an extremely rich religious and cultural life. This course introduces students to the basics of Classical Literary Tibetan, providing them with the key to accessing this heritage.

Leistungsnachweis Klausur und Lesetest.

Kurzkommentar This is the first part of a two-semester course. By the end of the summer semester students will have sufficient knowledge to begin to read and understand samples of simple text, and will have developed some of the tools required to engage in deeper analysis of literary Tibetan in its various genres.

Introduction to Colloquial Tibetan

SK; Nr.: 9719KJC118; SWS: 6; LP: 6

Mi; wöch; 14:00 - 16:00; 12.10.2011 - 08.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002;

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; 17.10.2011 - 06.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Di; wöch; 09:00 - 11:00; 18.10.2011 - 07.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 112;

Kommentar This course introduces the basics of Colloquial Tibetan (Central Tibetan Dialect). Students will learn pronunciation of this tonal language, essential vocabulary, and grammar. Special emphasis will be placed upon helping students to understand the conceptual framework within which the native speaker works. The course will also provide relevant cultural information, necessary to the achievement of this goal.

Inhalt This is the first part of a two-semester course. At the end of these two semesters the students will not only be able to engage in simple conversations on a variety of subjects, they will also have a very firm foundation for involvement in more advanced Tibetan linguistic and cultural studies.

Classical Tibetan (year 2)

SK; Nr.: 9719KJC119; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 11:00 - 13:00; 13.10.2011 - 09.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Kommentar This is a second year course, following on from the Introduction to Classical Tibetan. During the first year, the focus was upon introducing students to new structures and vocabulary, and analysing individual linguistic elements. In the second year, much more time will be devoted to working with sections of text, to provide students with the context within which both the language and the meaning that authors are attempting to convey should be understood.

Voraussetzung Completion of Classical Tibetan (year 1)

Colloquial Tibetan (year 2)

SK; Nr.: 9719KJC120; SWS: 4; LP: 6

Do; wöch; 14:00 - 16:00; 13.10.2011 - 09.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002;

Mo; wöch; 16:00 - 18:00; 17.10.2011 - 06.02.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Kommentar This is a second year course, following on from the Introduction to Colloquial Tibetan. Students will be introduced to more advanced structures, vocabulary, and phraseology. However, the more important goal of the second year is to help students occupy the same sort of conceptual and linguistic domain that the native speaker operates within, so that they may develop genuine comprehension and communication skills.

Voraussetzung Completion of Colloquial Tibetan (year 1)

Examensklausur

Magisterklausur im Fach Ethnologie

Prfg; Nr.: 10ETH680

Fr; Einzel; 13:00 - 17:00; 04.11.2011 - 04.11.2011; Gruppe 1; 1. Termin; Raum: Sandgasse 1;

Fr; Einzel; 13:00 - 17:00; 25.11.2011 - 25.11.2011; Gruppe 2; 2. Termin; Raum: Sandgasse 1;

MAHASSA (Master "Health and Society in South Asia")

Modul 1: Einführung in die Medizinethnologie

Pflichtmodul

From Rituals to Hospitals (and back): An Introduction to Medical Anthropology

S; Nr.: 970202621; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 09:00 - 11:00; INF 330 / SAI R 509; Raumänderung beachten; Ambos, E.

Inhalt Medical Anthropology is one of the subdisciplines of anthropology where the tension between universalism and relativism, nature and culture, modernity and tradition is obvious. In this class, we will discuss core concepts of Medical Anthropology (e.g. illness narratives, explanatory models, the distinction between disease and illness, structural violence, culture-bound syndromes) as a point of departure to analyze topics such as gender, mental health and ritual healing. Furthermore, ethnographies in Medical Anthropology will serve as examples how to examine the role culture plays in shaping ideas about and practices related to illness. A focus will lie on power relations in the realm of medicine and health-seeking behavior. Thus, biomedicine as a cultural system, public health and the role of the nation state will be approached from a medical anthropological point of view as well.

Topics include:

- Mind and body
- Gender and reproductive health
- Medical systems
- Ritual healing
- Critical medical anthropology
- Politics, medicine and biopower
- Public health and bodypolitics
- Mental health
- Infectious disease
- Modernity, globalization and health/illness

Leistungsnachweis Regular and active participation; oral presentation; term paper
Voraussetzung Please register via e-mail: ambos@asia-europe.uni-heidelberg.de

Modul 5: Kolloquium Masterarbeit

Pflichtmodul

Approaching Medical Anthropology: Fieldwork and Methodology Reconsidered

S; Nr.: 970202661; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:15 - 10:45; INF 330 / SAI R 317; Ambos, E.

Kommentar Only for MAHASSA-students!

Voraussetzung Master Health and Society Students, final year

Modul 6: Ausgewählte Themen der Medizinethnologie

Wahlpflichtmodul

Mental Health in India: Traditional Therapies

S; Nr.: 970202620; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; INF 330 / SAI R 509; Sax, W.

Kommentar This course focuses on traditional Indian methods for dealing with "mental illness," with some attention to imported psychological and psychiatric techniques as well. We begin by considering theories of the "Indian psyche," move on to the deep involvement of Indian families in traditional therapies, and move on to survey a variety of temples, mosques, churches, and other locations where "mental healing" is pursued, as well as the various men and women who practice it, mostly using religious and ritual techniques.

Inhalt

12 October

Introduction, distribution of Referate

19 October

Guest lecture by Professor Kalinga Tudor Silva

Reading: Somasundaram, Daya 2010. Collective Trauma in the Vanni: A Qualitative Inquiry into Mental Health of the Internally Displaced due to the Civil War in Sri Lanka. *International Journal of Mental Health Systems* 4 (22): 1-31.

26 October

Is there an Indian way of thinking?

Readings:

(1) Shweder, Richard A. and Edmund J. Bourne 1984. Does the Concept of the Person Vary Cross-Culturally? In Richard A. Shweder and Robert A. LeVine (eds.), *Culture Theory: Essays on Mind, Self, and Emotion*. Cambridge: Cambridge University Press, pp. 158-199

(2) Ramanujan, A. K. 1989. Is There an Indian Way of Thinking? An Informal Essay. *Contributions to Indian Sociology N.S.* 23(1): 41-58.

(3) Marriott, McKim 1990. Constructing an Indian Ethnosociology. In Marriott, McKim (ed.), *India Through Hindu Categories*. New Delhi; Newbury Park; London: SAGE Publications, pp. 1-39.

Referat: none

2 November

Family Dynamics I

Reading: Nunley, Michael 1988. The Involvement of Families in Indian Psychiatry. *Culture, Medicine & Psychiatry* 22: 317-353.

Referat: Addlakha, Renu 2008. *Deconstructing Mental Illness: An Ethnography of Psychiatry, Women and the Family*. New Delhi: Zubaan: An Imprint of Kali for Women.

9 November

Family Dynamics II

Reading: Skultans, Vieda 1987. The Management of Mental Illness Among Maharashtrian Families: A Case Study of a Mahanubhav Healing Temples. *Man New Series* 22(4): 661-679.

Referat: Kurtz, Stanley N. 1994. *All the Mothers are One: Hindu India and the Cultural Reshaping of Psychoanalysis*. New York: Columbia.

16 November

Traditional Mental Health Therapies I

Reading: Sax, William S. 2010 (with Jan Weinhold and Jochen Schweitzer). Ritual Healing East and West: A Comparison of Ritual Healing in the Garhwal Himalayas and Family Constellation in Germany. *The Journal of Ritual Studies* 24 (1): 61-77.

Referat: Kakar, Sudhir 1982. *Shamans, Mystics and Doctors: A Psychological Inquiry into India and its Healing Traditions*. Chicago: University of Chicago Press.

23 November

Traditional Mental Health Therapies II

Reading: Sax, William S. 2004. Healing Rituals: A Critical Performative Approach. *Anthropology & Medicine* 11 (3): 293-306.

Referat: Sax, William S. 2009. *God of Justice: Ritual Healing and Social Justice in the Central Himalayas*. New York: Oxford University Press.

30 November

Traditional Mental Health Therapies III

Reading: Sébastia, Brigitte 2009. Introduction. In Brigitte Sébastia (ed.), *Restoring Mental Health in India: Pluralistic Therapies and Concepts*. New Delhi: Oxford University Press, pp. 1-24.

Referat: Carstairs, Morris 1976. *The Great Universe of Kota: Stress, Change, and Mental Disorder in an Indian Village*. London: Hogarth Press.

14 December

Basu Film

21 December

Mental Health in Ayurveda

Reading: Obeyesekere, Gananath 1984. Science and Psychological Medicine in the Ayurvedic Tradition. In Anthony J. Marsella and Geoffrey M. White (eds.), *Cultural Conceptions of Mental Health and Therapy*. Dordrecht, Holland: D. Reidel, Ch. 9.

Referat: Halliburton, Murphy 2009. *Mudpacks and Prozac: Experiencing Ayurvedic, Biomedical and Religious Healing*. Walnut Creek: Left Coast Press.

10 January

Psychology and Psychiatry

Reading: Sébastia, Brigitte 2009. Works on the Indianization of Psychiatric Practices in India in 1965-1985: Their Pertinence and Limitations.

http://halshs.archives-ouvertes.fr/docs/00/40/86/88/PDF/PSYCHIATRY_IN_INDIA-SEBASTIA-January_2009.pdf

Referat: Ernst, Waltraud 2010. *Mad Tales from the Raj: Colonial Psychiatry in South Asia, 1800-58*. London; New York; New Delhi: Anthem South Asian Studies.

24 January

Mental Health and Asceticism I

Reading: Obeyesekere, Gananath 1978. Illness, Culture and Meaning: Some Comments on the Nature of Traditional Medicine. In Arthur Kleinman et al. (eds.), *Culture and Healing in Asian Societies: Anthropological, Psychiatric and Public Health Studies*. Cambridge, Mass.: Schenkman Publishing Co.

Referat: Obeyesekere, Gananath 1981. *Medusa's Hair: An Essay on Personal Symbols and Religious Experience*. Chicago: The University of Chicago Press.

31 January

Mental Health and Asceticism II

Reading: Kakar, Sudhir 1982. *Shamans, Mystics and Doctors: A Psychological Inquiry into India and its Healing Traditions*. Chicago: University of Chicago Press, Ch. 5.

Referat: Kapur, Ravi L. 2009. *Another Way to Live: A Psychiatrist Among Indian Ascetics*. Delhi: Penguin India.

Leistungsnachweis Students are required to submit weekly questions, to make an oral presentation, and to submit a final essay.

Modul 7: Ausgewählte Themen der Südasienwissenschaften

Wahlpflichtmodul

A/Effective Prints: Popular Visual Culture in India and Greater China

S; Nr.: 9719KJC100; SWS: 2

Do; wöch; 11:00 - 13:00; 13.10.2011 - 02.02.2012; Akademiestr. 4-8 / Sino R 201;

Inhalt

Popular prints - propaganda posters as well as greeting cards, comics caricatures and advertisements - change the world. They do so by enabling images, words and thus, ideas and stories, to circulate into diverse directions, at great speed and in considerable variety. These images, words, ideas and stories in turn e/affectively become part of the lives and thoughts, the emotional households, mindmaps and memories of people, across time and space. In this seminar, we will study the ways in which the world of popular prints has a/effectively shaped the imaginaries as well as the lives and realities in India and (Greater) China in their respective long twentieth centuries.

The seminar is explicitly interdisciplinary and encourages advanced B.A. and Magister/Master students from the fields of Transcultural Studies, Chinese Studies, South Asia Studies, History, Art History, Anthropology etc. to explore the tools and concepts of studying cultural processes and entanglements through the lens of printed media. Of major interest will be strategies of social distinction, of gender, ethnic, national or cultural identities, of youth/old age and consumer culture, of politics and propaganda, of religious change and migration.

One key interest in the seminar will be to enable participants to see and discuss cross-cultural connections - either between Europe and Asia, or within Asia, to study the flow of ideas, through printed media, into new contexts; to explore the appropriation of foreign elements into local settings, and thus to become well-equipped in discourses on cultural practice, media issues related to localisation and globalisation, and concepts and methods of image and media analysis.

Topics to be addressed:

The Happy Family; Romantic Love and Bridal Glamour; Gender, Bodies and Sexualities; Work and the Everyday; Consumption Rituals and Spaces; Heroes and Martyrs

Leistungsnachweis Students will be expected to give a short presentation in class, to prepare for mandatory readings by submitting short summaries and discussion questions, and to submit an online visual essay by February 18th, 2012

M.A. Transcultural Studies: Elective for module "Orientation", focus "VMC"

BA Ostasienwissenschaften/Sinologie: Ostasien - Hauptseminar

Voraussetzung The seminar is explicitly interdisciplinary and encourages advanced B.A. and Magister/Master students from the fields of Transcultural Studies, Chinese Studies, South Asia Studies, History, Art History, Anthropology etc. to explore the tools and concepts of studying cultural processes and entanglements through the lens of printed media.

Literatur Suggested Readings:

Andrews, Julia. 1994. *Painters and Politics in the People's Republic of China*. Berkeley: University of California Press (see <http://publishing.cdlib.org/ucpressebooks/view?docId=ft6w1007nt&chunk.id=d0e3986&toc.depth=1&toc.id=d0e3986&brand=ucpress>).

Dikötter, Frank. 2007. *Exotic Commodities: Modern Objects and Everyday Life in China*. Columbia UP.

Jain, Kajri. 2007. *Gods in the Bazaar. Economies of Indian Calendar Art*. Durham: Duke UP.

Laing, Ellen Johnston. 2004. *Selling Happiness: Calendar Posters and Visual Culture in the Early Twentieth-Century Shanghai*. University of Hawai Press.

Maynard, Margaret. 2004. *Dress and Globalisation*. Manchester: Manchester UP/Macmillan.

Mirzoeff, Nicholas. 2002. *The Visual Culture Reader*. London, New York: Routledge.

Niessen, Sandra et al (Hg.). 2003. Re-orienting Fashion: The Globalization of Asian Dress. Oxford: Berg.

Pinney, Christopher. 1997. Camera Indica: The Social Life of Indian Photographs. Chicago: University of Chicago Press.

Ramaswamy, Sumathi. 2010. The Goddess and the Nation. Durham: Duke UP.

Rose, Gillian. 2001. Visual Methodologies: An Introduction to the Interpretation of Visual Materials. London: Sage.

Uberoi, Patricia. 2006. Freedom and Destiny. Gender, Family, and Popular Culture in India. Delhi: Oxford UP.

Kurzkommentar

ANMELDUNG bis zum 1.10. 2011 erforderlich bei Prof. Mittler (bmitter@sino.uni-heidelberg.de) und Prof. Brosius (brosius@asia-europe.uni-heidelberg)

Please **send your registration request by October 1st 2011** to Professor Mittler bmitter@sino.uni-heidelberg.de and Professor Brosius brosius@asia-europe.uni-heidelberg.de

Modul 9: Präsentationstechniken

Wahlmodul

Introduction to Scientific Working Techniques

S; Nr.: 970202650; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:15 - 10:45; ab 13.10.2011; INF 330 / SAI R 509; Bergmann, C.

Inhalt This seminar discusses scientific work and academic writing in the special framework of anthropology, ranging from conceptualizing and elaboration of scientific texts to giving a presentation. Practical skills such as finding and searching literature, preparing and presenting a paper and using technical aids such as libraries, the Internet or data bases are dealt with, including appropriate exercises. A concept should emerge of what it means to do scientific work particularly in anthropology. The seminar aims at establishing a practical mastery of all basic principles and some advanced techniques that are meaningful and efficient for anthropological work and research.

Leistungsnachweis

- Attendance and active participation in the weekly seminar
- Regular homework
- Short written exam

Literatur You will find the following books in the COURSE RESERVES (HANDAPPARAT)

(additional material will be distributed in the seminar)

- American Anthropological Association. 2009. *AAA Style Guide. Electronic Document*. <http://www.aaanet.org/publications/guidelines.cfm> [15.03.2010].
- Bailey, Stephen 2008. *Academic writing: a handbook for international students*. London: Routledge.
- Becker, Howard S. 2007. *Writing for social scientists. How to start and finish your thesis, book, or article*. Chicago: University of Chicago Press.
- Booth, Wayne C.; Gregory G. Colomb ; Joseph M. Williams 2000. *The craft of research*. Chicago [u.a.]: Univ. of Chicago Press.
- Beer, Bettina und Fischer, Hans 2009. *Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie*. Berlin: Reimer.

- Coffin, Caroline 2007. *Teaching academic writing. A toolkit for higher education*. London: Routledge.
- Elbow, Peter. 2000. *Everyone can write essays. Toward a hopeful theory of writing and teaching writing*. New York, Oxford: Oxford University Press.
- Eriksen, Thomas Hylland. 2001. *Small places, large issues. An introduction to social and cultural Anthropology*. London, Sterling, Virginia: Pluto Press.
- Hirschberg, Walter (Hg.). 1999. *Wörterbuch der Völkerkunde*. Berlin: Reimer.
- Streck, Bernhard (Hg.). 2000. *Wörterbuch der Ethnologie*. Köln: Dumont.

Kurzkommentar Distribution of credit points - 6 CPs:

Attendance and active participation (2 CP), regular homework (2 CP) and short written exam (2 CP)

Modul 10: Medical Anthropology in Practice

Wahlmodul

AG Medical Anthropology

AG; Nr.: 970202373; SWS: 2; LP: 2; BA SAS: 2

Mi; 14tägl.; 13:15 - 14:45; ab 26.10.2011; INF 330 / SAI R E11; Ambos, E.

- Kommentar
- 26.10.11 **Birgit Eißner, M.A.**, Institute of Ethnology, Heidelberg University.
When Western Concepts Become Global Disorders: "Trauma" in the Context of Development Aid
- 09.11.11 **Anna-Lena Wolf**, Institute of Ethnology, Heidelberg University.
Socio-Cultural Perspectives on the Stigmatization of People with Learning Difficulties - A Case-Study of Varanasi
- 23.11.11 **Dr. Karin Polit**, SFB 619 "Ritual Dynamics", Heidelberg University.
Too Young to Die: Suicide, Stress and Education in South Asia
- 07.12.11 **Nike-Ann Schröder, M.A.**,
Ph.D. Candidate, Cluster of Excellence "Asia and Europe in a Global Context", Heidelberg University.
Life Challenges and Ritual Healing -
Doing Fieldwork, Getting Involved and Sharing Experiences with Tibetan Refugees in Ladakh
- 21.12.11 **Hasan Ashraf, M.A.**,
Ph.D. Candidate, Cluster of Excellence "Asia and Europe in a Global Context", Heidelberg University.
"Ethnographic Negotiations" in the "Field" -
a Shared Life Experience with the Dhaka Ready-made Garment Factory Workers and beyond
- 24.01.12 **Dr. Marion Herz**, German Cancer Research Center, Heidelberg.
Knowledge of Transmission - Transmission of Knowledge.

A Liberal Arts Scholar in the Bio-medical Laboratory of Cervix Carcinoma Research at the DKFZ (Heidelberg)

Inhalt	The study group Medical Anthropology is a forum for researchers, students and all those interested in the study of health and illness in different cultural and social settings. In the AG senior students and professionals have the opportunity to present their projects or work in progress. The aim of the AG is to discuss and analyse new (and not so new) theories and themes of Medical Anthropology and to learn more about international developments in the area of culture, health and health care. Everybody who is interested is welcome.
Leistungsnachweis	For getting two credit points students have to attend the lectures and write a protocol (around 1-2 pages) about four lectures.

Besondere Veranstaltungen

Nachklausur: Einführung in die Sozialethnologie (SoSe 2011)

Prfg; Nr.: 10ETH152

Fr; Einzel; 14:00 - 16:00; 11.11.2011 - 11.11.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

Nachklausur: Bahasa Indonesia (SoSe 2011)

Prfg; Nr.: 10ETH194

Mo; Einzel; 13:00 - 15:00; 10.10.2011 - 10.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 0019; Probojo, L.

Magisterklausur im Fach Ethnologie

Prfg; Nr.: 10ETH680

Fr; Einzel; 13:00 - 17:00; 04.11.2011 - 04.11.2011; Gruppe 1; 1. Termin; Raum: Sandgasse 1;

Fr; Einzel; 13:00 - 17:00; 25.11.2011 - 25.11.2011; Gruppe 2; 2. Termin; Raum: Sandgasse 1;

Neue Forschungen zu Ritual, Kosmologie und Religion

K; Nr.: 10ETH900; SWS: 2

Di; 14tägl.; 19:00 - 21:00; ab 25.10.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• 25. Oktober, Dr. Almut Schneider: <i>Gardening, Travelling and Novelties - Among the Gawigl of Highlands Papua New Guinea</i>• 8. November, Dr. Katharina Schneider: <i>Moving Islands: Saltwater Views on the Asian Tsunami in Buka, Papua New Guinea</i>• 22. November, Prof. Dr. Guido Sprenger: <i>Entwurf einer nicht-individualistischen Theorie des Traums</i>• 20. Dezember, Roman Sieler, M.A.: <i>Lethal Spots, Vital Secrets: Varmakkalai, a South Indian Healing/Martial Art</i>• 17. Januar, Prof. Kaj Århem <i>Animism: Fresh Thoughts on an Old Topic</i>• 31. Januar, PD Dr. Volker Gottowik <i>Multireligiöse Rituale. Ein BMBF-Forschungsprojekt auf Lombok</i>
--------	--